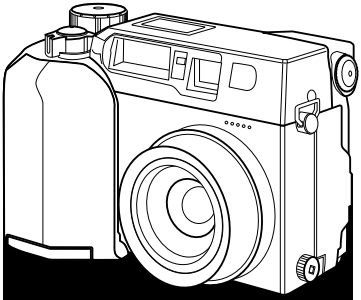
C-3040ZOOM

CAMEDIA

REFERENZHANDBUCH
DIGITAL-KAMERA

- Bitte lesen Sie vor Gebrauch dieser Kamera sorgfältig diese Bedienungsanleitung, um optimale Ergebnisse beim Fotografieren zu erzielen.
- Wir empfehlen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen durchzuführen, um sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut zu machen.

1. Vorbereitungen	S.21
2. Wichtige Funktionen für Aufnahme und Wiedergabe	S.45
3. Scharfstellen	S.69
4. Individuelle Einstellungen	S.81
5. Aufnahmen mit Blitz	S.119
6. Wiedergabe, Bearbeiten und Löschen von Bildern	S.133
7. Druckeinstellungen	S.153
8. Einstellung der Betriebsarten	S.165
9. Übertragung von Bildern auf einen Computer	S.191
10. Verschiedenes	S.203



OLYMPUS®

Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digital-Kamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Ingebrauchnahme sorgfältig, um die sachgemäße und sichere Handhabung zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte zur späteren Bezugnahme auf.

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Computer Inc.
- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/Warenzeichen der Warenzeicheninhaber.
- Die Dateien-Speicherfunktion dieser Kamera unterstützt den DCF-Standard (Design rule for Camera File, in Übereinstimmung mit der Japan Electronic Industry Development Association (JEIDA)).

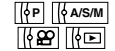
Hinweise zum Lesen dieser Anleitung

Diese Anleitung umfaßt die nachstehenden Abschnitte. Angaben zur Bedienung der Kamera finden Sie außerdem mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses auf Seite 222.

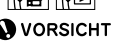
Die wichtigsten Schritte	1. Vorbereitungen	Beschreibt die notwendigen Schritte vor dem ersten Benutzen der Kamera.	S.21-
	2. Wichtige Funktionen für Aufnahme und Wiedergabe	Beschreibt die wichtigsten Vorgänge für Aufnahmen mit der Kamera.	S.45-
Bildaufnahme	3. Scharfstellen	Erläutert die verschiedenen Möglichkeiten zum Scharfstellen der Kamera.	S.69-
	4. Individuelle Einstellungen	Erläutert die Einstellmöglichkeiten je nach Aufnahmesituation, Helligkeit und Belichtung sowie Farbe und Qualität, damit Sie genau die gewünschten Ergebnisse erzielen.	S.81-
	5. Aufnahmen mit Blitz	Beschreibt, wie man Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät oder externen Blitzgeräten macht.	S.119-
Wiedergabe von Bildern	6. Wiedergabe, Bearbeiten und Löschen von Bildern	Erläutert, wie man aufgenommene Bilder wiedergibt und aufgezeichnete Movie-Aufnahmen bearbeitet.	S.133-
Einstellungen der Kamera	7.Druckeinstellungen	Erläutert die Einstellungen zum Ausdrucken der aufgenommenen Bilder durch einen Drucker oder ein Fotolabor, das mit DPOF arbeitet.	S.153-
	8. Einstellung der Betriebsarten	Erläutert die verschiedenen Betriebsarten, die an der Kamera eingestellt werden können.	S.165-
Bildübertragung	9. Übertragung von Bildern auf einen Computer	Beschreibt, wie Sie Bilder und Movie-Aufnahmen auf einen Windows- oder Macintosh-Computer kopieren können.	S.191-
Verschiedenes	10. Verschiedenes	Informationen zu Fehlersuche, Kamerapflege und technischen Daten.	S.203-

Besondere Symbole in dieser Anleitung

In der vorliegenden Anleitung sollen die nachstehenden Symbole Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Punkte, Warnhinweise oder nützliche Informationen zum Kameragebrauch lenken.



Die Kamera weist einige Funktionen auf, die nur für Standbilder gelten, und andere, die nur für Laufbilder gelten. Die Symbole links zeigen Ihnen, welche Art Bild eine bestimmte Funktion betrifft. Das Symbol bezeichnet eine Standbildfunktion, während das Symbol eine Laufbildfunktion bezeichnet.



Ab Abschnitt 2 sehen Sie diese Symbole am Anfang jeder Prozedur. Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf das dargestellte Symbol.

VORSICHT Bezeichnet Informationen, die Sie zum Benutzen der jeweiligen Funktion unbedingt brauchen. Lesen Sie die Informationen genau durch, bevor Sie die Funktion benutzen.

HINWEIS Bezeichnet Informationen, mit denen Sie die jeweilige Funktion noch besser nutzen können. Lesen Sie sie sorgfältig durch, um aus der Kamera optimalen Nutzen zu schöpfen.

WICHTIGE HINWEISE

Garantieausschluß
Olympus gibt keinerlei Versicherung oder Garantie ab, weder ausdrücklich noch einbegriffen, mit dem oder unter Bezug auf den Inhalt dieser schriftlichen Angaben oder der Software, und ist in keiner Weise verantwortlich für jedwede stillschweigend angenommene Garantie der Marktfähigkeit oder Eignung für jedweden Zweck sowie jedweden nachfolgenden, zugehörigen oder indirekten Schaden (einschließlich, doch nicht begrenzt auf Gewinnverlust, Geschäftsausfall und Verlust von Geschäftsinformationen), der aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch dieser schriftlichen Angaben oder der Software herrührt. In einigen Ländern/Bundesländern ist dieser Garantieausschluss für nachfolgende und zugehörige Schäden nicht zulässig. In diesem Fall trifft dieser Garantieausschluß nicht zu.

Urheberrechtshinweis
Alle Rechte vorbehalten. Die schriftlichen Angaben und Software-Inhalte dürfen, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus in keiner Form vervielfältigt oder verwendet werden. Dies gilt für alle Verfahren, mechanisch oder elektronisch, einschließlich Fotokopien und magnetischer Aufzeichnung, sowie jede Art von Informationsspeicherung und -abruf. Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für den Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte oder für Schäden, die aus dem Gebrauch dieser schriftlichen Informationen und Software-Inhalte herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und Inhalte dieser Anleitung und der Software jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

ACHTUNG
Fotografieren ohne Ermächtigung oder die Verwendung von urhebergeschütztem Material kann gegen das Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Verantwortung für Aufnahmen, die ohne Ermächtigung hergestellt werden, oder sonstige Handlungen, die zu Urheberrechtsverletzungen führen können.

VORSICHTSMASSREGELN

Diese Kamera wird nicht für den kommerziellen Einsatz oder Einsatz unter erschwerten Bedingungen empfohlen. Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument und erfordert daher eine sorgfältige und sachgemäße Handhabung. Die Kamera bzw. das Objektiv niemals heftigen Erschütterungen, Vibrationen oder starker Druckausübung aussetzen. Andernfalls können Schäden auftreten.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bei Betriebsstörungen

- Bei Betriebsstörungen sollte die Kamera nicht verwendet werden. Entnehmen Sie die Batterien oder trennen Sie das Netzteil ab und wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.

Niemals Eingriffe oder Umbauten vornehmen

- Die Kamera niemals zerlegen. Andernfalls können schwere Schäden auftreten. Bei erforderlichen Reparaturarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center.

Vor Feuchtigkeit und Staub schützen

- Die Kamera niemals an einem Ort aufbewahren, an dem sie einstauben kann. Andernfalls können bei erneutem Gebrauch Kurzschlüsse und/oder Überhitzung (mit Feuergefahr) auftreten.
- Das Gerät nicht benutzen, wenn es einer heftigen Erschütterung ausgesetzt (fallengelassen etc.) wurde oder Flüssigkeit bzw. ein Fremdkörper in das Geräteinnere eingedrungen ist. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder ein autorisiertes Service Center. Niemals Teile im Geräteinneren berühren. Die Kamera-Hochspannungsschaltkreise können schwere Stromschläge verursachen!

Vor hohen Temperaturen schützen

- Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, die einer starken Erhitzung und/oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein können (geschlossenes Fahrzeug etc.). Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Reinigung

- Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten unbedingt das Netzteil abtrennen.
- Zur Reinigung ein weiches, fusselfreies Tuch verwenden. Bei starker Verunreinigung das Tuch mit einem milden Reinigungsmittel befeuchten. Abschließend die Kamera trockenreiben.
- Zur Gehäusereinigung niemals Benzin, Farbverdünner oder sonstige Lösungsmittel verwenden. Andernfalls können Verfärbungen und Verformungen am Gehäuse auftreten!

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN KAMERA-GEBRAUCH

⚠ **Danger**	Wird dieses Produkt unter Missachtung dieser Informationen betrieben, besteht Verletzungsgefahr mit Todesfolge!

Warnhinweise für den Blitzbetrieb

- Bei Nahaufnahmen mit Blitzlicht die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten.
- Bei Porträt-Blitzaufnahmen stets auf ausreichenden Abstand achten (insbesondere bei Kleinkindern). Wird der Blitz bei einem zu geringen Abstand ausgelöst, können Schäden an den Augen verursacht werden. Insbesondere beim Fotografieren von Kleinkindern einen Mindestabstand von 1 m einhalten!

Vorsichtsmaßregeln beim Fotografieren

- Beim Fotografieren Körperhaltung und Ort so wählen, daß Sie nicht aus dem Gleichgewicht geraten. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Darauf achten, daß keine Fremdkörper oder Flüssigkeit (Sand, Regen etc.) in das Geräteinnere gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn der Batteriefachdeckel oder der Objektivschutzschieber geöffnet ist. Andernfalls können Schäden auftreten.
- Die Kamera niemals fallenlassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen bzw. Vibrationen aussetzen.
- Diese Kamera ist nicht wasserfest! Die Kamera niemals in Wasser eintauchen oder Spritzwasser (Regen, Meerwasser etc.) aussetzen.
- Die Kamera niemals bei Gewitter benutzen!
- Bei Batteriewechsel muß die Kamera ausgeschaltet sein. Wenn der Batteriewechsel bei eingeschalteter Kamera erfolgt, können interne Schaltkreise beschädigt werden.
- Wenn die Kamera am Riemen hängt, sollten Sie darauf achten, daß sie nicht von anderen Gegenständen belastet wird. Es besteht sonst die Gefahr von Verletzungen oder einer Beschädigung der Kamera.

Lagerungsbedingungen

- Zur Vermeidung von Schäden bei der Lagerung der Kamera eine Umgebungstemperatur zwischen –20° C und 60° C und eine Umgebungsluftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 % einhalten.
- Nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahren, da sich sonst durch die Kondensation Niederschlag bilden kann, der Schäden an der Kamera verursachen kann.
- Die Kamera so aufbewahren, daß Kindern der Zugriff nicht möglich ist.

Umgebungsbedingungen für den Gebrauch

- Die Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren Dämpfen oder Gasen verwenden. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Bei Gebrauch sollte die Umgebungstemperatur im Bereich zwischen 0° C und 40° C, die Umgebungsluftfeuchtigkeit im Bereich zwischen 30 % und 90 % liegen.
- Die Kamera niemals einem heftigen Temperaturwechsel aussetzen. Andernfalls kann sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bilden, das zu Schäden führen kann. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung die Kamera in einem wasserdichten Beutel etc. aufbewahren und vor der Entnahme warten, bis sich die Kamera der Umgebungstemperatur angeglichen hat.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen verkürzt sich die Batterie-Nutzungsdauer.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch von Zubehör

- Ausschließlich das mitgelieferte oder vom Hersteller empfohlene Zubehör verwenden. Falls Fragen zu Eignung und Anwendung bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Schäden (mit Feuergefahr) und Verletzungen.
- Das Netzteil nur bei Kameragebrauch anschließen und nach dem Kameragebrauch stets wieder abtrennen. Andernfalls können Fehlfunktionen, Schäden und Unfälle verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen das Netzteil niemals mit nassen Händen bedienen.
- Niemals das Netzteil-Netzkabel knicken, dehnen, verdrehen oder anderweitigen mechanischen Belastungen sowie hohen Temperaturen aussetzen. Niemals ein beschädigtes Netzkabel verwenden und keinerlei Umbauten am Netzteil/Netzkabel vornehmen. Andernfalls besteht Stromschlag- und Feuergefahr.

Vor dem Kameragebrauch bitte beachten

- Vor der Herstellung wichtiger Aufnahmen und/oder nach längerem Nichtgebrauch der Kamera sollten Sie eine vollständige Überprüfung auf einwandfreie Funktion vornehmen oder von Ihrem autorisierten Service Center durchführen lassen.
- Wir können keinerlei Verantwortung für Datenverlust, Ausfallzeiten, Einkommenseinbußen oder sonstige direkte oder indirekte Schäden und Ansprüche übernehmen, die aus dem Gebrauch dieser Kamera herrühren.

Hinweis:

- "Hinweis" weist auf wichtige Informationen hin.
- Das Design der Kamera weicht evtl. leicht von den Abbildungen in dieser Anleitung ab.

HINWEIS

LCD-MONITOR/LCD-FELD

- Niemals den Sucher auf extrem helle Lichtquellen (Sonne etc.) ausrichten. Andernfalls können interne Sucherbauteile beschädigt werden.
- Der LCD-Monitor- und das LCD-Feld haben eine begrenzte Lebensdauer. Wenn der LCD-Monitor- und das LCD-Feld keine normale Anzeigehelligkeit mehr erreichen oder Flackerstörungen aufweisen, wenden Sie sich bitte an Ihren Olympus Service.
- Bei Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen aufteten. Bei Einsatz unter extrem niedrigen Temperaturen empfehlen wir, von Zeit zu Zeit warme Temperaturen auf die Kamera einwirken lassen. Die durch zu niedrige Temperaturen verursachten Störungen treten nicht mehr auf, sobald der Monitor wieder normale Temperaturen erreicht.
- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- **Der LCD-Monitor wird in Hochpräzisionstechnologie gefertigt, es können jedoch dunkle oder helle Punkte wahrnehmbar sein. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit vorweisen. Dies ist keine Fehlfunktion.**

SICHERHEITSHINWEISE BEI DER BATTERIE-HANDHABUNG

Die folgenden Angaben sorgfältig beachten, um ein Auslaufen, Feuergefahr oder sonstige Schäden zu vermeiden.

- Batterien niemals erhitzen oder verbrennen.
- Batterien niemals zerlegen, umbauen oder an etwas anlöten.
- Batterien niemals mit umgekehrter Polarität (+/–) einlegen.
- Die Batteriepole niemals mit Metallteilen in Berührung bringen. Batterien niemals lose zusammen mit metallischen Gegenständen (z.B. Haarspangen, Schmuck etc.) aufbewahren oder befördern.

- Niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien oder Batterien unterschiedlicher Ausführung verwenden.
- Batterien stets an einem trockenen Ort aufbewahren. Andernfalls können die Batterien oxidieren.
- Batterien niemals bei Betriebsstörungen verwenden.
- Batterien niemals verwenden, wenn ausgelaufene Batterieflüssigkeit, Ausbeulungen, Erhitzungen oder sonstige Abnormalitäten festgestellt werden.
- Wenn neue Batterien beim ersten Gebrauch Anzeichen von Rost oder übermäßiger Erwärmung aufweisen, sollten diese Batterien ausgetauscht werden.
- Niemals Batterien ohne Schutzmantel verwenden. Andernfalls besteht Feuer- und Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie niemals Batterien, die nicht ordnungsgemäß von der Isolierhülle bedeckt sind, oder deren Isolierhülle eingerissen ist, da sonst Säure auslaufen könnte und Brand- oder Verletzungsgefahr besteht. Verwenden Sie solche Batterien auf keinen Fall, auch nicht, wenn sie in solchem Zustand verkauft werden.
- Falls Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, niemals die Augen reiben. Die Augen mit klarem Wasser ausspülen, und umgehend einen Facharzt aufsuchen.
- Ist Batterieflüssigkeit mit der Haut oder Bekleidung in Berührung gekommen, die betreffende Stelle mit klarem Wasser abspülen.
- Ist Batterieflüssigkeit in das Batteriefach gelangt, dieses vor dem Einlegen neuer Batterien mit einem feuchten Tuch sauberwischen und danach trocknen lassen.
- Leere Batterien aus der Kamera herausnehmen. Alte bzw. verbrauchte Batterien, die in der Kamera verbleiben, können auslaufen. Soll die Kamera für längere Zeit gelagert bzw. nicht benutzt werden, die Batterien herausnehmen.
- Nicht in einem Vakuumbehälter verwenden. Andernfalls können die Batterien auslaufen und evtl. die Kamera beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, Lithiumzellen wiederaufzuladen, da dies zu schweren Verletzungen führen könnte.
- Batterien nicht bei hohen Temperaturen aufbewahren (z.B. im Inneren eines Fahrzeugs bei starker Sonneneinstrahlung). Die Nutzungsdauer der Batterien kann dadurch merklich herabgesetzt werden. Batterien an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren und vor direktem Sonnenlicht schützen.
- Sicherstellen, dass Kinder die Batterien beim Gebrauch der Kamera nicht herausnehmen.
- Kinder sollten, wenn sie diese Kamera benutzen, in ihre Bedienung entsprechend dieser Anleitung eingewiesen werden.
- Beim Entsorgen verbrauchter Batterien bitte unbedingt die örtlich geltenden Abfall- und Umweltvorschriften beachten.

Inhalt

Hinweise zum Lesen dieser Anleitung....3
Besondere Symbole in dieser Anleitung....3
Hinweise zur Sicherheit....4
WICHTIGE HINWEISE....4
VORSICHTSMASSREGELN....5
SICHERHEITSHINWEISE BEI DER BATTERIE-HANDHABUNG....8
Inhalt....10
Kernfunktionen....15
Überprüfen des Verpackungsinhalts....16
Beschreibung der bedienungselemente....18
Kameragehäuse....18
Sucher....19
LCD-Feld....20
LCD-Monitor....20

1 Vorbereitungen....21
Anbringen des Trageriemens....22
Einlegen der Batterien....23
Lebensdauer des Lithiumbatteriesatzes (mitgeliefert)....26
Stromversorgung durch Netzspannung....27
Einsetzen und Herausnehmen der SmartMedia-Karte....29
Einsetzen der Karte....30
Herausnehmen der Karte....31
Einstellen von Datum und Uhrzeit....32
Gebrauch der Programm-Wählscheibe....35
Gebrauch der Menüs....36
Aufnahme-Menüinhalte....40
Menü für Standbildaufnahmen....40
Menü für Movie-Aufnahmen....41
Wiedergabe-Menüinhalte....42
Standbildwiedergabe-Menü....42
Wiedergabe-Menü für Movie-Aufnahmen....43

2 Wichtige Funktionen für Aufnahme und Wiedergabe....45
Ein- und Ausschalten....46
Überprüfung vor der Aufnahme....48
Überprüfen des Batterieladepegels....48
Überprüfen der Karte (Kartenkontrolle)....49
Überprüfen verbleibender Aufnahmen/Zeit....50
Einstellen des Suchers....52
So hält man die Kamera....52

Betätigen des Auslösers 53
Aufnahmebetrieb 54
Fotografieren 54
Fotografieren mit dem LCD-Monitor 57
Movie-Aufnahme 59
Aufrufen und Löschen aufgenommener Bilder 61
Wiedergabe von Bildern (Schnellansicht) 61
Wiedergabe von Movie-Aufnahmen 63
Löschen von Bildern (Einzelaufnahmenlöschung) 65
Einsatz der Zoomfunktion 66
Aufnahmen mit Blitz (Blitzautomatik) 67

3 Scharfstellen 69
Scharfstellen auf schwierige Objekte (Objekte, die nicht für Autofokus geeignet sind) 70
Arbeitsbereich 71
Scharfstellen auf Objekte außerhalb der Bildmitte (Schärfespeicher) 72
Schnelle Scharfstellung (Vollzeit-Autofokus) 73
Wahl des Fokusbereichs (AF-Modus) 75
Manuelles Scharfstellen (Manuelles Fokussieren) 76
Scharfstellen auf naheliegende Objekte (Nahaufnahmemodus) 78
Digitalzoom-Modus 79

4 Individuelle Einstellungen 81
[Aufnahmesituation]
Einstellen der Programm-Wählscheibenfunktionen "A/S/M" 82
Schärfentiefe bestimmen (Programmautomatik mit Blendenvorwahl) 83
Bewegte Objekte scharf erfassen (Programmautomatik mit Zeitvorwahl) 84
Blende und Verschlußzeit manuell vorgeben (Manueller Modus) 85

[Helligkeit und Belichtung]
Belichtungskorrektur 86
Serienaufnahmen mit vorgegebener Belichtungsänderung
(Automatische Belichtungsreihen) 87
Belichtungsmessung am Objekt (Spotmessung) 89
Spotmessung im Nahaufnahmemodus 91
Aufnehmen mit voreingestellter Belichtung 92
Festlegen der [OK]-Tastenfunktion
(Einstellen der Belichtungsmeßwertspeicherung) 92
Aufnahmen mit gespeichertem Meßwert (Belichtungsmeßwertspeicher) 93
Messen der durchschnittlichen Helligkeit (Mehrzonenmessung) 95
Speichern des ISO-Werts (ISO-Einstellung) 97

[Farbe und Qualität]
Auswahl des Farbtons (Voreingestellter Weißabgleich) 99
Festlegen des Farbtons (Schnellkontrolle-Weißabgleich) 101
Feinabstimmung des Farbtons (Korrigierter Weißabgleich).....103
Einstellen der Aufzeichnungsqualität (Qualitätseinstellung) 105

[Andere Aufnahmesituationen]
Serienaufnahmen (Serienmodus) 107
Verwendung von Selbstauslöser und Fernbedienung.....109
Aufnahmen mit Selbstauslöser 110
Aufnahmen mit Fernbedienung 111
Aufnahmen mit Spezialeffekten (Funktionsmodus).....112
Panoramamodus 114
Wahl des Tonaufnahmemodus.....116
Hinzufügen gesprochener Kommentare während der Aufnahme 116
Wahl von Tonaufzeichnung für Movie-Aufnahmen (Movie-Tonaufzeichnung)...118

5 Aufnahmen mit Blitz.....119
Wahl des Blitzprogramms 120
Automatische Blitzauslösung (Blitzautomatik).....121
Reduzieren des Rote-Augen-Effekts (Rote-Augen-Reduzierungsmodus) ...121
Blitzauslösung bei allen Aufnahmen (Aufhellblitz) 122
Unterdrückung der Blitzauslösung bei schwacher Ausleuchtung (Blitzabschaltung).....122
Einstellen der Blitzhelligkeit (Blitzkorrektur).....123
Wahl der Blitzdauer (Langzeitsynchronisation) 125
Fotografieren mit Zusatzblitz.....127
Fotografieren mit Zusatzblitz FL-40 127
Fotografieren nur mit Zusatzblitz FL-40.....129
Fotografieren mit Zusatzblitzgeräten anderer Hersteller.....130
Unterstützte Blitzgeräte anderer Hersteller 132

6 Wiedergabe, Bearbeiten und Löschen von Bildern 133
Wiedergabe mehrerer Bilder gleichzeitig (Indexbildwiedergabe) 134
Wahl der Anzahl gleichzeitig angezeigter Bilder (4, 9 oder 16) 135
Vergrößern der Bilder (Wiedergabe mit Nahansicht) 136
Diavorführung-Wiedergabe (automatische Wiedergabe).....137
Schutz gegen versehentliches Überschreiben (Bildschutz) 138
Wiedergabe über ein Fernsehgerät.....139

Anzeige von Bildinformationen 141
Anzeige von Standbildinformationen.....142
Anzeige von Laufbildinformationen 142
Hinzufügen gesprochener Anmerkungen zu bestehenden Aufnahmen (Nachträgliche Aufzeichnung) 143
Nachbearbeiten aufgezeichneter Movie-Aufnahmen (FUNCTION) 144
Anlegen eines Bildindexes 144
Nachbearbeiten von Movie-Aufnahmen.....147
Löschen aller Bilder (Gesamtlöschung) 149
Initialisieren der Karten (Formatieren).....151

7 Druckeinstellungen 153
Druckmethoden.....154
Ausdrucken aller Bilder auf einer SmartMedia-Karte (Gesamtausdruck)...156
Ausdrucken bestimmter Bilder (Einzelbildausdruck) 158
Ausdrucken bestimmter Bilder in Ausschnittsvergößerung (Einzelbildausschnitt).....161
Stornieren der Druckaufträge 163

8 Einstellung der Betriebsarten 165
MODE SETUP - Funktionseinstellungen für leichte Bedienung der Kamera 166
Liste der Moduseinstellungen.....167
Rückstellung auf Grundeinstellungen beim Ausschalten der Kamera (ALL RESET)...169
Aktivieren der Einstellungen beim Einschalten der Kamera (benutzerdefinierte Einstellungen) 171
Einstellen der Bildschärfe 173
Einstellen des Bildkontrasts (Kontrast) 174
Einstellen der Auflösung für TIFF-Modus (TIFF-Einstellungen) 175
Einstellen der Auflösung und Qualität für SQ-Modus (SQ1/SQ2-Einstellungen)....176
Einstellen der Lautstärke des Warntons (Piepton).....178
Wiedergabe von Bildern während der Bildaufzeichnung (REC VIEW) 179
Sichern/Löschen von Bildern sofort nach der Aufnahme (CHECK).....180
Wenn Sie CHECK gewählt haben 180
Wenn Sie Belichtungsreihenautomatik gewählt haben 183
Ändern der Art, wie den aufgezeichneten Bildern Dateinamen zugeordnet werden (Dateinameneinstellung) 185
Ordnernamen und Dateinamen.....185
Zuordnung von Ordnernamen und Dateinamen im jeweiligen Modus ...185
Einstellen der LCD-Monitorhelligkeit (Monitor einstellen) 188
Ändern der Längeneinheitenanzeige (m/ft Einstellung) 189

9 Übertragung von Bildern auf einen Computer 191
Bildübertragung auf Ihren Computer 192
Anschließen der Kamera am Computer zum Übertragen von Bildern ...192
Direkte Bildübertragung von einer Karte 193
Anschließen an einen Computer über ein Kommunikationskabel 194
Anschluß über ein USB-Kabel 194
Anschluß über ein serielles Schnittstellenkabel 197
Bildübertragung mittels CAMEDIA Master 200
Übersicht über die Funktionen von CAMEDIA Master 202

10 Verschiedenes 203
Fehlersuche 204
Kamerabetriebsprobleme 204
Probleme mit Bildern 208
Kamerapflege und Aufbewahrung 210
Kamerapflege nach dem Gebrauch 210
Reinigen der Kamera 210
Zum Anschluß an die Kamera geeignete Geräte (Systemerweiterungstabelle) ...211
Fehlercodes 212
Sonderzubehör 214
Kompatibilität von Bilddateien 215
Technische Daten 217
Fachausdrücke 220
Stichwortverzeichnis 222

Kernfunktionen

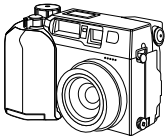
- **Die Kamera enthält einen hochauflösenden CCD-Sensor mit insgesamt 3,34 Millionen Bildpunkten und ein Objektiv mit großer Blende (F1,8), womit Aufnahmen hervorragender Bildqualität möglich sind.**
- **Ein 3fach-Zoomobjektiv und ein maximal 5facher Digitalzoom (für Aufzeichnung mit 640 x 480 Bildpunkten) ergeben Bilder, deren Qualität denen eines 15fach-Zoomobjektivs entspricht.**
- **Serienaufnahmen mit bis zu 3,3 Einzelbildern pro Sekunde sind möglich.**
- **Zu den Schnellkontrolle-Weißabgleichsarten gehören nun auch Weißabgleich auf Tastendruck und korrigierter Weißabgleich. Hiermit ist nun eine präzise Farbabstimmung möglich.**
- **Die Kamera ist mit einem USB-Anschluß ausgestattet. Nach Anschließen des Kabels können Bilddaten ganz einfach auf den PC übertragen werden.***
- **Andere Funktionen**
  - **Selektive Mehrfeldmessung, wobei für die Belichtungsberechnung Belichtungswerte von bis zu 8 Punkten im Bild ermittelt werden.**
  - **Ein TFT-LCD-Monitor bietet ein großflächiges Blickfeld.**
  - **Eine Reihe von Belichtungsprogrammen gewährleisten wunschgemäße Bilder. (Programmautomatik, Blendenvorwahl, Zeitvorwahl und Manuell)**
  - **Im Movie-Modus können bewegte Bilder aufgezeichnet werden.**
  - **Die Kamera erlaubt außerdem Tonaufzeichnungen, so daß Movie-Aufnahmen und Einzelbilder auch mit Ton unterlegt werden können.****
  - **Mit Hilfe der AV-Ausgangsbuchse können Sie Bilder auch auf einem Fernsehbildschirm betrachten.**
  - **Über ein USB-Kabel oder ein serielles Schnittstellenkabel kann die Kamera mit einem PC verbunden werden.**
  - **Als Datenträger werden SmartMedia-Karten verwendet.**
- **Neben den Lithiumbatterieblöcken können auch Nickelmetallhydridzellen (NiMH) in Mignongröße eingesetzt werden.**

* Je nach Art des angeschlossenen PCs muß eventuell ein USB-Treiber installiert werden.

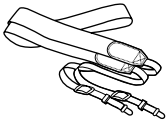
** Tonaufzeichnungen können auf dieser Kamera nicht wiedergegeben werden. Schließen Sie die Kamera zur Tonwiedergabe an ein Fernsehgerät oder einen Computer an.

Überprüfen des Verpackungsinhalts

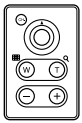
Kamera



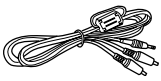
Riemen



Fernauslöser



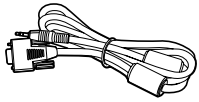
AV-Kabel



USB-Kabel

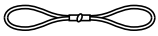
Garantie

Serielles (RS-232C) Anschlußkabel für PC

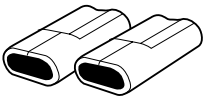


Objektivdeckel

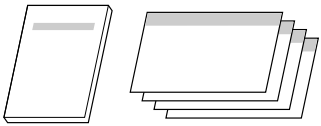
Objektivdeckelschnur



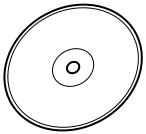
CR-V3 Lithiumbatterieblock (2)



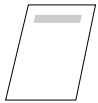
Anleitungen (Einfache Anleitung/ Inbetriebnahme)



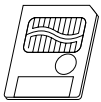
Software-CD-ROMs (einschließlich Windows 98 USB-Treiber-Installierungsprogramme / Referenzhandbuch)



Anleitung des Fernauslösers



SmartMedia-Karte (1)



Antistatikhülle für SmartMedia-Karte

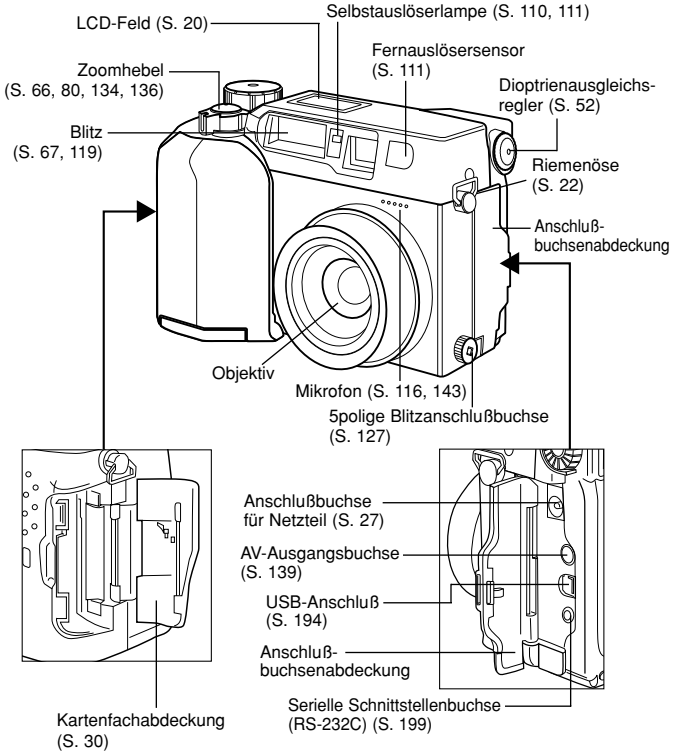
SmartMedia-Kartenetiketten (2)

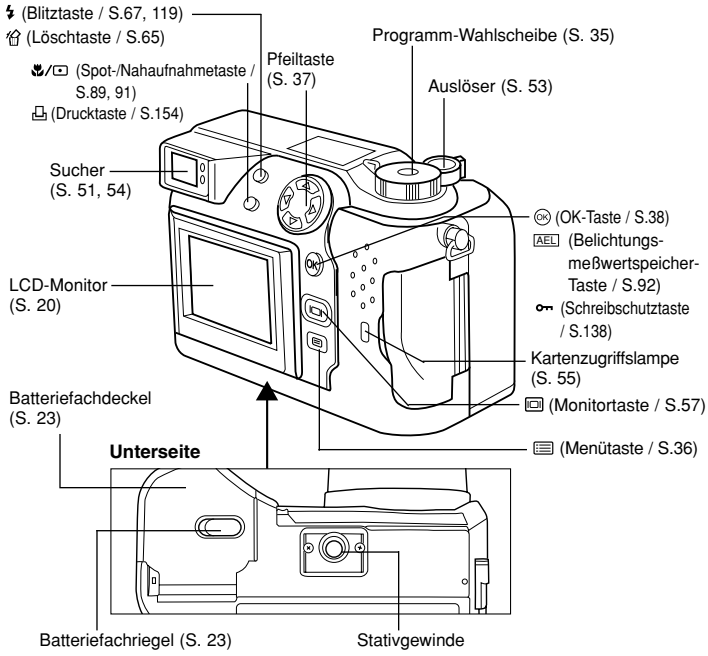
SmartMedia-Schreibschutzsiegel (4)

Anleitung für SmartMedia-Karten

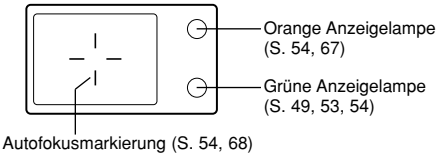
Beschreibung der bedienungselemente

Kameragehäuse

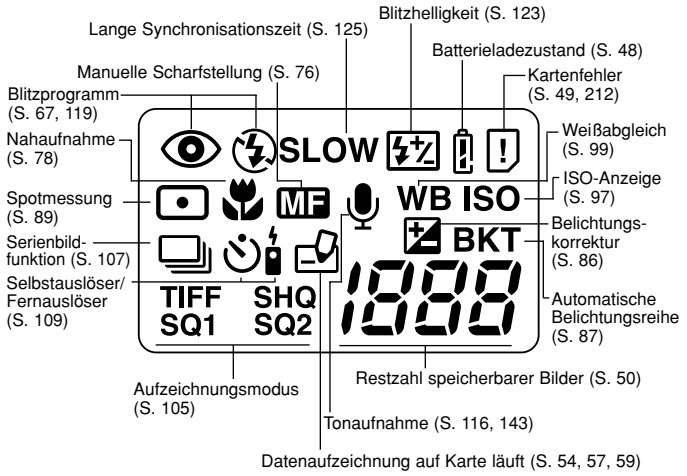



(Blitztaste / S.67, 119)
(Löschtaste / S.65)
(Spot-/Nahaufnahmetaste / S.89, 91)
(Drucktaste / S.154)
Pfeiltaste (S. 37)
Programm-Wahlscheibe (S. 35)
Auslöser (S. 53)
Sucher (S. 51, 54)
(OK-Taste / S.38)
AEL (Belichtungs-meßwertspeicher-Taste / S.92)
(Schreibschutztaste / S.138)
LCD-Monitor (S. 20)
Kartenzugriffslampe (S. 55)
Batteriefachdeckel (S. 23)
(Monitortaste / S.57)
(Menütaste / S.36)
Unterseite
Batteriefachriegel (S. 23)
Stativgewinde

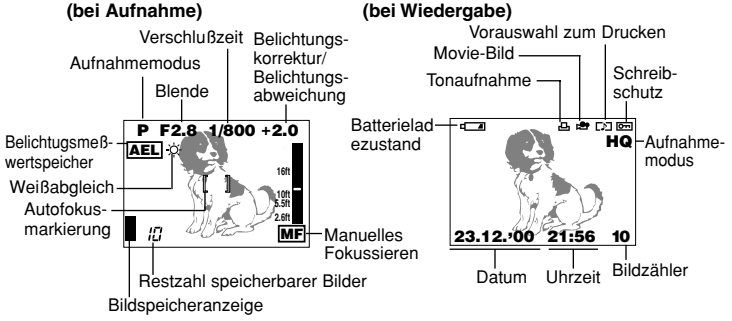
Sucher


Orange Anzeigelampe (S. 54, 67)
Grüne Anzeigelampe (S. 49, 53, 54)
Autofokusmarkierung (S. 54, 68)

LCD-Feld



LCD-Monitor



- Während der Bildwiedergabe können außer dem Aufnahmedatum auch andere Daten dargestellt werden. (S. 141)

CAMEDIA

OLYMPUS DIGITAL CAMERA

Abschnitt

Vorbereitungen

- *In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Schritte zum ersten Gebrauch der Kamera. Dazu gehören das Einlegen von Batterien und SmartMedia-Karte und der Gebrauch der Programm-Wählscheibe und der Menübildschirme.*

Anbringen des Trageriemens

Bringen Sie den Trageriemen und die Bereitschaftstasche wie folgt an der Kamera an.

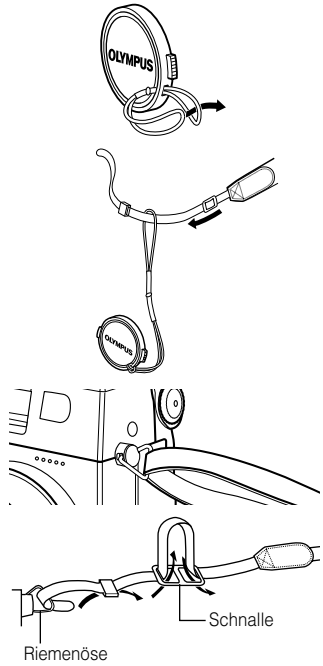
1 **Führen Sie die Schnur durch den Objektivdeckel in die durch Pfeil angezeigten Richtung.**

2 **Führen Sie den Trageriemen durch die Objektivdeckelschnur.**

3 **Führen Sie nun den Trageriemen durch die Riemenöse.**

4 **Führen Sie den Trageriemen in die durch Pfeil dargestellten Richtung, wie abgebildet. Vergewissern Sie sich, daß der Trageriemen sich beim Ziehen nicht lösen kann.**

5 **Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um den Trageriemen an der Riemenöse auf der anderen Kameraseite anzubringen.**

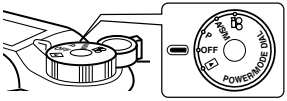


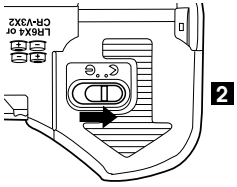
VORSICHT

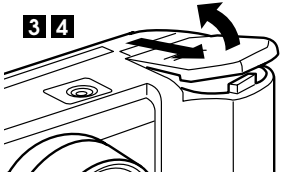
- Die am Trageriemen hängende Kamera darf nicht durch andere Gegenstände beschwert werden. Es besteht sonst die Gefahr von Verletzungen oder einer Beschädigung der Kamera.
- Achten Sie darauf, daß der Trageriemen genau wie oben beschrieben angebracht wird. Falls der Trageriemen irgendwie falsch angebracht ist und sich löst, kann die Kamera herunterfallen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für jegliche Verletzungen oder Schäden, die dabei entstehen könnten.

Einlegen der Batterien

Die Kamera wird mit 2 CR-V3 Lithiumbatterieblöcken oder 4 Nickelmetallhydridzellen (NiMH), Nickelcadmiumzellen (Ni-Cd), Alkalizellen oder Lithiumzellen in Mignongröße mit Strom versorgt.







1 **Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist.**

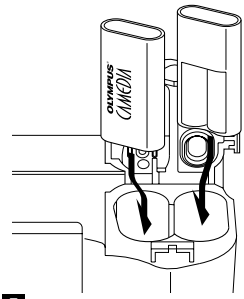
2 **Schieben Sie den Batteriefachriegel in Richtung Symbol ⋑.**

3 **Schieben Sie den Batteriefachriegel in Richtung des Pfeils am Deckel.**

4 **Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.**

5 **Legen Sie die Batterien ein.**

- Falls Sie Lithiumbatterieblöcke verwenden, sollten Sie darauf achten, daß die Batterieblöcke korrekt ausgerichtet eingelegt werden, wie rechts dargestellt. Eine umgekehrt eingesetzte Batterie läßt sich nur teilweise einlegen.



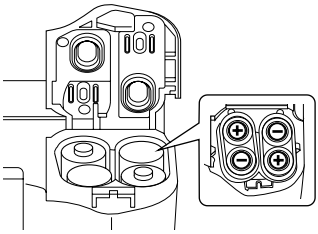
5 Falls Sie Lithiumbatterieblöcke verwenden

- Falls Sie Mignonzellen verwenden, müssen Sie auf korrekt ausgerichtete Polarität (+) und (-) achten, wie rechts dargestellt.

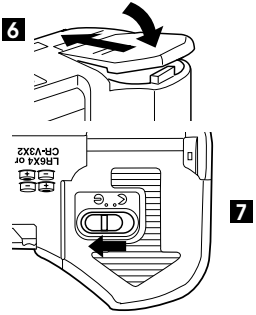
6 Schließen Sie den Batteriefachdeckel, indem Sie ihn auf die Batterien drücken und in Gegenrichtung zum aufgedruckten Pfeil des Deckels aufschieben.

- Wenn Sie nur auf den Rand des Batteriefachdeckel drücken, läßt er sich nur schwer schließen.
- In der geschlossenen Position ist der Deckel verriegelt.

7 Schieben Sie den Batteriefachriegel zum Symbol ⊖ .



5 Falls Sie Mignonzellen verwenden



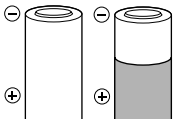
VORSICHT

- CR-V3 Lithiumbatterieblöcke können nicht wieder aufgeladen werden.
- Entfernen Sie nicht die Etiketten von CR-V3 Lithiumbatterieblöcken. Falls die Pole mit einem Schutzaufkleber versehen sind (Isolierabdeckung), darf nur dieser Aufkleber entfernt werden.
- Die Leistung von Alkalizellen variiert erheblich und ist bei niedrigen Temperaturen viel schwächer. Es empfiehlt sich die Verwendung von Lithiumbatterieblöcken oder NiMH-Zellen.
- Verwenden Sie kein Zink-Kohle-Batterien. Bitte lesen Sie die Hinweise zur Handhabung von Batterien durch. (S. 8)
- Bei Verschmutzung der Pole im Batteriefach wird die Lebensdauer der Batterien erheblich beeinträchtigt. Achten Sie darauf, daß Sie beim Herausnehmen der Batterie nicht die Batteriefachinnenseite berühren.
- Wenn die Kamera nach dem Entfernen der Batterien über 1 Stunde keine Stromversorgung erhält, werden alle Einstellungen auf die Grundwerte zurückgesetzt.

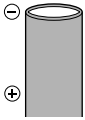
⚠ Warnung

Verwenden Sie niemals Batterien, deren externe Versiegelung (Isolierschutzmantel) teilweise oder ganz entfernt ist, oder die rissig oder geplatzt sind. Solche Batterien können beim Gebrauch Batteriesäure verlieren, überhitzen oder bersten. Gewisse handelsübliche Batterien werden mit teilweise oder völlig entfernter Versiegelung (Isolierschutzmantel) verkauft. Verwenden Sie solche Batterien auf keinen Fall.

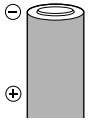
Batterie des nachstehenden Typs dürfen nicht verwendet werden.



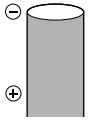
Batterie mit teilweise oder völlig entfernter Versiegelung (Isolierschutzmantel) (nackte Batterien).



Batterien mit flachem Minuspol (-) und überstehender Versiegelung (Schutzmantel).



Batterien mit hervorstehendem Minuspol (-), der aber nicht von der Versiegelung (Schutzmantel) umfaßt wird.



Batterien mit flachem Minuspol (-), der nicht von der Versiegelung (Schutzmantel) umfaßt wird.

Lebensdauer des Lithiumbatteriesatzes (mitgeliefert)

Die nachstehende Tabelle bietet eine ungefähre Angabe der verfügbaren Aufnahmen und der verfügbaren Wiedergabezeit bei Verwendung des mitgelieferten CR-V3 Lithiumbatterieblocks.

Bitte beachten Sie aber, daß die Batterielebensdauer je nach Batterietyp und Einsatzbedingungen erheblich variieren kann.

Lebensdauer des CR-V3 Lithiumbatteriesatzes (mitgeliefert)

Aufnahme/Wiedergabe	Anzahl von Einzelbildern	Wiedergabezeit
Bedingungen	①	Etwa 400
Batterielebensdauer	②	Etwa 360 Minuten

* Die Angaben der Tabelle gelten nur als Bezugswerte. Tatsächliche Ergebnisse weichen eventuell davon ab.

Bedingungen

① Aufnahme von zwei Einzelbildern hintereinander in 10-Minuten-Intervallen bei normaler Temperatur (25°C). Blitzeinsatz bei 50% der Aufnahmen, Objektiv heran- und weggezoomt für jedes Einzelbild, Vollzeit-Autofokus ausgeschaltet, Digitalzoom ausgeschaltet. (Keine Anzeige von Bildern, keine Übertragung in den PC.)

② Fortlaufende Darstellung im Modus Automatische Wiedergabe, wiederholtes Wiedereinschalten der Kamera unmittelbar nach dem automatischen Abschalten und danach Neustart der Anzeige.

VORSICHT

- Falls die Kamera mit einem Computer verbunden wird, sollten Sie das optionale Netzteil anschließen.
- In den nachstehenden Situationen verbraucht die Kamera auch ohne Aufnehmen von Standbildern oder Laufbildern Strom, und die Restzahl speicherbarer Aufnahmen verringert sich.
  - Wenn Sie in einem Aufnahmemodus den Auslöser halb niedergedrückt halten, so daß die Autofokus-Elektronik mehrmals betätigt wird.
  - Wenn Sie mehrmals die Zoomfunktion verwenden.
  - Wenn Vollzeit-Autofokus eingeschaltet ist.
  - Wenn Sie den LCD-Monitor längere Zeit auf Wiedergabebetrieb geschaltet lassen.
  - Während der Kommunikation mit einem Computer.

Stromversorgung durch Netzspannung

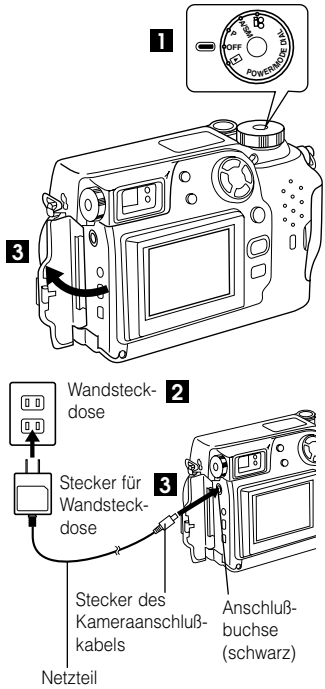
Zum Anschließen der Kamera an eine Wandsteckdose brauchen Sie das optionale Netzteil.
Verwenden Sie ein Netzteil, das für die Stromnetzregion vorgesehen ist, wo Sie die Kamera verwenden. Näheres erfahren Sie beim nächsten Olympus-Händler oder einer Kundendienststelle.

1 Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schließen Sie den Netzteilstecker ordnungsgemäß an eine Wandsteckdose an.

3 Öffnen Sie die Anschlußbuchsenabdeckung an der Kamera, und stecken Sie der Stecker des Netzteilkabels in die Netzteil-Anschlußbuchse.

4 Wenn Sie das Netzteil nicht mehr brauchen, sollten Sie die Kamera sofort ausschalten und das Netzteilkabel zuerst von der Kamera und dann von der Wandsteckdose abziehen.



VORSICHT

- Bei längerem Einsatz wird das Netzteil warm. Dies ist normal.

⚠ Warnung

Unsachgemäße Verwendung kann Brand, Stromschlag oder Verbrennungen verursachen.

- Verwenden Sie nur das Olympus-Netzteil. Bei Gebrauch anderer Netzteile könnten die Kamera oder das Netzteil Schaden leiden und andere Mängel auftreten.
- Verwenden Sie ein Netzteil, das für die Stromnetzregion vorgesehen ist, wo Sie die Kamera verwenden. Näheres erfahren Sie beim nächsten Olympus-Händler oder einer Kundendienststelle.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, daß der Netzteilstecker ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist.
- Schließen Sie das Netzteil niemals mit nassen Händen an oder ab.
- Falls das Netzteilkabel heiß ist, verbrannt riecht oder Rauch abgibt, müssen Sie es sofort abziehen und sich dann an die nächste Olympus-Kundendienststelle wenden.
- Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie das Netzteil anschließen oder abziehen.
- Beim Abziehen des Netzteils von der Wandsteckdose sollten Sie immer am Netzteil selbst ziehen, nicht am Kabel. Das Kabel darf nicht in unzulässigem Maße gezerrt, verbogen, verdreht oder gebündelt werden.
- Falls das Kabel beschädigt oder eingeschnitten ist, oder falls der Stecker keine feste Verbindung herstellt, sollten Sie sich sofort an die nächste Olympus-Kundendienststelle wenden.
- Lassen Sie das Netzteil von Kamera und Wandsteckdose abgetrennt, wenn Sie es nicht benutzen.

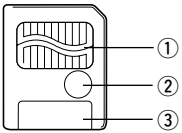
Einsetzen und Herausnehmen der SmartMedia-Karte

Über SmartMedia-Karten

SmartMedia-Karten sind die von der Olympus Digitalkamera CAMEDIA verwendeten Datenträger, die ähnlich wie herkömmlicher Film der Aufzeichnung Ihrer Aufnahmen dienen. Allerdings lassen sich Bilder, die auf einer SmartMedia-Karte aufgezeichnet sind, wieder löschen oder ersetzen und außerdem zur Nachbearbeitung auf einen Computer kopieren. In den nachstehenden Anweisungen bezeichnen wir SmartMedia-Karte oft schlicht als "Karten".

Kompatible SmartMedia-Karten

- Mitgelieferte 8 MB Standardkarte (mit Panorama-Funktion)
- Optionale Olympus-Karten mit 4, 8, 16, 32 und 64 MB Speicherplatz
- 3-Volt-Karten (bzw. (3.3 V-Karten) anderer Hersteller mit 4, 8, 16, 32 und 64 MB Speicherplatz



① **Kontaktbereich**
Der Bereich mit den elektrischen Kontakten für die Kamera.

② **Schreibschutzbereich**
Bringen Sie in diesem Bereich eines der mitgelieferten Schreibschutzsiegel an, wenn Sie die Karte vor Überschreiben schützen wollen.

③ **Indexbereich**
Bringen Sie hier eines der mitgelieferten Etiketten an, um Überblick über den Karteninhalt zu gewinnen.

Anmerkungen zur Handhabung von SmartMedia-Karten

- Betriebstemperatur: 0° bis 55°C Lagertemperatur: -20° bis 65°C
- SmartMedia-Karte sollten bei Aufbewahrung und Transport immer in der mitgelieferten Antistatikhülle verwahrt sein.
- SmartMedia-Karte dürfen nicht verbogen oder heftigen Stößen ausgesetzt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen für SmartMedia-Karten (beiliegend) sorgfältig durch.
- Berühren Sie den Kartenkontaktbereich nicht mit den Fingern.
- 5-Vol-Karten anderer Hersteller können nicht verwendet werden. Verwenden Sie Olympus-Karten oder 3-Volt-Karten (bzw. (3.3 V-Karten) anderer Hersteller.

VORSICHT

- Falls Sie eine handelsübliche Speicherkarte einer anderen Marke außer Olympus haben, oder eine Karte, die auf einem PC oder einem anderen Gerät formatiert worden ist, kann die Kamera jene Karte eventuell nicht erkennen. In solchem Fall solten Sie die Karte vor dem Gebrauch in der Kamera initialisieren (formatieren). (S. 151)

Einsetzen der Karte

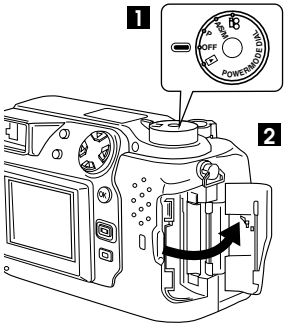
1 Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist.

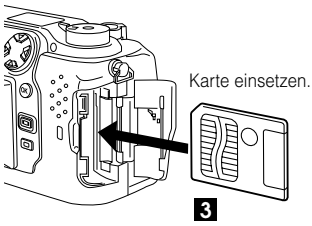
2 Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung.

3 Stecken Sie die Karte in der dargestellten Richtung ein.

- Achten Sie auf korrekte Kartenausrichtung. Ein falsch herum eingeschobene Karte kann sich festklemmen.
- Stecken Sie SmartMedia-Karten mit Spezialfunktionen (Option) auf dieselbe Weise ein.

4 Schließen Sie die Kartenfachabdeckung.





Herausnehmen der Karte

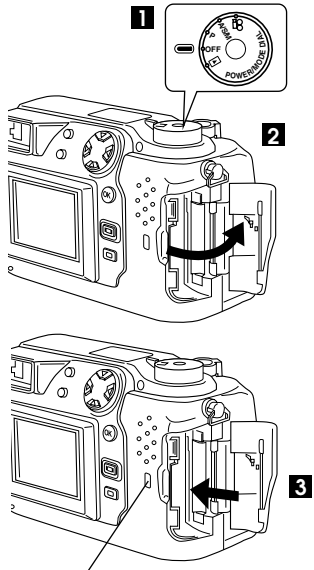
1 **Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist.**

2 **Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung.**

3 **Drücken Sie die Karte nach innen.**

- Die Karte springt nun griffbereit etwas heraus.

4 **Erfassen Sie die Karte, und ziehen Sie sie heraus.**



Hinweise zum Entfernen von Karten

- **Die Kartenfachabdeckung darf niemals geöffnet, die Karte herausgenommen, die Batterien entfernt oder das Netzteil abgezogen werden, solange die Kartenzugriffslampe noch leuchtet. Es könnten sonst die auf der Karte gespeicherten Daten zerstört werden.**

VORSICHT

- Zerstörte Daten können nicht wiedergewonnen werden.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Stellen Sie Datum und Uhrzeit der Kamera wie folgt ein. Datum und Uhrzeit können dann auch auf den Bildern ausgedruckt werden.

1 Nehmen Sie den Objektivdeckel ab.

2 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "P", "A/S/M", " " oder " ".

- Wenn auf der Karte keine Aufnahmen aufgezeichnet sind, sollten Sie einen Modus außer wählen.

3 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Nun erscheint der Menübildschirm.

4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste MODE SETUP, und betätigen Sie dann ▷.

- "SETUP" wird angezeigt.

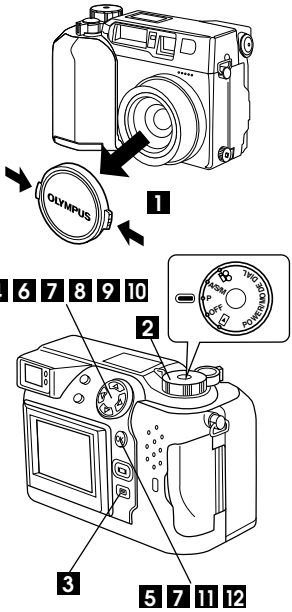
5 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Nun erscheint der Bildschirm MODE SETUP.

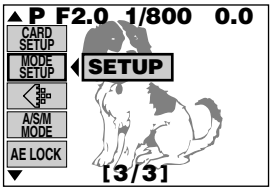
6 Wählen Sie mittels △ oder ▽ das Symbol .

7 Wählen Sie mittels ▷ SETUP, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

- Es erscheint nun der Einstellbildschirm für Datum und Uhrzeit.



LCD-Monitor



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)

8 Wenn ↻, gewählt ist, stellen Sie mittels △ oder ▽ das Datumsformat ein.

- Die verfügbaren Formate sind wie folgend:
  DMY (Tag-Monat-Jahr)
  MDY (Monat-Tag-Jahr)
  YMD (Jahr-Monat-Tag)

9 Stellen Sie den Wert für "D" mit der ▷ Taste ein.

10 Betätigen Sie △ oder ▽, um den Datumstag festzulegen. Prüfen Sie nach, ob die eingestellte Tageseinstellung korrekt ist, und gehen Sie dann mittels ▷ zur Einstellung des Monats vor.

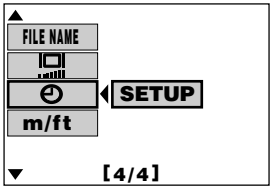
- Wiederholen Sie die Prozedur, bis auch die Minuten eingegeben sind.

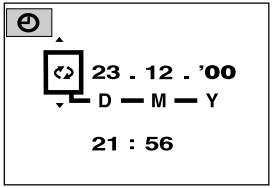
11 Betätigen Sie die OK-Taste.

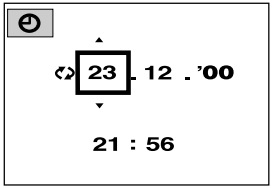
- Für eine genaue Uhrzeit sollten Sie die OK-Taste in dem Moment drücken, wo die volle Minute (0 Sekunden) erreicht ist.
- Es erscheint nun der MODE SETUP Bildschirm.

12 Betätigen Sie zweimal die OK-Taste.

- Der Menübildschirm verschwindet.
- Die Einstellungen bleiben beim Ausschalten der Kamera erhalten.







HINWEIS

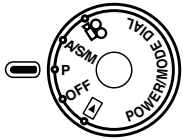
- Das Jahr 2000 wird als '00 angezeigt.

VORSICHT

- Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit kehren zur Grundeinstellung zurück, falls Sie die Kamera länger als 1 Stunde (Olympus-Testbedingungen) ohne Stromversorgung liegen lassen. In solchem Fall müssen Sie Datum und Uhrzeit noch einmal einstellen.
- Vor wichtigen Aufnahmen empfiehlt es sich, die Einstellung von Uhrzeit und Datum zu überprüfen.
- Falls die Karte keine aufgezeichneten Bilder enthält, wenn die Programm-Wählscheibe auf ▶ gestellt ist, erscheint beim Betätigen der ☰ (Menü) Taste nicht der Menübildschirm.
- Beim Ausschalten der Kamera bleiben die Einstellung von Datum und Uhrzeit erhalten, bis Sie wieder ändern.

Gebrauch der Programm-Wählscheibe

Die Positionen der Programm-Wahlscheibe sind "P" (Standbildaufnahmen-Programmautomatik), "A/S/M" (Standbildaufnahmen), "🎥" (Movie-Modus), "OFF" (Kamera aus) und ▶ (Wiedergabemodus). Mit der Programm-Wahlscheibe können Sie die Kamera einfach ein- und ausschalten oder den Modus wählen.



Kamerabetriebsarten

"P" und "A/S/M" (Standbildaufnahmemodi)

Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf "P" oder "A/S/M" stellen, stellt sich die Kamera auf Standbildaufnahme um.

Im Modus "P" (Programmautomatik) wählt die Kamera selbsttätig die optimalen Werte für Blende und Verschlußzeit; perfekte Fotos entstehen damit auf einfachen Tastendruck.

Bei Position "A/S/M" (Standbildaufnahmemodus) können Sie unter "Programmautomatik mit Blendenvorwahl", "Programmautomatik mit Zeitvorwahl" und "Manuell" im Menü für Standbildaufnahmen wählen. (S. 82-85) Danach können Sie mit weiteren Einstellungen die gewünschte Wirkung erzielen.

"🎥" (Movie-Modus)

Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf "🎥" stellen, stellt sich die Kamera auf Movie um. In diesem Modus können Sie Movie-Aufnahmen machen.

"OFF" (Kamera aus)

Drehen Sie die Programm-Wahlscheibe auf OFF, um die Kamera auszuschalten.

"▶" (Wiedergabemodus)

Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf ▶ stellen, stellt sich die Kamera auf Wiedergabe um. Nun können Sie die auf der Karte aufgezeichneten Bilder betrachten.

Gebrauch der Menüs

Über die Menüs erreichen und bestimmen Sie eine Vielzahl von Kameraeinstellungen Die Menüs werden am LCD-Monitor dargestellt und sehen je nach Stellung der Programm-Wahlscheibe anders aus.

Angaben zur Wahl der gewünschten Funktion finden Sie in den Aufnahme- und Wiedergabe-Menüoptionen (S.40-43). Die Einstellungen der Programm-Wahlscheibe sind durch die gewählte Funktion festgelegt.

Menü für Standbildaufnahmen: P oder A/S/M

Menü für-Aufnahmen: 🎥

Standbildwiedergabe-Menü: ▶

Widergabe-Menü für Movie-Aufnahmen: ▶

1 Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.

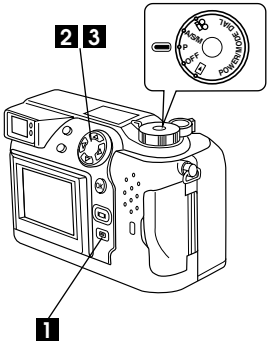
- Das Menü erscheint nun im LCD-Monitor.

2 Wählen Sie die gewünschte Menüoption mittels der △ oder ▽ der Richtungstaste.

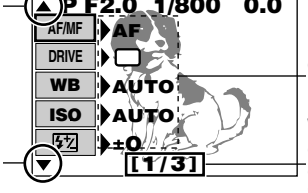
- Der grüne Rahmen verschiebt sich, und der Optionsname erscheint in Grün.
- Zur Wahl von "MODE SETUP" siehe S. 166-170.

3 Betätigen Sie ▷ , um die Einstellungen für die gewählte Option zu überprüfen.

- Der grüne Rahmen wird nach rechts verschoben, und eine Liste von Einstellungen für die gewählte Option erscheint.



Menübildschirm



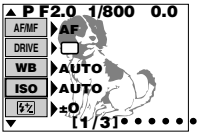
Bedeutet, daß ein vorausgehender Bildschirm vorhanden ist.

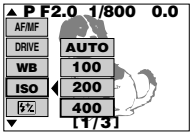
Bedeutet, daß ein nachfolgender Bildschirm vorhanden ist.

Gegenwärtige Einstellungen.

Weist darauf hin, daß es sich um die erste von 3 Seiten handelt.

(Beispiel) :
Wahl von "400" als ISO-Wert





Wahl

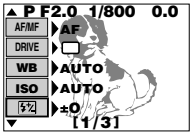
OK oder

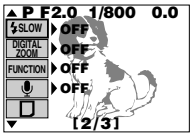
Bestätigen

OK

- Um die gegenwärtigen Einstellungen zu sichern und den Menümodus zu verlassen, müssen Sie nun noch einmal die (OK)-Taste betätigen. Wenn Sie die (OK)-Taste nur einmal drücken, wird nur die Auswahl bewirkt.
- Bei manchen Einstellungen können Sie auch im Bestätigungszustand Aufnahmen machen.
- Beachten Sie, daß die Einstellungen nicht gesicherrt werden, wenn Sie statt der (OK)-Taste nur die (Menü) taste drücken, um den Menümodus zu verlassen.

(Beispiel):
Vorrücken zur nächsten Menüseite und weiter





- Sie können auch von Seite 1/3 zur Seite 3/3 rücken, indem Sie auf (▲) der Pfeiltaste drücken.

4 Wählen Sie die Einstellung mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste.

- Die gewählte Einstellung erscheint nun in Grün.
- Falls die gewählte Einstellung weitere Optionen auf der rechten Seite anzeigt, sollten Sie mit Schritt **5** . weitermachen. Falls nicht, gehen Sie zu Schritt **6**.

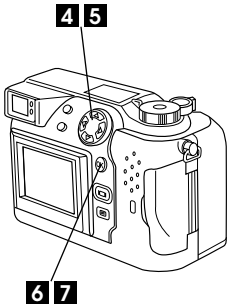
5 Falls die gewählte Einstellung weitere Optionen anzeigt, drücken Sie auf ▷ um zur nächsten Anzeige von Optionen vorzurücken, und △ oder ▽, um eine Einstellung zu wählen.

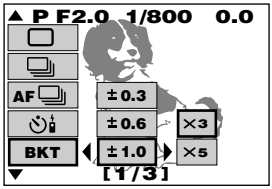
6 Nach Abschluß der Einstellungen betätigen Sie die OK-Taste oder ◁, um zur vorigen Option zurückzukehren.

- Der grüne Rahmen verschiebt sich nach links, und die gewählte Einstellung wird auf der rechten Seite angezeigt.
- In einem Aufnahmemodus (Programm-Wählscheibe steht auf einer Position außer ▶) ist die Kamera nun bereit zum Fotografieren.

7 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die gewählte Einstellung wird gesichert, und statt des Menübildschirms erscheint wieder der normale Bildschirm.





(Bildschirm) Einstellung BKT

Tips

- Wenn Sie zur vorigen Seite eines Menübildschirms zurückkehren (oder zur nächsten vorrücken) wollen:
  → Wenn der Auswahlrahmen im Menü unten (oder oben) im Bildschirm steht, drücken Sie auf ▽ oder △ der Pfeiltaste, um zur nächsten Seite zu springen. Falls Sie auf der letzten Seite sind, können Sie mittels ▽ zur ersten Seite zurückkehren. Desgleichen können Sie von der ersten Seite mittels △ zur letzten Seite springen.
- Wenn Sie Menüeingaben annullieren wollen:
  → Betätigen Sie (Menü) Taste. Die Einstellungen werden aufgegeben, und der normale Bildschirm erscheint wieder.
- Wenn der Menübildschirm nicht im Modus Wiedergabe erscheint:
  → Falls auf der Karte keine Bilder gesichert sind, wird der Menübildschirm nicht angezeigt.
- Wenn Sie die Einstellungen sichern wollen:
  → Stellen Sie in MODE SETUP den Eintrag "ALL RESET" auf "OFF". Die Einstellungen werden dann nicht getilgt, sondern bleiben auch nach Abschalten der Kamera erhalten. (S. 169)
  Die in "MODE SETUP" vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie die Kamera ausschalten, gleichgültig, ob "ALL RESET" auf "ON" oder "OFF" gestellt ist.
- Wenn die gewählten Einstellungen nicht funktionieren:
  → Sie haben vergessen, nach der Einstellungswahl die OK-Taste zu drücken. Wählen Sie die Einstellung noch einmal, und bestätigen Sie dann mit der OK-Taste.

VORSICHT

- Falls die Karte keine aufgezeichneten Bilder enthält, wenn die Programm-Wählscheibe auf ▶ gestellt ist, erscheint beim Betätigen der (Menü) Taste nicht der Menübildschirm.
- In einem Aufnahmemodus können Sie die Einstellungen wählen und dann Bilder aufnehmen, ohne die OK-Taste zu betätigen. Die Einstellungen bleiben dann so lange erhalten, bis Sie wieder die (Menü) Taste drücken.
- Falls Sie die Einstellungen wählen und dann die (Menü) Taste drücken, ohne mit der OK-Taste zu bestätigen, werden die Einstellungen verworfen, und die Kamera verläßt den Menümodus.
- Falls Sie "ALL RESET" auf "OFF" setzen, werden die Einstellungen nicht verworfen, wenn Sie die Kamera ausschalten. (S. 169)

Aufnahme-Menüinhalte

Die nachstehende Auflistung zeigt alle verfügbaren Einstellungen der Kamera. Wählen Sie Einstellungen, die Ihrem Aufnahmeobjekt am besten entsprechen. Informationen zur Wahl der bestgeeigneten Optionen (S. 40-43) finden Sie in den Menüerklärungen (S. 36-39) oder den Seiten zu den entsprechenden Funktionen.

Menü für Standbildaufnahmen

Diese Optionen werden in den Betriebsarten für Standbildaufnahme (P und A/S/M) angezeigt.

Menüseite	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
1/3	AF/MF	Wählt Autofokus oder manuelle Scharfstellen.	AF	S. 76
	DRIVE	Für Serienbildaufnahmen, Aufnahmen mit Selbstauslöser oder automatische Belichtungsreihe.	Einzelbildaufnahme	S. 87 S. 107 S. 109
	WB (Weißabgleich)	Stimmt den Weißabgleich auf eine Lichtquelle ab.	AUTO	S. 99 S. 101
	ISO	Wählt den ISO-Wert.	AUTO	S. 97
	⚡	Zur Korrektur der Blitzhelligkeit.	± 0	S. 123
2/3	**SLOW**	Stellt die Blitzzeit bei Nachtaufnahmen auf den optimalen Wert.	OFF	S. 125
	DIGITAL ZOOM	Für bis zu 5faches digitales Zoomen.	OFF	S. 79
	FUNCTION	Ermöglicht spezielle Aufnahmearten (BLACK&WHITE, SEPIA, WHITE BOARD und BLACK BOARD).	OFF	S. 112
	🎙	Ermöglicht Ihnen, den aufgenommenen Bildern gesprochene Kommentare hinzuzufügen.	OFF	S. 116
	❑	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Karte mit Spezialfunktionen für solche Aufgaben wie Panoramabilderstellung einsetzen wollen.	–	S. 114

Menüseite	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
3/3	CARD SETUP	Initialisiert (formatiert) die Speicherkarte.	–	S. 149, 151
	MODE SETUP	Zum Einstellen der Kamerabetriebsart auf die Aufnahmeart. Zu den Moduseinstellungen siehe S. 167.	–	S. 166
		Auflösung mittels (TIFF/SHQ/HQ/SQ1/SQ2)	HQ	S. 105
	A/S/M MODE	Stellt die Funktionen ein, die bei der Programm-Wahlscheibe auf Position A/S/M verfügbar sind.	A	S. 82
	AE LOCK	Macht die Funktionen Belichtungsmeßwertspeicherung oder Meßseriendurchschnitt verfügbar.	OFF	S. 92

Menü für Movie-Aufnahmen

Diese Optionen werden im Movie-Modus ( ) angezeigt.

Menüseite	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
1/2	AF/MF	Wählt Autofokus oder manuelle Scharfeinstellung.	AF	S. 76
		Ermöglicht Aufnahmen unter Einsatz des Selbstauslösers oder Fernauslösers.	OFF	S. 109
	WB (Weißabgleich)	Stimmt den Weißabgleich auf eine Lichtquelle ab.	AUTO	S. 99 S. 101
	ISO	Wählt den ISO-Wert.	AUTO	S. 97
	FUNCTION	Ermöglicht Schwarzweiß- oder Sepia-Bilder.	OFF	S. 112
2/2		Ermöglicht Ihnen, bei der Movie-Aufnahme nach Wunsch auch den Ton mitaufzunehmen.	ON	S. 118
	CARD SETUP	Initialisiert (formatiert) die Speicherkarte.	–	S. 149, 151
	MODE SETUP	Zum Einstellen der Kamerabetriebsart auf die Aufnahmeart. Zu den Moduseinstellungen siehe S. 167.	–	S. 166
	HQ SQ	Legt die Bildqualität fest (HQ oder SQ).	HQ	S. 105

Standbildwiedergabe-Menü

Diese Menüoptionen werden angezeigt, wenn einzelne Standbilder dargestellt werden.

Menüseite	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
1/2		Stellt Einzelbilder der Reihe nach dar.	–	S. 137
	INFO	Ermöglicht Ihnen, Aufnahmedetails jedes Einzelbilds zu betrachten (Kameraeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Dateiname usw.).	OFF	S. 141
		Ermöglicht Ihnen, den aufgenommenen Bildern gesprochene Kommentare hinzuzufügen.	–	S. 143
	FUNCTION	Ermöglicht Ihnen, mit Hilfe von Karten mit Spezialfunktionen Bildkompositionen zu erstellen. Allerdings ist dies nur bei Einsatz einer Karte mit Spezialfunktionen möglich.	–	–
2/2	CARD SETUP	Löscht alle Einzelbilder auf einer Speicherkarte oder initialisiert (formatisiert) die Karte.	–	S. 149 S. 151
	MODE SETUP	Zum Einstellen der Kamerabetriebsart auf die Aufnahmeart. Zu den Moduseinstellungen siehe S. 167.	–	S. 166

Wiedergabe-Menü für Movie-Aufnahmen

Diese Menüoptionen werden dargestellt, wenn Sie eine Movie-Aufnahme wiedergeben.

Menüseite	Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
1/1	MOVIE PLAY	Bewirkt die Wiedergabe einer Movie-Aufnahme.	–	S. 63
	INFO	Ermöglicht Ihnen, Aufnahmedetails jedes Einzelbilds zu betrachten (Datum und Uhrzeit, Dateiname usw.).	OFF	S. 141
	FUNCTION	Ermöglicht Ihnen, eine Movie-Aufnahme nachzubearbeiten oder ein Verzeichnis mit den Movie-Aufnahmedetails zu erstellen.	–	S. 144
	CARD SETUP	Löscht alle Einzelbilder auf einer Speicherkarte oder initialisiert (formatiert) die Karte.	–	S. 149 S. 151
	MODE SETUP	Zum Einstellen der Kamerabetriebsart auf die Aufnahmeart. Zu den Moduseinstellungen siehe S. 167.	–	S. 166

CAMEDIA

Abschnitt

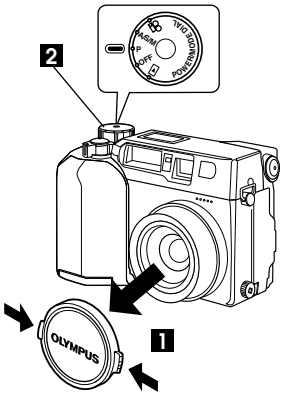
2

Wichtige Funktionen für Aufnahme und Wiedergabe

- *In diesem Abschnitt erläutern wir die Grundfunktionen des Kamerabetriebs und die Bedienung für einfache Aufnahmen, Wiedergabe der Einzelbilder und Movie-Aufnahmen sowie das Löschen von Aufnahmen. Machen Sie sich durch sorgfältiges Lesen der Hinweise und Ausprobieren mit der Kamera vertraut.*

Ein- und Ausschalten

Zum Einschalten der Kamera drehen Sie die Programm-Wahlscheibe auf irgendeine Position außer "OFF".
Vergessen Sie nicht, den Objektivdeckel abzunehmen.



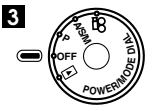
1 Drücken Sie wie abgebildet auf beide Seiten des Objektivdeckels, und nehmen Sie den Objektivdeckel ab.

2 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "P".

- Die Kamera wird eingeschaltet.
- Durch Verstellen der Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M", "P" oder 🎥 stellen Sie die Kamera auf einen Aufnahmemodus. Das Objektiv fährt aus dem Kameragehäuse heraus, und die verbleibende Batterieladung und die Restzahl speicherbarer Einzelbilder wird im LCD-Feld angezeigt.
- Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf ▶ stellen, schaltet die Kamera in den Wiedergabemodus, und der LCD-Monitor leuchtet auf.

3 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe zum Beenden des Kameragebrauchs auf OFF.

- Die Kamera schaltet sich nun ab.
- Das Objektiv fährt in das Kameragehäuse zurück, und der LCD-Monitor und das LCD-Feld werden ausgeschaltet.
- Setzen Sie grundsätzlich wieder den Objektivdeckel auf, falls Sie die Kamera nicht benutzen.

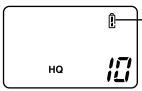


VORSICHT

- Vergessen Sie nicht, den Objektivdeckel abzunehmen, bevor Sie die Kamera einschalten.
- Solange die Kartenzugriffslampe blinkt, darf auf keinen Fall die Kartenfachabdeckung geöffnet, die Karte entnommen, die Batterien entfernt oder das Netzteil abgezogen werden. Andernfalls könnten eventuell die gegenwärtige Aufnahme nicht korrekt gesichert und außerdem die auf der Karte gespeicherten Daten verlorengehen.
- Falls Sie die Kamera mindestens drei Minuten nicht bedienen, schaltet die Stromsparautomatik automatisch das LCD-Feld aus. Betätigen Sie den Auslöser oder den Zoomhebel, um das LCD-Feld wieder einzuschalten. Nach etwa vier Stunden im Bereitschaftszustand schaltet sich die Kamera zwar automatisch ganz ab, aber wie empfehlen Ihnen dennoch, die Kamera baldmöglichst abzuschalten, wenn Sie sie nicht benutzen. (Die genannten Zeitspannen sind eventuell länger, falls Sie neue Batterien verwenden bzw. je nach Art der Batterien.)
- Aufgenommene Bilder bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Kamera ausschalten oder die Batterien auswechseln.

Überprüfen des Batterieladezustands

Wenn Sie die Kamera einschalten, wird die Restkapazität der Batterie im LCD-Feld angezeigt. Wenn die Restkapazität gering ist, sollten Sie neue Batterien einlegen. Falls Sie Batterien des Typs NiMH oder NiCd verwenden, sind die Batterien wieder aufzuladen.



leuchtet (und schaltet sich automatisch ab).
Die Batterien haben ausreichende Ladung und sind bereit für die Aufnahme.

blinkt, und die anderen Symbole im LCD-Feld werden normal angezeigt.
Die Batterieladung ist schwach, und die Batterien sollten gewechselt werden. Es können immer noch Aufnahmen gemacht werden, aber der Batteriestrom bricht eventuell plötzlich ab.

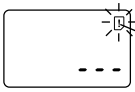
blinkt (und erlischt nach 12 Sekunden), und die anderen Symbole im LCD-Feld verschwinden.
Die Batterien sind völlig erschöpft und sollten sofort ausgewechselt werden.

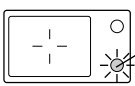
VORSICHT

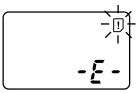
- Wenn Sie mit der Kamera länger unterwegs sind, bei wichtigen Gelegenheiten und bei kalter Witterung sollten Sie immer ein paar frische Batterien zur Hand haben.
- Die Zeitdauer, während der die Batterieladungsanzeige erscheint, variiert mit dem jeweils verwendeten Batterietyp.
- Falls Sie NiMH-Zellen verwenden, erscheint die Batteriewarnanzeige früher als bei Verwendung eines Lithiumbatterieblocks.
- Wenn Sie die Kamera mit Batterien betreiben, die nahezu erschöpft sind, gibt die Kamera nach einer Aufnahme oder beim Einschalten eventuell eine Reihe kurzer Warntöne ab. Außerdem blinkt dann die Zahl verfügbarer Aufnahmen im LCD-Feld. In dem Fall kann die Aufnahme nicht korrekt ausgeführt werden. Tauschen Sie die Batterien aus, und machen Sie die Aufnahme noch einmal.

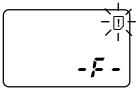
Überprüfen der Karte (Kartenkontrolle)

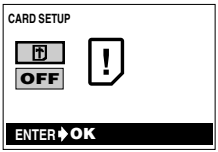
Wenn die Kamera in einer Aufnahmebetriebsart eingeschaltet wird, prüft sie das Vorhandensein einer Karte.

<table>
<tr>
<td>
LCD-Feld


Sucher


</td>
<td>
Wird angezeigt, wenn in der Kamera keine Karte ist, oder wenn ein Kartenfehler vorliegt.
Die Anzeige für Kartenfehler im LCD-Feld und die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher blinken gemeinsam. Gleichzeitig erscheint die Meldung "NO CARD" auf dem LCD-Monitor.
→ Setzen Sie eine Karte ein.
</td>
</tr>
<tr>
<td>
LCD-Feld


</td>
<td>
Wird angezeigt, wenn ein Kartenfehler vorliegt.
Gleichzeitig erscheint die Meldung "CARD ERROR" auf dem LCD-Monitor.
→ Formatieren Sie die Karte, oder setzen Sie eine andere Karte ein.
</td>
</tr>
<tr>
<td>
LCD-Feld


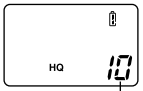
LCD-Monitor


</td>
<td>
Wird angezeigt, wenn die Karte formatiert werden muß.
Gleichzeitig erscheint der Bildschirm für Kartenformatieren auf dem LCD-Monitor.
→ Formatieren Sie die Karte. (S. 151). Wählen Sie mit der Richtungstaste "FORMAT", und drücken Sie dann auf [OK], um zum Menü für Kartenformatierung umzuschalten. (S. 151). Nach beendetem Formatieren schaltet der LCD-Monitor wieder auf die Darstellung des fotografierten Objekts zurück.
</td>
</tr>
</table>

Überprüfen verbleibender Aufnahmen/Zeit

Wenn Sie die Kamera einschalten und die Programm-Wahlscheibe dabei auf "P" oder "A/S/M" steht, wird die Restzahl speicherbarer Einzelbilder im LCD-Feld angezeigt. (Wenn beim Einschalten der Kamera die Programm-Wahlscheibe auf steht, wird die verfügbare Aufnahmezeit (in Sekunden) angezeigt.)

Standbildaufnahme-Modus



Restzahl speicherbarer Einzelbilder

Movie-Modus

Verfügbare Aufnahmezeit (s)

Restzahl speicherbarer Einzelbilder

Aufnahmemodus		Auflösung	Datei format	SmartMedia-Kapaziät (Aufnahmen ohne Ton/Aufnahmen mit Ton)			
				8MB	16MB	32MB	64MB
TIFF		2048x1536	TIFF	0/0	1/1	3/3	6/6
		1600x1200		1/1	2/2	5/5	11/11
		1280x960		2/2	4/4	8/8	17/17
		1024x768		3/3	6/6	13/13	27/26
		640x480		8/8	16/16	33/32	67/65
SHQ		2048x1536	JPEG	3/3	6/6	13/13	27/27
HQ		2048x1536		10/9	20/19	40/39	81/78
SQ1	HIGH (Qualität)	1600x1200		5/5	11/11	22/22	45/44
	NORMAL			16/15	31/30	64/60	128/120
	HIGH (Qualität)	1280x960		8/8	17/16	34/33	69/67
	NORMAL			24/22	49/45	99/90	199/181
SQ2	HIGH (Qualität)	1024x768		13/12	26/25	53/51	107/102
	NORMAL			38/32	76/66	153/132	306/265
	HIGH (Qualität)	640x480		32/29	66/58	132/117	265/234
	NORMAL			82/61	165/123	331/248	664/498

- Cuando el modo de calidad de imagen está ajustado a TIFF, no es posible grabar el sonido en los modos de fotografía. No obstante, es posible la postgrabación del sonido en el modo de visualización. (S. 143)

Verfügbare Aufnahmezeit (Sekunden)

Aufnahmemodus	Auflösung	SmartMedia-Kapazität			
		4MB	8MB	16MB	32MB oder mehr
HQ	320 x 240	13	27	55	75
SQ	160 x 120	53	109	218	300

- Diese Tabelle zeigt die maximale Movie-Aufzeichnungszeit für eine einzige fortlaufende Movie-Aufnahme, die durch vollständiges Herunterdrücken des Auslösers bewirkt wird. Die im LCD-Feld und auf dem LCD-Monitor dargestellte verfügbare Aufnahmezeit ist die Restzeit, die zum Aufzeichnen von Daten auf der gegenwärtigen Speicherkarte verfügbar ist.

Wenn die Restzahl speicherbarer Aufnahmen im Standbildmodus 0 ist

- Wenn die Restzahl speicherbarer Aufnahmen 0 ist, gibt die Kamera einen Warnton aus, die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher blinkt, und auf dem LCD-Monitor erscheint die Meldung "CARD FULL". Dasselbe geschieht, wenn Sie die Kamera das nächste Mal einschalten. (S. 212)
  In solchem Fall sollten Sie eine neue Karte einsetzen oder eine nicht volle Karte. Sie könnten aber auch nicht benötigte Einzelbilder von der Karte löschen, um freien Speicherplatz zu schaffen. (S. 65, 149)

HINWEIS

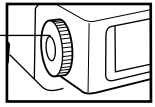
- Die Restzahl speicherbarer Einzelbilder hängt vom Aufnahmemodus und der Kartenkapazität ab.
- Informationen zur Wahl des Aufnahmemodus finden Sie auf S. 105.

VORSICHT

- Die hier dargestellten Tabellen gelten nur annäherungsweise. Die tatsächlichen Resultate können eventuell etwas anders ausfallen.
- Der Bildzähler zählt eventuell nicht um 1 höher, wenn eine Aufnahme gemacht wird, bzw. um 1 niedriger, wenn ein Bild gelöscht wird.
- Die Restzahl speicherbarer Aufnahmen variiert etwas, weil das Volumen aufgezeichneter Daten von den Aufnahmeobjekten beeinflußt wird.

Einstellen des Suchers

1 Drehen Sie den Dioptrienausgleichsregler, bis Sie die Autofokusmarkierung deutlich sehen können.



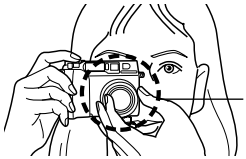
So hält man die Kamera

Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest, und stützen Sie die Ellbogen seitlich am Körper ab, damit sich die Kamera nicht bewegt.

Kamera waagrecht

Kamera senkrecht

Falsch



VORSICHT

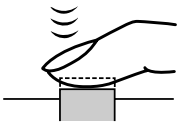
- Drücken Sie nicht zu stark auf das Objektiv.
- Halten Sie Finger und Trageriemen von Objektiv und Blitz fern.
- Halten Sie die Kamera senkrecht so, daß der Blitz sich oben befindet.

Betätigen des Auslösers

Der Auslöser funktioniert zweistufig. Probieren Sie ihn einige Male aus, bevor Sie fotografieren.

1 Drücken Sie leicht auf den Auslöser (halb herunter).

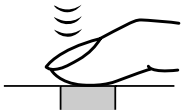
- Fokus und Bildhelligkeit (Belichtung) werden dabei festgehalten.
- Die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher leuchtet auf.
- Verwenden Sie den Schärfespeicher (S. 72), um auf ein Objekt scharf einzustellen, das nicht innerhalb der Autofokusmarkierung liegt.



Auslöser

2 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter (ganz durch).

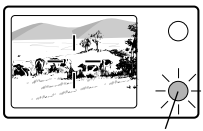
- Die Kamera macht die Aufnahme und gibt einen kurzen Piepton ab.
- Die Kartenzugriffslampe blinkt, während die Aufnahme auf die Karte aufgezeichnet wird.



Falls die grüne Anzeigelampe blinkt

Wenn Sie ein Objekt fotografieren wollen, das weniger als 80 cm entfernt ist, sollten Sie den Nahaufnahmemodus verwenden (S.78) Bei manchen Objekten kann die Kamera nicht den Fokus oder die Belichtung ermitteln. (Siehe "Scharfstellen bei schwierigen Objekten (Objekte, die nicht für Autofokus geeignet sind) auf S. 70.)

Sucher



Grüne Anzeigelampe (blinkt)

VORSICHT

- Betätigen Sie den Auslöser sachte. Abruptes Durchdrücken oder übermäßiger Kraftaufwand könnte die Kamera erschüttern und ein unscharfes Bild hervorbringen (Verwacklungsgefahr).

Fotografieren

P A/S/M

1 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "P".

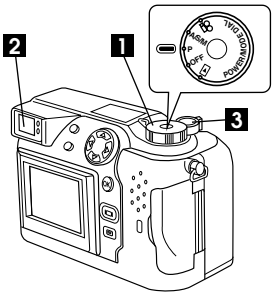
- Aufnahmen können auch mit der Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M" gemacht werden. (Siehe S. 82-85.)

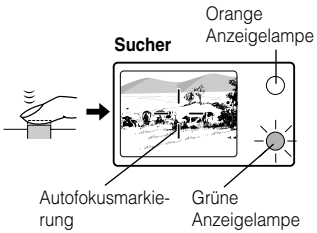
2 Blicken Sie durch den Sucher und bewegen Sie den Zoomhebel, um den Bildausschnitt zu wählen. (S. 66)

- Wählen Sie den Bildausschnitt so, daß das Objekt in der Mitte der Autofokusmarkierung liegt.
- Das aufgenommene Bild ist etwas größer als der im Sucher sichtbare Bereich.

3 Drücken Sie den Auslöser halb herunter.

- Fokus und Bildhelligkeit (Belichtung) werden dabei festgehalten, und die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher leuchtet auf.
- Verwenden Sie den Schärfespeicher (S. 72), um auf ein Objekt scharf einzustellen, das nicht innerhalb der Autofokusmarkierung liegt.
- Falls die grüne Anzeigelampe blinkt, sind Fokus und Bildhelligkeit noch nicht erfaßt. (Siehe "Scharfstellen bei schwierigen Objekten (Objekte, die nicht für Autofokus geeignet sind) auf S. 70.)

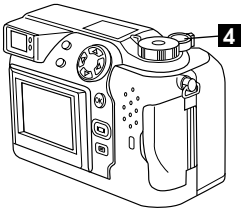


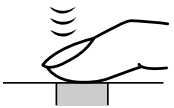


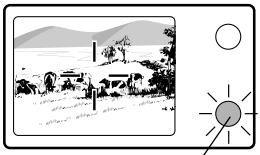
- Wenn Sie Vollzeit-Autofokus gewählt haben (S. 73), fokussiert die Kamera ununterbrochen nach, ohne daß Sie dazu den Auslöser halb niederdrücken müßten, und die Zeit zum Scharfstellen ist kürzer.

4 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter (ganz durch).

- Wenn die Kamera einen kurzen Piepton abgibt, wurde die Aufnahme erfolgreich erstellt.
- Die Grüne Anzeigelampe blinkt, sobald die Kamera beginnt, die Aufnahme auf die Karte aufzuzeichnen.
- Die Kartenzugriffslampe blinkt, während die Aufnahme auf die SmartMedia-Karte aufgezeichnet wird.
- Zur Überprüfung können Sie die gerade gemachte Aufnahme am Monitor betrachten. → REC VIEW (S. 179)
- Wenn die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher nicht mehr blinkt, ist die Kamera bereit für die nächste Aufnahme.







- Wenn Sie den Auslöser betätigen, während die grüne Anzeigelampe noch blinkt, bewirkt der Auslöser keine Aufnahme.
  (Die Blinkzeit der grünen Anzeigelampe hängt von der Bildqualitätsstufe ab, sollte aber zwischen 0,5 und 43 Sekunden betragen.)
- Den Speicherstatus der Kamera können Sie überprüfen, indem Sie den LCD-Monitor für die Aufnahme einsetzen. (S. 57)
- Bei der Bildaufnahme können Sie auch einen gesprochenen Kommentar hinzufügen. (S. 116)

Wenn die orange Lampe aufleuchtet

Der Blitz zündet automatisch. (Siehe "Aufnahmen mit Blitz (Blitzautomatik)" auf S. 67)

HINWEIS

- Je nach Aufnahmeabstand kann das tatsächliche Foto etwas anders ausfallen als der Bildausschnitt, den Sie im Sucher sehen.
  In solchem Fall sollten Sie die Aufnahme mit Hilfe des LCD-Monitors machen.

VORSICHT

- Solange die Kartenzugriffslampe blinkt, darf auf keinen Fall die Kartenfachabdeckung geöffnet, die Karte entnommen, die Batterien entfernt oder das Netzteil abgezogen werden. Andernfalls könnten eventuell die gegenwärtige Aufnahme nicht korrekt gesichert und außerdem die auf der Karte gespeicherten Daten verlorengehen.
- Falls die orange Anzeigelampe neben dem Sucher blinkt, lädt sich der Blitz gerade auf. Warten Sie, bis die orange Lampe erlischt, und drücken Sie erst dann auf den Auslöser.

Fotografieren mit dem LCD-Monitor

Mit dem LCD-Monitor können Sie während der Aufnahme den tatsächlichen Bildausschnitt kontrollieren.

P A/S/M

1 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "P".

- Aufnahmen können auch mit der Programm-Wählscheibe auf "A/S/M" gemacht werden. (Siehe S. 82-85.)

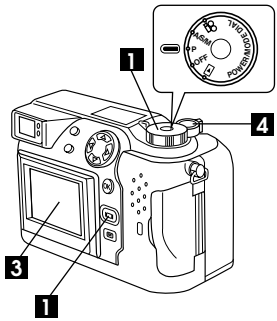
2 Schalten Sie den LCD-Monitor durch Betätigen der Taste mit dem (LCD-Monitor) Taste Symbol ein.

- Betätigen Sie die Taste noch einmal, um den LCD-Monitor auszuschalten.
- Im Modus A/S/M schaltet der LCD-Monitor sich automatisch ein.

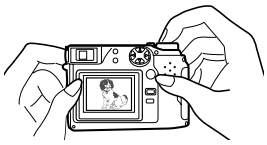
3 Stellen Sie am LCD-Monitor den gewünschten Bildausschnitt ein.

4 Machen Sie die Aufnahme auf gleiche Weise wie über den Sucher.

- Der untere Block der Bildspeicheranzeige leuchtet auf, und die Kamera beginnt, das Bild auf der SmartMedia-Karte abzuspeichern.
- Vorausgesetzt, die Karte ist nicht voll, können Sie schon während der Bildaufzeichnung weitere Aufnahmen machen, bis alle Speicherblöcke leuchten.

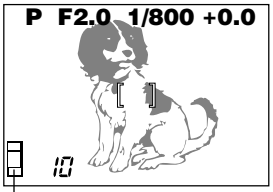


LCD-Monitor



- Wenn Sie 2 oder mehr Bilder machen, leuchtet die mittlere Bildspeicheranzeige.
- Wenn der Pufferspeicher voll ist, leuchtet der obere Block der Bildspeicheranzeige auf, und es könneneich keine weiteren Aufnahmen mehr gemacht werden.
- Falls REC VIEW auf OFF gestellt ist (S. 179), werden die aufgenommenen Bilder nicht am LCD-Monitor dargestellt.
- Wenn Sie CHECK gewählt haben (S. 180), können Sie wählen, ob Sie die gerade gemachten Aufnahmen aufzeichnen oder verwerfen wollen.

LCD-Monitor



Blöcke der Bildspeicheranzeige

Keine Aufnahmen gemacht | 1 Aufnahme gemacht | 2 oder mehr Aufnahmen gemacht | Keine Aufnahmen möglich

VORSICHT

- Drücken Sie nicht zu stark auf den LCD-Monitor.
- Benutzen Sie das Bild am LCD-Monitor nur zum Bestimmen des Bildausschnitts. Der LCD-Monitor ist nicht dafür vorgesehen, feine Details wie Fokus und Belichtung darzustellen.
- Wenn Sie Bilder unter Einsatz des LCD-Monitors aufnehmen, ist mehr Zeit zum Aufzeichnen der Bilddaten auf die Karte erforderlich.
- Wenn das Objekt diagonal erfaßt wird, können die Ränder am LCD-Monitor als abgestufte Linien erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Am oberen und unteren LCD-Monitorrand kann ein Leuchtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Bei Aufnahme unter besonders hellen Lichtverhältnissen, z.B. bei grellem Sonnenlicht, können senkrechte Linien (oder Schmierstreifen) auf dem LCD-Monitor erscheinen. Falls das Bild dann schwer zu sehen ist, sollten Sie den optischen Sucher verwenden.
- Aufnahmen mittels des LCD-Monitors sind zwar gut möglich, aber das Fotografieren über den optischen Sucher bringt oft weniger Verwackeln mit sich und ist deshalb einfacher. Durch Abschalten des LCD-Monitors sparen Sie außerdem Batteriestrom, können also länger fotografieren.
- Das aufgenommene Bild ist etwas größer als der im Sucher sichtbare Bereich.

Movie-Aufnahme

Benutzen Sie diesen Modus, um Bilder und Ton gleichzeitig aufzunehmen. Die Tonaufnahme kann dabei auch ausgeschaltet werden. (S. 118)

1 **Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf .**

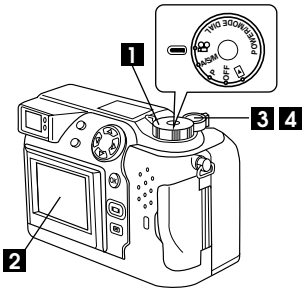
2 **Wählen Sie am LCD-Monitor den gewünschten Bildausschnitt.**

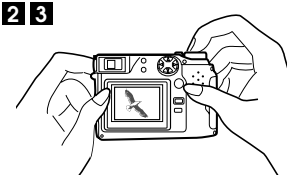
3 **Drücken Sie den Auslöser halb herunter. Fokus und Belichtung werden dabei festgehalten, und die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher leuchtet auf.**

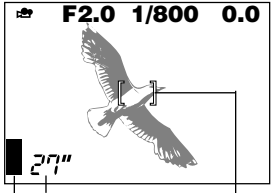
- Verwenden Sie den Schärfespeicher (S. 72), um auf ein Objekt scharfzustellen, das nicht innerhalb der Autofokusmarkierung liegt.
- Falls die grüne Anzeigelampe blinkt, sind Fokus und Bildhelligkeit noch nicht erfaßt. (Siehe "Scharfstellen bei schwierigen Objekten (Objekte, die nicht für Autofokus geeignet sind) auf S. 70.)

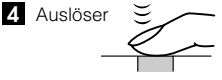
4 **Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um mit der Aufnahme zu beginnen. Lassen Sie den Auslöser los, um die Aufnahme zu beenden.**

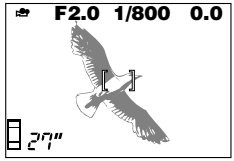
- Die Restsekundenanzeige am LCD-Monitor zeigt die verfügbare Aufnahmezeit.
- Der untere Block der Bildspeicheranzeige leuchtet auf, und die Kamera beginnt, die Aufnahme auf der SmartMedia-Karte abzuspeichern.





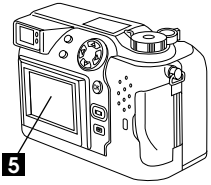






- Sobald Sie mehr als 1 Sekunde aufgenommen haben, leuchtet der mitt-lere Block der Bildspeicheranzeige auf.
- Wenn der Pufferspeicher voll ist, leuchtet die obere Stufe der Speicheranzeige auf, und Sie können keine weiteren Aufnahmen machen.
- Wenn Sie CHECK gewählt haben (S. 180), können Sie wählen, ob Sie die gerade gemachten Aufnahmen aufzeichnen oder verwerfen wollen.
- Wenn Sie eine Laufbildaufnahme (Movie) mit gleichzeitiger Tonaufnahme machen, bleibt der Fokus auf den Punkt fixiert, wo Sie die Scharfeinstellung bewirkt haben. Falls Sie ein Objekt filmen, dessen Position sich während der Aufnahme erheblich verändert (z.B. vom Hintergrund in den Vordergrund), sollten Sie die Aufnahme kurz unterbrechen, damit die Kamera von neuem scharf einstellen kann. Wenn die Kamera während der Aufnahme ununterbrochen fokussiert bleiben soll, müssen Sie den Tonaufzeichnungsmodus auf OFF stellen. (S. 118)

5 Wenn die Kartenzugriffslampe zu blinken beginnt, hat die Aufzeichnung auf die Karte begonnen.



- Auch wenn die Speicheranzeige noch verfügbaren Speicher anzeigt, können Sie die nächste Aufnahme erst dann machen, wenn die Aufzeichnung auf die Speicherkarte abgeschlossen ist.
- Wenn die Kartenzugriffslampe zu blinken aufhört, ist die Aufzeichnung auf die Speicherkarte abgeschlossen. Falls auf der Speicherkarte noch Platz ist, wird die Anzahl verfügbarer Aufnahmen am LCD-Monitor angezeigt, und Sie können nun aufnehmen.

VORSICHT

- Wenn CHECK gewählt ist, schaltet sich der LCD-Monitor eventuell einen Moment lang ab, nachdem Sie längere Zeit aufgenommen haben.. Dies geschieht, weil die Kamera die Bilder verarbeitet, und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Die Bildqualität ist bei Movie-Aufnahmen eventuell etwas niedriger als bei Einzelbildern.
- Der tatsächlich aufgenommene Bildausschnitt ist etwas kleiner als der am LCD-Monitor sichtbare.
- Drücken Sie nicht zu stark auf den LCD-Monitor.
- Benutzen Sie das Bild am LCD-Monitor nur zum Bestimmen des Bildausschnitts. Der LCD-Monitor ist nicht dafür vorgesehen, feine Details wie Fokus und Belichtung darzustellen.
- Wenn das Objekt diagonal erfaßt wird, können die Ränder am LCD-Monitor als abgestufte Linien erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Am oberen und unteren LCD-Monitorrand kann ein Leuchtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn Sie Aufnahmen bei starker Beleuchtung machen, wie z.B. in Sonnenlicht, erscheinen auf dem LCD-Monitor oder der fertigen Aufnahme eventuell vertikales Streifen (oder Schlieren).

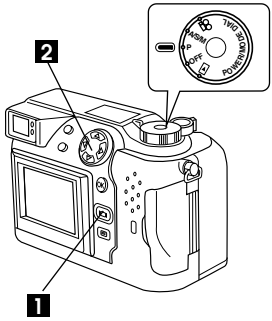
Wiedergabe von Bildern (Schnellansicht)

Falls Sie Ihre Bilder sofort nach der Aufnahme betrachten wollen, können Sie sie auch im Standbildmodus einfach durch Betätigen der (Monitor) Taste aufrufen. Außerdem können Sie sofort in den Aufnahmemodus zurückschalten, wenn Sie während der Betrachtung von Bildern plötzlich eine Aufnahme machen wollen.

P A/S/M

1 Drücken Sie zweimal rasch hintereinander auf die (Monitor) Taste.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein, und die zuletzt gemachte Aufnahme wird dargestellt.
- Aufgenommene Bilder können Sie auch mittels ▶ der Programm-Wählscheibe aufrufen. (Einzelbildwiedergabe)



2 Mit der Pfeiltaste rufen Sie andere auf der Karte aufgezeichneten Bilder auf.

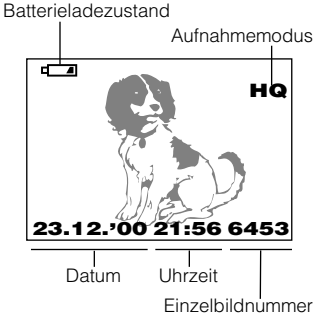
▷ : Stellt das nächste Bild dar.

◁ : Stellt das vorausgehende Bild dar.

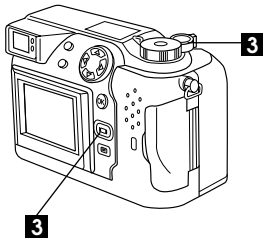
△ : Springt 10 Bilder zurück.

▽ : Springt 10 Bilder vorwärts.

- Angaben zur Wiedergabe von Bildinformationen (Datum und Uhrzeit, Dateiname usw.) finden Sie auf S. 141.
- Die Wiedergabearten der Programm-Wählscheibe haben dieselben Funktionen wie der Schnellansichtmodus. (S. 63)



3 Drücken Sie noch einmal auf die (Monitor) Taste, oder drücken Sie den Auslöser halb herunter, um zum Aufnahmebetrieb zurückzuspringen.



HINWEIS

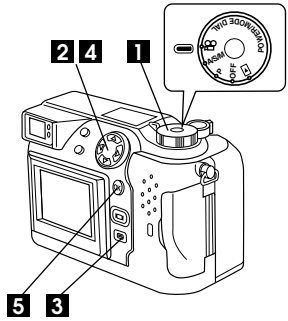
- Wenn Sie die Kamera für die Bildwiedergabe an ein Fernsehgerät anschließen, können Sie Bilder, die hochkant aufgenommen sind, zur besseren Betrachtung um neunzig Grad drehen. (S. 139)

VORSICHT

- Die Kamera kann keine Bilder mit Datei- oder Ordnernamen wiedergeben, die nicht von der Kamera automatisch zugeordnet wurden. (S. 185)
- Beim Einschalten blinkt der LCD-Monitor kurz auf, und das Bild erscheint 0,5 bis 2 Sekunden später. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Drücken Sie nicht zu stark auf den LCD-Monitor. Es bleiben sonst Schmutzabdrücke auf dem Bildschirm zurück, wodurch die Bilder undeutlicher wirken. Im Extremfall könnte der LCD-Monitor brechen.
- Tonaufzeichnungen können nicht über die Camedia wiedergegeben werden. Schließen Sie die Kamera für die Tonawiedergabe oder zum Betrachten gedrehter Bilder an ein Fernsehgerät an. (S. 139)

Wiedergabe von Movie-Aufnahmen

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Movie-Aufnahmen zu betrachten.

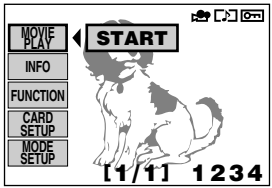


1 Verwenden Sie die Schnellansicht (S. 61), oder stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "▶", um die gemachte Movie-Aufnahme aufzurufen. (S. 134)

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste und eine Aufnahme.

3 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.



4 Wählen Sie mittels der Pfeiltaste "MOVIE PLAY", und drücken Sie dann auf ▷, um "START" zu wählen.

- Betätigen Sie die (Menü) Taste, um die Movie-Wiedergabe abzubrechen.

5 Drücken Sie auf die OK-Taste.

- Die Kartenzugriffslampe blinkt, und die Movie-Wiedergabe beginnt, nachdem die Kamera alle Bilddaten aus der Karte gelesen hat.

Um die Movie-Wiedergabe kurz zu unterbrechen:
Betätigen Sie während der Wiedergabe die OK-Taste. Betätigen Sie die Taste noch einmal, um zur Wiedergabe zurückzukehren.

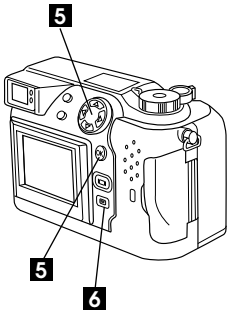
Mit der Pfeiltaste könnnen Sie Einzelbild um Einzelbild durch die Movie-Aufnahme rücken, sobald die Wiedergabe beendet ist, oder während die Movie-Wiedergabe unterbrochen ist.

- △: Zeigt den Beginn der Movie-Aufnahme an.
- ▽: Zeigt das Ende der Movie-Aufnahme an.
- ▷: Rückt mit jedem Tastendruck um ein Einzelbild durch die Movie-Aufnahme vor. Die Movie-Aufnahme wird so lange wiedergegeben, wie Sie die Taste gedrückt halten.
- ◁: Rückt mit jedem Tastendruck um ein Einzelbild durch die Movie-Aufnahme zurück. Die Movie-Aufnahme wird so lange rückwärts laufend wiedergegeben, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Wenn Sie nach Ablauf der Movie-Wiedergabe die OK-Taste betätigen, beginnt die Movie-Wiedergabe wieder von neuem.

6 Betätigen Sie die (Menü) Taste, um den Movie-Wiedergabe-Modus zu verlassen.

- Wenn Sie ein weiteres Bild wählen wollen, müssen Sie die (Menü) Taste noch einmal drücken, um den Menübildschirm zu verlassen, und dann das Bild mit der Pfeiltaste wählen.



Zum schnellen Zurückspringen vom Schnellansichtmodus in den Aufnahmemodus

Drücken Sie den Auslöser halb herunter. Falls Sie eine Movie-Aufnahme betrachten oder gerade die Menüs benutzen, schaltet sich der Sucher sofort ein und stellt das Motiv dar.
Falls die Programm-Wahlscheibe auf "▶" gestellt ist, kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Löschen von Bildern (Einzelaufnahmenlöschung)

Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Auf gleiche Weise lassen sich auch Movie-Aufnahmen löschen. Vergewissern Sie sich vor dem Löschen von Einzelbildern oder Movie-Aufnahmen, daß die SmartMedia-Karte durch kein Schreibschutzsiegel blockiert ist, und daß das zu löschende Bild nicht durch eine Schutzeinstellung (S. 138) vor Überschreiben geschützt ist. Angaben zum Löschen sämtlicher Bilder auf einer SmartMedia-Karte finden Sie unter "Löschen aller Bilder (Gesamtlöschung)" auf S. 149.

1 Rufen Sie mit der Pfeiltaste das zu löschende Bild auf.

- Nach Umstellen der Programm-Wahlscheibe auf ▶ erscheint sofort das zuletzt aufgenommene Bild.

2 Betätigen Sie die 🗑 (Lösch) Taste.

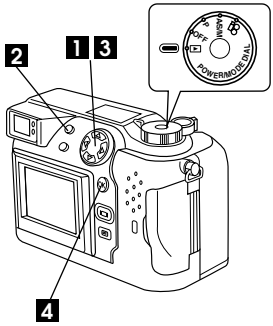
- Am Bildschirm erscheint die Frage, ob Sie das Bild tatsächlich löschen wollen.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "YES".

- Zum Annullieren des Befehls wählen Sie "NO" und drücken dann auf die OK-Taste oder die 🗑 (Lösch) Taste.

4 Betätigen Sie die OK-Taste, um das dargestellte Bild zu löschen.

* Einzelaufnahmen können außerdem im Index-Wiedergabe-Modus (S. 134) und im Nahansicht-Wiedergabe-Modus (S. 136) gelöscht werden.



Monitor LCD

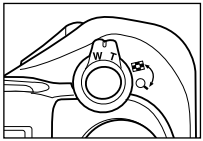
VORSICHT

- Während gerade eine Aufnahme gelöscht wird, darf auf keinen Fall die Kartenfachabdeckung geöffnet, die Karte entnommen, die Batterien entfernt oder das Netzteil abgezogen werden. Andernfalls könnten eventuell die auf der Karte gespeicherten Daten verlorengehen.

Einsatz der Zoomfunktion

Mit dem 3fachen Zoom der Kamera können Sie Tele- und Weitwinkelaufnahmen machen. Falls Sie im Aufnahmemenü (S. 79) den Eintrag "DIGITAL ZOOM" auf "ON" gestellt haben, sind sogar noch größere Zoomverhältnisse verfügbar.

P A/S/M



Zum Vergrößern des Objekts der Aufnahme

Drehen Sie den Hebel auf T.

Zum Erweitern des Blickwinkels der Aufnahme

Drehen Sie den Hebel auf W.

- Falls der Tonaufzeichnungsmodus auf ON gestellt ist (S. 118), wenn die Programm-Wählscheibe auf " " (Movie) steht, kann nur der Digitalzoom verwendet werden. Das Bild im optischen Sucher ändert sich beim Einsatz des Zooms nicht. Kontrollieren Sie das Bild auf dem LCD-Monitor. Beachten Sie auch, daß bei Verwendung des Digitalzooms das Bild mit zunehmender Vergrößerung gröber wirkt.
- Wenn Sie den Digitalzoom im Movie-Modus einsetzen, zittert das Bild beim Zoomen eventuell etwas.

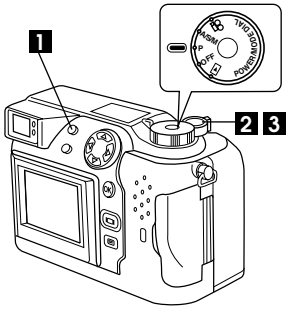
HINWEIS

- Im Modus P und A/S/M (Standbildaufnahme) können Sie mit dem optichen und dem Digitialzoom bis zu 15fach heranzoomen (bei Auflösung 640 x 480). (S. 79)
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Aufnahmen mit Blitz (Blitzautomatik)

Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken und die Kamera dabei die Notwendigkeit von Blitzeinsatz ermittelt, leuchtet die orange Anzeigelampe neben dem Sucher. Falls das Blitzprogramm auf "AUTO" gestellt ist, wird der Blitz bei schwacher Ausleuchtung und Gegenlicht ausgelöst. Informationen zu den anderen Blitzarten finden Sie auf S. 120. Die Grundeinstellung ist "AUTO".

P A/S/M

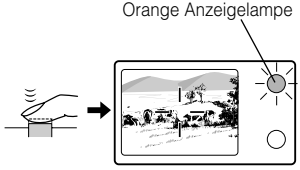


1 Vergewissern Sie sich, daß im LCD-Feld nicht 👁, ϟ oder (ϟ) angezeigt wird.

- Falls einer dieser Modi angezeigt wird, müssen Sie ihn mit der Blitzwahltaste stornieren. (Siehe "Wahl des Blitzbetriebs" auf S. 120.)

2 Drücken Sie den Auslöser halb herunter.

- Wenn die orange Anzeigelampe neben dem Sucher aufleuchtet, ist die Kamera blitzbereit.
- Falls die orange Anzeigelampe blinkt, lädt sich der Blitz gerade auf. Warten Sie, bis die orange Lampe erlischt, und drücken Sie erst dann auf den Auslöser.



3 Drücken Sie den Auslöser ganz durch.

- Der Blitz wird ausgelöst.

Fotografieren mit Gegenlicht

Wenn Ihr Aufnahmeobjekt von hinten beleuchtet wird, sollten Sie es innerhalb der Autofokusmarkierung positionieren.

Sucher

Autofokusmarkierung

Effektive Blitzreichweite:

- Weitwinkel: etwa 0,8 bis 5,6 m
- Tele: etwa 0,2 bis 3,8 m

HINWEIS

- Die Blitzhelligkeit kann auf das Objekt abgestimmt werden. (S. 123)

VORSICHT

- Wenn Sie den Blitz im Nahaufnahmemodus einsetzen, kann es vor allem bei Weitwinkelaufnahmen dazu kommen, daß das Objekt nicht vollständig, d.h. nur unregelmäßig beleuchtet wird. Überprüfen Sie die Resultate immer zuerst auf dem LCD-Monitor.
- Informationen zum Einsatz von Zusatzblitzgeräten finden Sie auf S. 130.
- Der Blitz steht nicht für Serienaufnahmen zur Verfügung. (S. 107)
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

CAMEDIA

Abschnitt

Scharfstellen

3

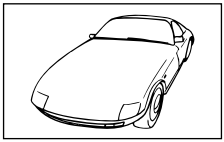
- *In diesem Abschnitt erläutern wir Kamerafunktionen wie Scharfstellung und Zoomen, Voraussetzungen also für gelungene Bilder.*

Scharfstellen auf schwierige Objekte (Objekte, die nicht für Autofokus geeignet sind)

Der Autofokus dieser Kamera ist für die meisten Objekte geeignet. In Situationen wie 1, 2 und 3 unten allerdings fokussiert die Kamera eventuell nicht korrekt, und die grüne Anzeigelampe blinkt. In den Situationen 4 und 5 fokussiert die Kamera auch trotz Aufleuchten der grünen Anzeigelampe und Auslösen des Verschlusses nicht. In dem Fall sollten Sie wie nachstehend beschrieben die manuelle Scharfstellen wählen. (S. 76)

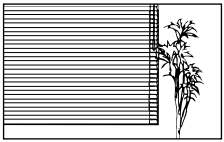
1 Objekte mit geringem oder fehlendem Kontrast

- Fokussieren Sie einen anderen Gegenstand mit gutem Kontrast fest, der dieselbe Entfernung wie das eigentlich aufzunehmende Objekt hat (S. 72). Schwenken Sie dann die Kamera auf das Objekt, und machen Sie die Aufnahme.



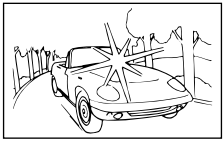
2 Objekte ohne senkrechte Linien

- Halten Sie die Kamera senkrecht, und Fokussieren Sie dann (S. 72). Drehen Sie die Kamera nun wieder in die waagrechte Position, und machen Sie die Aufnahme.



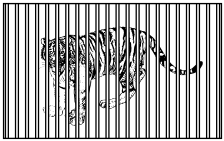
3 Motive, wo ein Objekt in der Bildmitte besonders hell ist

- Fokussieren sie einen, der dieselbe Entfernung wie das eigentlich aufzunehmende Objekt hat (S. 72). Schwenken Sie dann die Kamera auf das Objekt, und machen Sie die Aufnahme.



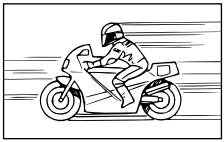
4 Motive, zu denen sowohl nahe als auch ferne Objekte gehören

- Bei solchen Aufnahmen ist Ihr Objekt eventuell immer noch unscharf, selbst wenn der Autofokus funktioniert und die grüne Anzeigelampe aufleuchtet. In dem Fall müssen Sie auf einen Gegenstand fokussieren, der dieselbe Entfernung wie das eigentlich aufzunehmende Objekt hat (S. 72). Schwenken Sie dann die Kamera auf das Objekt, und machen Sie die Aufnahme.



5 Sich schnell bewegende Objekte

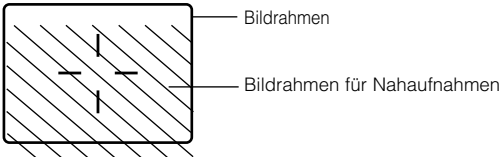
- Fokussieren Sie schon vor der Aufnahme einen Gegenstand, der dieselbe Entfernung wie das eigentlich aufzunehmende Objekt hat (S. 72). Schwenken Sie dann die Kamera auf das Objekt, und machen Sie die Aufnahme.



Arbeitsbereich

Der Bildrahmen im Sucher zeigt den Bildausschnitt, der bei Objekten mit Entfernungseinstellung ∞ (unendlich) aufgenommen wird. Der Bildrahmen verschiebt sich im Sucher allerdings nach unten, wenn Sie näher an das Objekt herangehen. (Dies fällt vor allem dann auf, wenn der Zoom auf Tele gestellt ist.)

Sucher



Nehmen Sie Motive im Abstand zwischen 0,2 und ∞ (unendlich) auf.

- Der Auslöser läßt sich auch bei Motiven betätigen, die näher als 0,2 m liegen, das Resultat ist dann aber eventuell nicht scharf und falsch belichtet.
- Für Nahaufnahmen eignet sich der LCD-Monitor als Sucher besser. Die Wahl des Bildausschnitts ist einfacher, da der LCD-Monitor das tatsächlich aufgenommene Bild zeigt.
- Beachten Sie, daß die Batteriekapazität bei Einsatz des LCD-Monitors schneller erschöpft wird.

Arbeitsbereich

Nahaufnahmemodus	0,2 bis 0,8 m (S. 78)
Normalmodus	0,8 bis ∞ (unendlich)

Scharfstellen auf Objekte außerhalb der Bildmitte (Schärfespeicher)

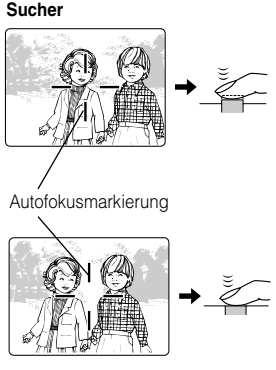
Falls das Hauptobjekt bei der Wahl des Bildausschnitts nicht innerhalb der Autofokusmarkierung liegt (nicht mittig ist), sollten Sie den Fokus wie nachstehend festhalten. Diese Funktion heißt Schärfespeicher.

P A/S/M

1 Positionieren Sie das Hauptobjekt innerhalb der Autofokusmarkierung, und drücken Sie den Auslöser halb herunter.

- Gleichzeitig wird auch die Belichtung für die Aufnahme gespeichert, und die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher leuchtet auf.

Falls die grüne Anzeigelampe neben dem Sucher blinkt, sind Fokus und Belichtung nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser einmal los, und versetzen Sie den Fokuspunkt etwas. Wiederholen Sie nun Schritt 1, bis die grüne Anzeigelampe ununterbrochen leuchtet.



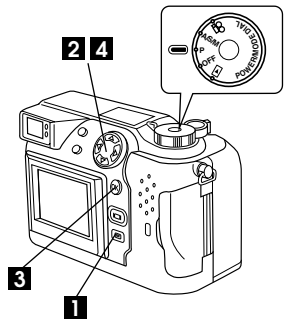
2 Schwenken Sie die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt, während Sie gleichzeitig den Auslöser halb heruntergedrückt halten.

3 Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.

Schnelle Scharfstellung (Vollzeit-Autofokus)

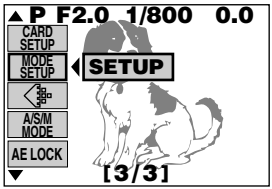
Im Modus Vollzeit-Autofokus fokussiert die Kamera selbständig fortlaufend auf das Objekt, und zwar auch, wenn Sie den Auslöser nicht betätigen. Das erspart Ihnen, zum Fokussieren den Auslöser halb herunterdrücken zu müssen, und verringert außerdem die Verzögerung zwischen dem völligen Durchdrücken der Auslösertaste und dem Auslösen des Verschlusses.
Wählen Sie "OFF", falls Sie diese Funktion nicht benutzen wollen. Wenn "OFF" eingestellt ist, fokussiert die Kamera erst, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

P A/S/M



1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und betätigen Sie dann ▷, um "SETUP" zu wählen.

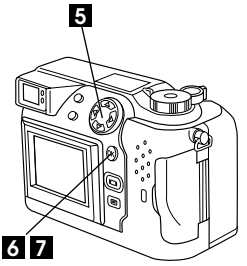


3 Bestätigen Sie mit der OK-Taste.
- Nun erscheint der Bildschirm MODE SETUP.

4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "FULL-TIME AF", und betätigen Sie dann ▷.

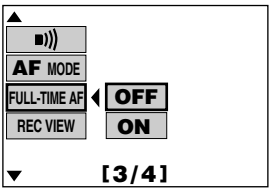
5 Betätigen Sie △ oder ▽, um "ON" oder "OFF".

"ON": Wenn die Kamera auf eine Aufnahmebetriebsart gestellt ist, wird die Schärfeneinstellung nun fortlaufend nachgeführt.
"OFF": Die Kamera fokussiert erst, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken.



6 Betätigen Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu sichern und zum "MODE SETUP"-Programm zurückzukehren.

7 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.



VORSICHT

- Die Batteriekapazität wird schneller erschöpft, wenn der Vollzeit-Autofokus aktiviert ist.
- Vollzeit-Autofokus funktioniert nur bei eingeschaltetem LCD-Monitor. Achten Sie darauf, daß auch der LCD-Monitor eingeschaltet ist.
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

Wahl des Fokusbereichs (AF-Modus)

Wählen Sie den Bereich, in dem die Kamera auf das Objekt fokussiert, wie folgend.

NORMAL : In diesem Modus wertet die Kamera die gesamte Bildfläche aus und wählt selbsttätig das scharf zustellende Objekt aus. Verwenden Sie diesen Modus für normales Fotografieren. (Grundeinstellung)

SPOT : In diesem Modus fokussiert die Kamera auf die Mitte des Objekts in der Autofokusmarkierung des Suchers.

P A/S/M

1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und betätigen Sie dann ▷, um "SETUP" zu wählen.**

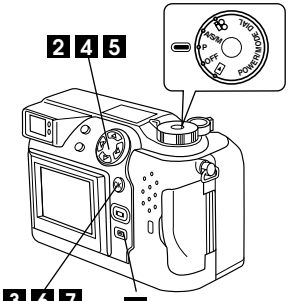
3 **Bestätigen Sie mit der OK-Taste, nun erscheint der Bildschirm MODE SETUP.**

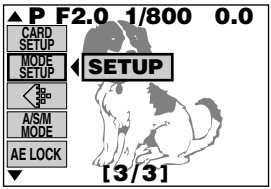
4 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "AF MODE", und betätigen Sie dann ▷.**

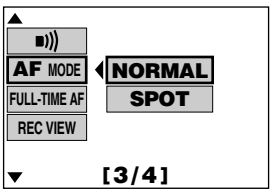
5 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "NORMAL" oder "SPOT".**

6 **Betätigen Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu sichern und zum "Menu"-Programm zurückzukehren.**

7 **Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste. bis das Menü verschwindet.**







VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

Manuelles Scharfstellen (Manuelles Fokussieren)

Durch manuelles Scharfstellen können Sie die Kamera von vornherein auf eine Entfernung fokussieren, die dem Abstand zum gewünschten Objekt entspricht. Damit erzielen Sie scharfe Bilder auch bei Objekten, die nicht für Autofokus geeignet sind. Außerdem können Sie für die Wahl des Bildausschnitts den LCD-Monitor verwenden.

P A/S/M

1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "AF/MF", und drücken Sie dann auf ▷.

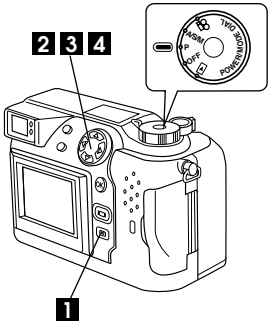
- Das Menü verschwindet, und der Bildschirm für Aufnahmeentfernung wird angezeigt.

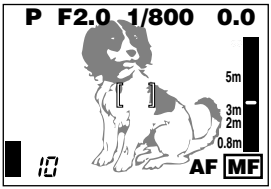
3 Wählen Sie mittels ▷ "MF".

- Im LCD-Feld erscheint " MF ", und eine Entfernungsanzeige mit beweglichem Cursor erscheint auf dem LCD-Monitor.
- Zum Deaktivieren der manuellen Scharfstellung wählen Sie mittels ◁ der Pfeiltaste "AF". Wenn " MF " nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie die OK-Taste.

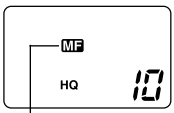
4 Wählen Sie die Entfernung mittels △ oder ▽.

- Das Bild des LCD-Monitors wird während der manuellen Scharfeinstellung vergrößert dargestellt, um das Fokussieren besser kontrollierbar zu machen.





LCD-Feld

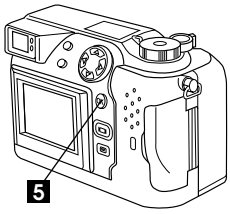


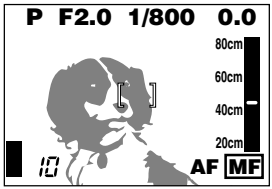
Manuelles Fokussieren

- Wenn Sie den Cursor auf 0,8 m oder weniger stellen, wechselt die Anzeigeskala automatisch auf 20 - 80 cm.
- Sie können zu diesem Zeitpunkt durch Betätigen des Auslösers eine Aufnahme machen.

5 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert, und am Bildschirm erscheint "MF".
- Wiederholen Sie die Schritte **1** und **2**, um manuelles Fokussieren zu deaktivieren. Wenn der AF/MF-Bildschirm erscheint, wählen Sie mittels ◁ "AF" und drücken dann auf die OK-Taste.





VORSICHT

- Achten Sie bei Blitzeinsatz darauf, daß das scharfzustellende Objekt im Blitzbereich liegt.
- Die Einstellung wird aufgegeben, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Die Entfernungsanzeige des LCD-Monitors ist nur eine Einstellhilfe. Die tatsächliche Entfernung weicht davon eventuell etwas ab.
- Während Movie-Aufnahmen kann der Fokus nicht verstellt werden.

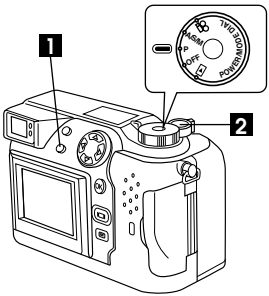
Scharfstellen auf naheliegende Objekte (Nahaufnahmemodus)

Verwenden Sie für nahegelegene Objekte den Nahaufnahmemodus.
Wenn das Objektiv ganz weggezoomt ist (in Stellung W), können Sie bis zu 20 cm an das Motiv herangehen, d.h. bis eine Visitenkarte den ganzen Bildrahmen ausfüllt.
Da in diesem Modus der tatsächlich aufgenommene Bereich etwas anders als der im Sucher zu sehende Bereich ist, sollten Sie hier den LCD-Monitor als Sucher verwenden.

P A/S/M

1 Betätigen Sie mehrmals die ⁂/⊙ (Spot/Nahaufnahme-Taste), bis im LCD-Feld " ⁂ " (Nahaufnahmemodus) erscheint.

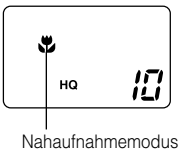
- Um den Nahaufnahmemodus wieder aufzuheben, drücken Sie auf die ⁂/⊙ (Spot-/Nahaufnahme) Taste, bis das Symbol im LCD-Feld verschwindet.



2 Machen Sie die Aufnahme.

Arbeitsbereich
0,2 bis 0,8 m

LCD-Feld



Nahaufnahmemodus

VORSICHT

- Bei Verwendung des Blitzes im Nahaufnahmemodus können auffällige Schatten entstehen.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Nahaufnahmemodus (S. 76) kann nicht mit manueller Scharfeinstellung verwendet werden.

Digitalzoom-Modus

Mit der Digitalzoomfunktion bietet die Camedia zusätzlich zum optischen Zoom eine weitere 5fache Vergrößerung (bei 640 x 480 Bildpunkte Auflösung). Digitaler und optischer Zoom zusammen können dann eine bis zu 15fache Vergrößerung bewirken.

P A/S/M

1 **Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.**

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

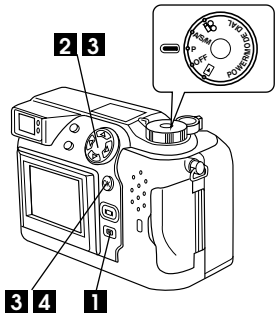
2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "DIGITAL ZOOM", und betätigen sie dann ▷.**

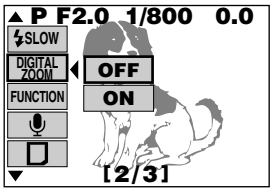
3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "ON", und drücken Sie dann die OK-Taste.**

- Hierbei können Sie noch immer Aufnahmen machen.

4 **Drücken Sie die OK-Taste.**

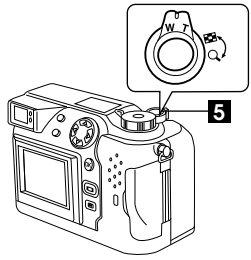
- Die Einstellung wird gesichert und der Menümodus beendet.

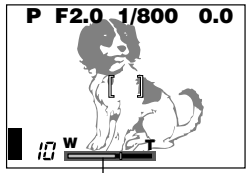




5 Drehen Sie den Zoomhebel auf "T", um das Bild zu vergrößern.

- Auf dem LCD-Monitor wird eine Zoomleiste angezeigt. Der weiße Teil der Leiste zeigt den optischen Zoom, der rote Teil den digitalen Zoom.
- Falls Sie den LCD-Monitor abschalten, während Sie noch den Digitalzoom benutzen, wird der Digitalzoommodus automatisch annulliert.





Zoomleiste

Auflösung und Vergrößerung des Digitalzooms

Auflösung	Vergrößerung des Digitalzooms
2048×1536	1 bis 2,5fach
1600×1200	1 bis 3,2fach
1280×960	1 bis 4,0fach
1024×768	1 bis 5,0fach
640×480	

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Wenn Sie den LCD-Monitor abschalten, wird auch der Digitalzoom ausgeschaltet, und das Bildverhältnis kehrt zum Normalwert (100%) zurück.
- Bilder, die mit dem Digitalzoom aufgenommen sind, sind von relativ gröberer Qualität.

CAMEDIA

OLYMPUS DIGITAL CAMERA

Abschnitt

4

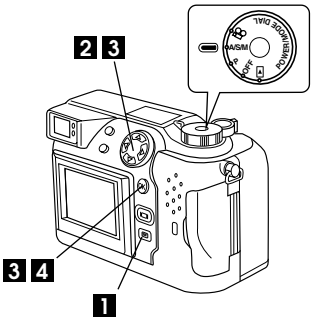
Individuelle Einstellungen

- *In diesem Abschnitt erläutern wir, wie Sie Kameraeinstellungen wie Bildausschnitt, Bildhelligkeit, Belichtung, Farbtöne und Qualität einstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Lesen Sie die Erläuterungen für jede der Einstellungen, damit Sie in allen Aufnahmesituationen das bestmögliche Ergebnis erzielen.*

Einstellen der Programm-Wahlscheibenfunktionen "A/S/M"

Der Modus "P/S/M" der Programm-Wahlscheibe erlaubt die Wahl zwischen Programmautomatik mit Blendenvorwahl (A), Programmautomatik mit Zeitvorwahl (S) und Manuell (M). Bei der Programmautomatik mit Blendenvorwahl geben Sie die Blendenstufe selbst vor, bei der Programmautomatik mit Zeitvorwahl die Verschlußzeit und bei Manuellem Modus beide Werte.

P A/S/M



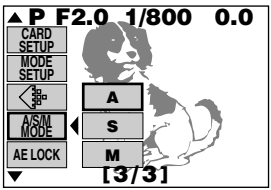
1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "A/S/M MODE", und betätigen Sie dann ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "A", "S" oder "M", und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Informationen zum Gebrauch dieser Einstellungen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten. (S. 82-85)
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.



4 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.

HINWEIS

- Wenn die Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M" gestellt wurde, sollten Sie sich am LCD-Monitor vergewissern, welcher Aufnahmemodus tatsächlich eingestellt ist.

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

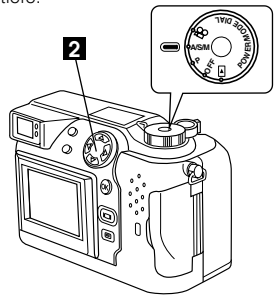
Schärfentiefe bestimmen (Programmautomatik mit Blendenvorwahl)

Bei diesem Modus geben Sie die Blende selbst vor. Die Kamera ermittelt dann automatisch die korrekte Verschlußzeit. Durch Verändern des Blendenwerts beeinflussen Sie die Schärfentiefe.

A/S/M

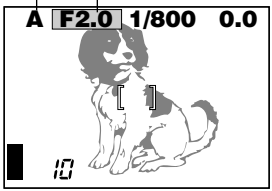
1 Stellen Sie am Menübildschirm die Einstellung "A/S/M MODE" auf "A" (Programmautomatik mit Blendenvorwahl).

- Wählen Sie den Aufnahmemodus am Menübildschirm. Mehr Informationen zu den A/S/M-Einstellungen finden Sie auf S. 82.
- Die Verschlußzeit wird angezeigt.



Programmautomatik mit Blendenvorwahl

Eingestellter Blendenwert



2 Betätigen Sie der Pfeiltaste, um den Blendenwert zu wählen.
Durch Drücken von △ erhöhen Sie den Blendenwert. Durch Drücken von ▽ verringern Sie den Blendenwert.

HINWEIS

- Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M" stellen, wird der ISO-Wert automatisch auf 100 gesetzt. Zur Verfügung stehen die ISO-Werte 100, 200 und 400. (S. 97)

VORSICHT

- Falls der Blitz auf automatische Auslösung gestellt ist, können Sie keine Verschlußzeit setzen, die länger als 1/30 s ist.
- Falls für die gewählte Einstellung keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird der Blendenwert in Rot angezeigt. Falls ▽ angezeigt wird, sollten Sie den Blendenwert verringern. Falls △ angezeigt wird, sollten Sie den Blendenwert erhöhen.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Bewegte Objekte scharf erfassen (Programmautomatik mit Zeitvorwahl)

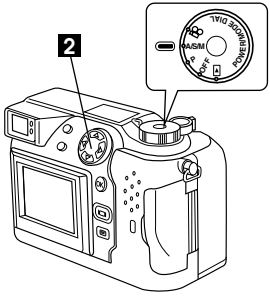
Mit kürzeren Verschlußzeiten können Sie bewegte Objekte scharf erfassen. Umgekehrt können Sie mit längeren Verschlußzeiten den Eindruck fließender Bewegung verstärken.

A/S/M

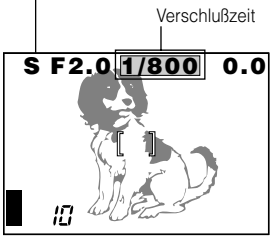
1 Stellen Sie am Menübildschirm die Einstellung "A/S/M MODE" auf "S" (Programmautomatik mit Zeitvorwahl).

- Wählen Sie den Aufnahmemodus am Menübildschirm. Mehr Informationen zu den A/S/M-Einstellungen finden Sie auf S. 82.
- Die Verschlußzeit wird angezeigt.

2 Betätigen Sie der Pfeiltaste, um die Verschlußzeit zu wählen.
Durch Drücken von △ verlängern Sie die Verschlußzeit. Durch Drücken von ▽ verkürzen Sie die Verschlußzeit.



Programmautomatik mit Zeitvorwahl



HINWEIS

- Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M" stellen, wird der ISO-Wert automatisch auf "100" gesetzt. Es sind die ISO-Werte 100, 200 und 400 verfügbar (S. 97). Die verfügbaren Verschlußzeiten werden vom gesetzten ISO-Wert nicht beeinflußt.
  Verfügbare Verschlußzeiten: 4 s bis 1/800 s.

VORSICHT

- Falls für die gewählte Einstellung keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird die Verschlußzeit am LCD-Monitor in Rot angezeigt. Falls ein " ▽ ", angezeigt wird, sollten Sie die Verschlußzeit verringern. Falls ein " △ ", angezeigt wird, sollten Sie die Verschlußzeit erhöhen.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Blende und Verschlußzeit manuell vorgeben (Manueller Modus)

Im manuellen Modus können Sie die Blende und die Verschlußzeit beliebig festlegen, um ein bestimmtes Resultat zu bewirken. Mittels der Belichtungswertanzeige im Sucher läßt sich überprüfen, ob die Aufnahme korrekt belichtet sein wird.

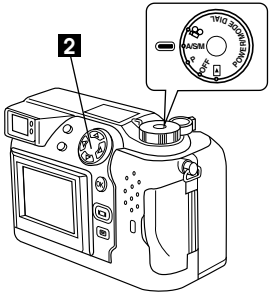
A/S/M

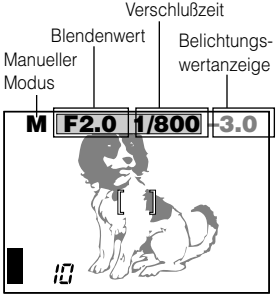
1 Stellen Sie am Menübildschirm die Einstellung "A/S/M MODE" auf "M" (Manueller Modus).

- Wählen Sie den Aufnahmemodus am Menübildschirm. Mehr Informationen zu den A/S/M-Einstellungen finden Sie auf S. 82.
- Blendenwert und Verschlußzeit werden grün angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Pfeiltaste die Blende (Blendenstufe) und die Verschlußzeit.
Betätigen Sie ◁, um die Blende zu verkleinern (höhere Blendenstufe), oder ▷, um die Blende zu vergrößern (niedrigere Blendenstufe).
Durch Drücken von △ verlängern Sie die Verschlußzeit, und durch Drücken von ▽ verkürzen Sie sie.

- Die verfügbaren Verschlußzeiten sind 16 s bis 1/800 s.





HINWEIS

- Wenn Sie die Programm-Wahlscheibe auf "A/S/M" stellen, wird der ISO-Wert automatisch auf 100 gesetzt. Zur Verfügung stehen die ISO-Werte 100, 200 und 400. (S. 97)

VORSICHT

- Die Belichtungswertanzeige oben rechts im Sucher zeigt die Differenz zwischen dem Belichtungswert, der aus der gewählten Blende und Verschlußzeit ermittelt wurde, und dem von der Kamera ermittelten korrekten Belichtungswert. Die Differenz erscheint in einem Bereich zwischen -3,0 LW und +3,0 LW.
- Falls die Aufnahme mehr als -3,0 LW unterbelichtet oder mehr als +3,0 LW überbelichtet sein wird, erscheint die Belichtungswertanzeige in Rot.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

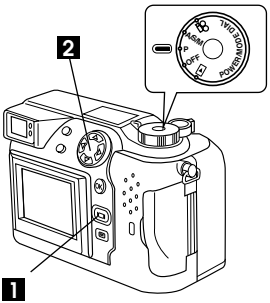
Belichtungskorrektur

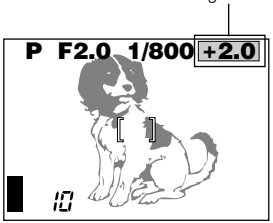
Die Kamera setzt automatisch die korrekten Belichtungswerte, aber Sie können die Belichtung auch in 1/3 Schritten um plus 2 oder minus 2 Lichtwerte selbst korrigieren. Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, um weiße Objekte heller erscheinen zu lassen, und einen negativen Wert, um schwarze Objekte intensiver schwarz wirken zu lassen.

P A/S/M

1 Schalten Sie den LCD-Monitor ein, falls Sie "P" gewählt haben.

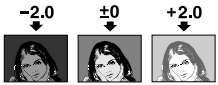
- Falls Sie "A/S/M" gewählt haben, stellen Sie die Kamera nun auf Blendenvorwahl oder Zeitvorwahl (S. 82).
- Der LCD-Monitor schaltet sich automatisch ein, wenn Sie "A/S/M" oder "🎥" wählen. Der Belichtungskorrekturwert wird am Bildschirm oben angezeigt.





2 Drücken Sie auf ▷, um den Belichtungskorrekturwert zu vergrößern, bzw. ◁ um den Belichtungskorrekturwert zu verkleinern.

- Wenn Sie eine Einstellung außer "0" wählen, erscheint das Symbol ▨ im LCD-Feld.



VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Die Belichtungskorrektur verändert die Helligkeit des Bilds am LCD-Monitor, möglicherweise aber nicht das Aussehen schwach beleuchteter Objekte. Bei solchen Objekten sollten Sie die Aufnahme am LCD-Monitor überprüfen.
- Bei Aufnahmen mit Blitz funktioniert die Belichtungskorrektur eventuell nicht korrekt.

Serienaufnahmen mit vorgegebener Belichtungsänderung (Automatische Belichtungsreihen)

Mit der Belichtungsreihenautomatik-Funktion können Sie eine Aufnahmereihe machen, deren einzelne Bilder sich durch stufenweise geänderte Belichtungswerte unterscheiden. Fokus und Weißabgleich werden für die erste Aufnahme gesetzt und bleiben während der Serienaufnahme festgelegt. Auch die Anzahl der Einzelbilder einer Reihe kann gewählt werden.

P A/S/M

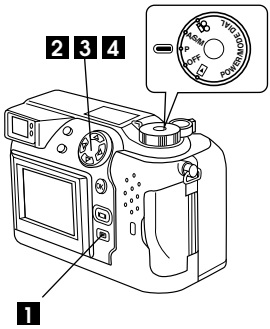
1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**

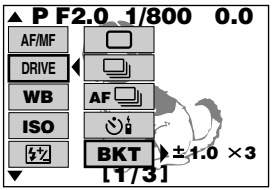
- Es erscheint nun der Menübildschirm.
- Falls Sie "A/S/M" wählen, sollten Sie Programmautomatik mit Blendenvorwahl oder mit Zeitvorwahl einstellen. (S. 82)

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "DRIVE", und betätigen Sie dann ▷.**

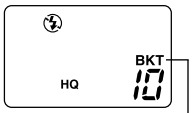
3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "BKT", und drücken Sie dann auf ▷.**

4 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ den Helligkeitswert (Belichtung), und drücken Sie dann auf ▷.**





LCD-Feld



Automatische Belichtungsreihen

5 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ die Anzahl von Aufnahmen.**

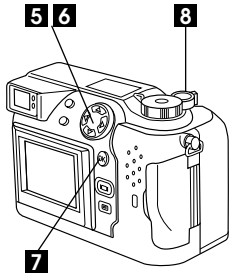
6 **Betätigen Sie zweimal ◁ um die Einstellung zu bestätigen.**

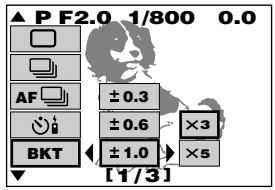
7 **Betätigen Sie mehrmas die OK-Taste, bis das Menü verschwindet. Die Einstellung wird gesichert.**

- Falls Sie die Aufnahme machen, ohne mit der OK-Taste zu bestätigen, bleiben die Einstellungen erhalten, bis Sie wieder die (Menü) Taste drücken.

8 **Machen Sie die Aufnahme.**

- Wenn Sie während der Aufnahme den Auslöser loslassen, bricht die Kamera den Aufnahmevorgang ab, ohne ihn bis zu Ende durchzuführen. Der vollständige Aufnahmevorgang endet, wenn die eingegebene Anzahl von Einzelbildern aufgenommen wurde.





VORSICHT

- Fokus und Weißabgleich werden für die erste Aufnahme ermittelt.
- Automatische Belichtungsreihen können in den Modi Programm-Automatik, Blenden-Vorwahl und BelichtungszeitVorwahl durchgeführt werden.
- Automatische Belichtungsreihen können nicht im TIFF-Aufnahmemodus durchgeführt werden.
- Falls der Pufferspeicher für die gewählte Anzahl von Aufnahmen nicht mehr ausreicht, kann die Kamera keine weitere Aufnahme machen.
- Es kann kein Blitz verwendet werden.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Belichtungsmessung am Objekt (Spotmessung)

Im Modus Spotmessung mißt die Kamera nur die Helligkeit des Objekts in der Rahmenmitte.
Die Kamera weist zwei Lichtmeßverfahren auf: Digital-ESP-Messung und Spotmessung. Die Grundeinstellung ist Digital-ESP.
Im Modus Digital-ESP mißt die Kamera das Licht in der Bildrahmenmitte und das Licht außerhalb davon getrennt und ermittelt mit diesen Werten die optimale Belichtung.
Bei Spotmessung mißt die Kamera nur den Bereich in der Bildrahmenmitte; mit dieser Methode können Sie die richtige Belichtung auch bei Objekten mit Gegenlicht erzielen, weil die Belichtungsermittlung nicht vom bildrandnahen Gegenlicht beeinflußt wird. Das Belichtungsmeßverfahren wechselt wie nachstehend jedesmal, wenn Sie die ⚘/⊡ (Spot-/Nahaufnahme) Taste betätigen.

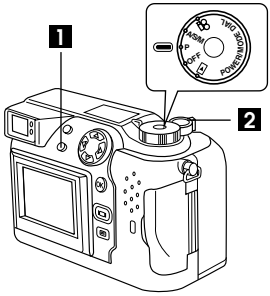
Einstellung	Funktion und Zweck
Normal	Digital-ESP-Messung. Für normales Fotografieren mit Autofokus.
Spotmessung ⊡	Mißt Licht nur in der Bildrahmenmitte.
Nahaufnahme ⚘	Für Nahaufnahmen. (S. 78)
Nahaufnahme + Spotmessung ⊡ ⚘	Für Spotmessung bei Nahaufnahmen. (S. 91)

P A/S/M

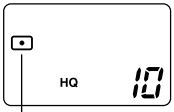
1 Betätigen Sie die Spot-/ Nahaufnahmetaste, bis das " ⊙ " (Spotmessung) im LCD-Feld erscheint.

- Um den Spotmessungsmodus zu deaktivieren, drücken Sie mehrmals auf die Spot-/ Nahaufnahmetaste, bis das Symbol auf dem LCD-Feld verschwindet.

2 Machen Sie die Aufnahme.



LCD-Feld



Spotmessung

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Spotmessung im Nahaufnahmemodus

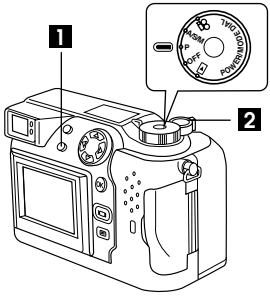
Wenn Sie Spotmessung im Nahaufnahmemodus verwenden, erhalten Sie die korrekte Belichtung für Objekte im Gegenlicht, die im Nahaufnahmebereich liegen.

P A/S/M

1 Betätigen Sie die ⁂/⊙ (Spot-/Nahaufnahme) Taste, bis die "⊙ ⁂" (Spotmessung + Nahaufnahme) im LCD-Feld erscheinen.

- Um den Modus Nahaufnahme + Spotmessung zu deaktivieren, drücken Sie mehrmals auf die ⁂/⊙ (Spot-/Nahaufnahme) Taste, bis die Symbole auf dem LCD-Feld verschwinden.

2 Machen Sie die Aufnahme.



LCD-Feld

Nahaufnahme + Spotmessung

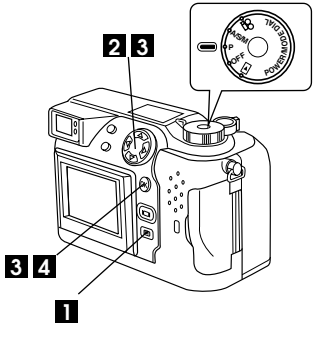
VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Festlegen der OK-Tastenfunktion (Einstellen der Belichtungsmeßwertspeicherung)

Wählen Sie wie nachstehend die Funktion der Belichtungsmeßwertspeicherung, die beim Betätigen der OK-Taste ausgeführt wird. Falls Sie "SINGLE" wählen, aktiviert die Kamera den Belichtungsmeßwertspeicher. Falls Sie "MULTI" wählen, schaltet die Kamera auf den Meßseriendurchschnitt-Modus. Falls Sie "OFF" wählen, wird keine jener Funktionen ausgeführt.
Auch wenn der Belichtungswert nach Aktivierung über das Menü (Belichtungsmeßwertspeicherung, Meßseriendurchschnitt) nicht durch Betätigen der OK-Taste festgehalten wird, oder wenn im Menü "OFF" gewählt ist, läßt sich der Belichtungswert abspeichern, indem man den Auslöser halb niederdrückt.

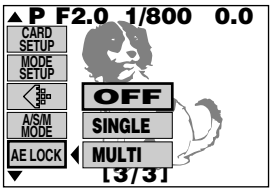
P A/S/M



1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "AE LOCK", und betätigen Sie dann ▷.**

3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "OFF", "SINGLE" oder "MULTI", und drücken Sie dann die OK-Taste.**
- Informationen zur Belichtungsmeßwertspeicherung (SINGLE) finden Sie auf S. 93.
- Informationen zum Meßseriendurchschnitt (MULTI) finden Sie auf S. 95.



4 **Betätigen Sie die OK-Taste.**
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Aufnahmen mit gespeichertem Meßwert (Belichtungsmeßwertspeicher)

OK-Taste betätigen. Dank dieser Funktion können Sie die Belichtung für einen gewählten Bildausschnitt ermitteln, dann die Kamera auf einen neuen Bildausschnitt schwenken und die Aufnahme mit dem vorigen Belichtungswert machen. Stellen Sie die Einstellung von "AE LOCK" vorher auf "SINGLE". (S. 92)

P A/S/M

1 Bestimmen Sie den Bildausschnitt mit den gewünschten Belichtungswerten, und drücken Sie auf die OK-Taste.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein, und " AEL " wird angezeigt, während die Kamera die Belichtungswerte abspeichert.
- Falls Sie "MULTI" für die "AE LOCK"-Einstellung gewählt haben, wird der Belichtungsmesser angezeigt. Ändern Sie die Einstellung auf "SINGLE". (S. 92)

Zum Ändern des gespeicherten Belichtungswerts:

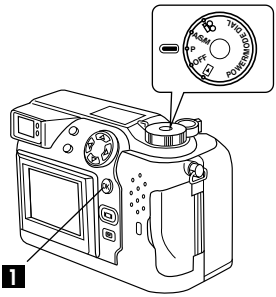
Wählen Sie den neuen Bildausschnitt, und drücken Sie noch einmal die OK-Taste. Die Belichtungswerte werden bei jeder Betätigung der OK-Taste neu gespeichert.

Zum Deaktivieren des Belichtungsmeßwertspeichers:

Betätigen Sie ▷ der Richtungstaste. Nun verschwindet die " AEL "-Anzeige.

Wenn Sie die gespeicherten Belichtungswerte auch nach Durchführung der Aufnahme gespeichert lassen wollen (AE-Speicher):

Betätigen Sie ◁. Es wird " MEMO " angezeigt.

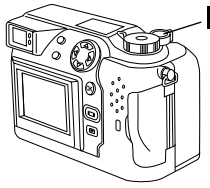


LCD-Monitor

Halten Sie den gewünschten Belichtungswert im Belichtungsmeßwertspeicher fest.

OK

Richten Sie den Sucher wunschgemäß auf das Motiv.

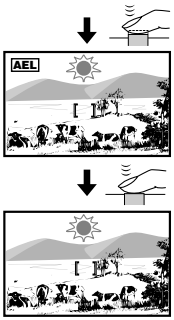


2 Richten Sie die Autofokusmarkierung auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser halb herunter.

- Die grüne Anzeigelampe leuchtet auf.
- Scharfeinstellung und Weißabgleich sind abgespeichert.

3 Drücken Sie den Auslöser nun ganz durch.

- Nach Durchführung der Aufnahme wird der Belichtungsmeßwertspeicher freigegeben, und die " AEL " - Anzeige verschwindet.
- Wenn " MEMO " angezeigt wird, bleiben die gespeicherten Belichtungswerte auch nach Durchführung der Aufnahme gespeichert und sind damit auch für die nächste Aufnahme gültig.
- Der Belichtungsmeßwertspeicher kann auch aktiviert werden, nachdem Sie den Auslöser schon halb heruntergedrückt haben.



HINWEIS

- Der Belichtungsmeßwertspeicher steht auch für Spotmessung zur Verfügung.

Der Belichtungsmeßwertspeicher wird freigegeben, wenn...

In den folgenden Situationen wird der Belichtungsmeßwertspeicher freigegeben und der AE-Speicherinhalt gelöscht:

- Betätigen Sie ▷.
- Wenn Sie die Position der Programm-Wählscheibe verstellen.
- Wenn Sie die (Spot-/Nahaufnahme) Taste drücken, um die Belichtungsmeßmethode umzustellen.
- Wenn Sie den Filmtransportmodus umstellen.
- Wenn Sie (Menü) Taste drücken, um den Menübildschirm aufzurufen.
- Der LCD-Monitor schaltet sich aus.

VORSICHT

- Der Belichtungsmeßwertspeicher ist nicht verfügbar, solange der Menübildschirm dargestellt wird.
- Belichtungskorrektur und Belichtungsmeßwertspeicherung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Messen der durchschnittlichen Helligkeit (Mehrzonenmessung)

Bei der Mehrzonenmessung wird die Helligkeit des Motivs an bis zu 8 Stellen gemessen und dann der Belichtungswert auf Basis des Wertedurchschnitts ermittelt. Stellen Sie die Einstellung von "AE LOCK" vorher auf "MULTI". (S. 92)

P A/S/M

1 Richten Sie die Autofokusmarkierung auf die Stelle, wo Sie die Belichtung messen wollen, und betätigen Sie die OK-Taste.

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein, und eine Belichtungsmeßleiste weist darauf hin, daß die Kamera auf Mehrzonnenmessung gestellt ist. (S. 96)
- Diesen Schritt können Sie bis zu 8 mal wiederholen.
  Jegliche weiteren Messungen bleiben unberücksichtigt.
- Der Belichtungswert wird als Durchschnitt der gemessenen Werte ermittelt.

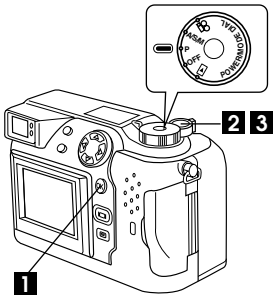
Aufheben der Mehrzonenmessung:
Betätigen Sie ▷ der Richtungstaste. Alle Meßwerte werden nun annulliert.

Wenn Sie die gespeicherten Werte der Mehrzonenmessung auch nach der Aufnahme noch bewahren wollen (AE-Speicher):

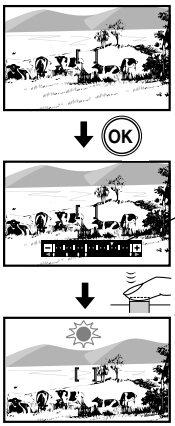
Betätigen Sie ◁. Es wird " MEMO " angezeigt.

2 Richten Sie die Autofokusmarkierung auf das Objekt, und drücken Sie den Auslöser halb herunter.

- Die grüne Anzeigelampe leuchtet auf.
- Scharfeinstellung und Weißabgleich sind abgespeichert.



LCD-Monitor

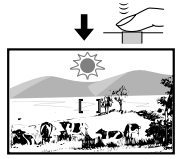


Halten Sie den gewünschten Belichtungswert im Belichtungsmeßwertspeicher fest.

Belichtungsmeßskala (S. 96)

Richten Sie den Sucher wunschgemäß auf das Motiv.

3 Drücken Sie den Auslöser ganz durch.



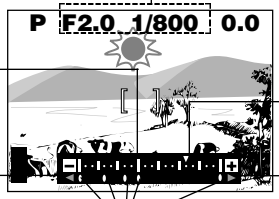
- Nach Durchführung der Aufnahme werden die Meßwerte verworfen.
- Wenn "MEMO" angezeigt wird, bleiben die Meßwerte auch nach der Aufnahme noch bewahrt und sind also für die nächste Aufnahme verfügbar.
- Die Mehrzonenmessung kann auch aktiviert werden, nachdem Sie den Auslöser schon halb heruntergedrückt haben.

Beispiel:

Belichtungsmessung an 5 Punkten (OK-Taste 5 mal betätigt)

Verschlußzeit und Blende (Blendenwert) als Durchschnitt der 5 Belichtungswerte ermittelt. Die Werte werden jedesmal neu berechnet, wenn Sie einen weiteren Punkt messen, und der Durchschnitt wird neu kalkuliert.

Durchschnittswert für 5 Messungen. Die Mitte der Leiste zeigt immer den Durchschnittswert der gemessenen Punkte.



Zeigt die Differenz zwischen dem Durchschnittswert und der Messung für das Objekt, auf das die Kamera gerichtet ist. Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird der Meßwert festgehalten, und diese Markierung bewegt sich nicht weiter. (Falls Sie nicht die OK-Taste betätigen, wird dieser Wert nicht in der Durchschnittsermittlung berücksichtigt.)

Messungen für die Punkte, wo die OK-Taste gedrückt wurde. Die Anzahl von ◆ zeigt an, wie oft die OK-Taste gedrückt wurde. Die Positionen von ◆ relativ zur Leistenmitte zeigen an, um wieviel die entsprechenden Messungen vom Durchschnittswert abweichen.

Wenn eine Messung von dem Durchschnittswert, der für die Leistenmitte steht, um mehr als 3 Stufen abweicht, wird ein rotes ◁ oder ▷ angezeigt.

HINWEIS

- Diese Funktion ist auch bei Spotmessung verfügbar. Sie wird aber aufgehoben, falls Sie während der Mehrzonenmessung den Belichtungsmeßmodus umstellen.
- Die Meßseriendurchschnitt-Funktion wird in denselben Situationen aufgehoben, wo der Belichtungsmeßwertspeicher freigegeben wird. (S. 94)

Speichern des ISO-Werts (ISO-Einstellung)

Mit einem höherem ISO-Wert (Empfindlichkeit) können Sie auch bei schwacher Beleuchtung kürzere Verschlußzeiten benutzen. Die verfügbaren ISO-Einstellungen sind AUTO, 100, 200 (doppelte Normalempfindlichkeit) und 400 (vierfache Normalempfindlichkeit).
Bei der Einstellung AUTO wählt die Kamera selbsttätig den bestgeeigneten ISO-Wert für das Motiv. Wenn Sie selbst einen höheren Wert setzen, können Sie auch bei schwacher Beleuchtung kurze Verschlußzeiten verwenden.

P A/S/M

1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menü-Bildschirm.

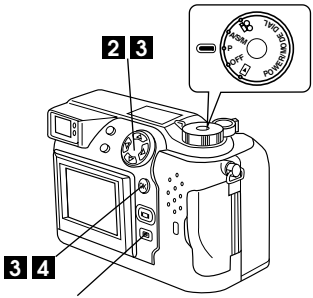
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste"ISO", und drücken Sie dann die ▷ Taste.

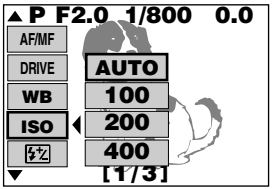
3 Stellen Sie den ISO-Wert mittels △ oder ▽ ein, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Falls Sie eine Einstellung außer AUTO wählen, erscheint im LCD-Feld "ISO".
- Im Modus "A/S/M" können Sie unter "100", "200" und "400" wählen.
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

4 Betätigen Sie die OK-Taste.

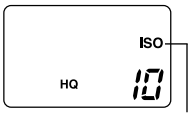
- Die Einstellung wird gesichert und der Menümodus beendet.





(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)

LCD-Feld



ISO-Anzeige

VORSICHT

- Die ISO-Einstellungen basieren auf den Empfindlichkeitswerten herkömmlicher Filme und dienen nur als Anhaltspunkt.
- Wenn Sie "AUTO" wählen und dann die Programm-Wählscheibe auf "A/S/M" stellen, wird der ISO-Wert auf 100 gesetzt.
- Wenn Sie "AUTO" wählen, setzt die Kamera automatisch einen höheren ISO-Wert, falls Sie eine Aufnahme bei schwacher Beleuchtung ohne Blitz machen. Dies soll verwackelte Bilder verhindern.
- Höhere ISO-Werte wirken sich in gröberer Körnigkeit (Bildrauschen) der Aufnahme aus.
- Die Einstellung wird aufgegeben, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Auswahl des Farbtons (Voreingestellter Weißabgleich)

Wenn die automatischen Einstellungen wegen der Eigenheiten der Lichtquelle nicht das gewünschte Ergebnis bringen, erzielen Sie ein besseres, indem Sie eine Weißabgleichstellung vorwählen.

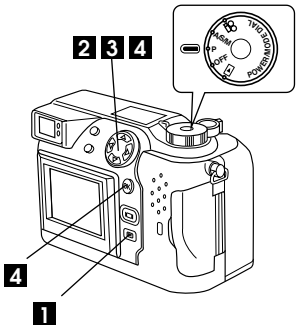
P A/S/M

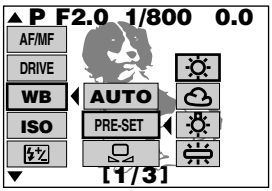
1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "WB", und drücken Sie dann die ▷ Taste.**

3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "PRE-SET", und drücken Sie dann die ▷ Taste.**
- Um Aufnahmen mit der Einstellung "AUTO" zu machen, wählen Sie hier "AUTO" und drücken dann die OK-Taste

4 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ die gewünschte Einstellung (siehe unten), und drücken Sie dann die OK-Taste.**
- Die verfügbaren Einstellungen sind:
  - "☼" : Helles Tageslicht
  - "☁" : Bedeckt
  - "☼" : Glühlampe
  - "▦" : Leuchtstoffröhre
- Im LCD-Feld erscheint "**WB**".
- Hier können Sie immer noch eine Aufnahme machen.





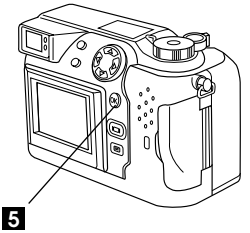
(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)

LCD-Feld

Anzeige für manuellen Weißabgleich

5 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert und der Menümodus beendet.



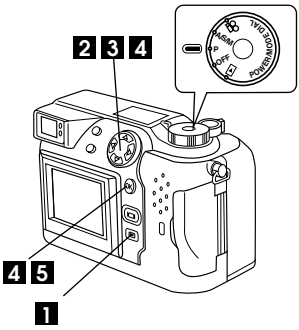
VORSICHT

- Verwenden Sie für normale Aufnahmebedingungen die "AUTO"-Einstellung.
- Die verfügbaren Weißabgleicheinstellungen sind eventuell nicht für alle Arten von Lichtquellen optimal.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Kontrollieren Sie die Farbtöne Ihrer Aufnahme immer am LCD-Monitor.

Festlegen des Farbtons (Schnellkontrolle-Weißabgleich)

Wenn weder die "AUTO"-Einstellung noch die vorgewählte Weißabgleicheinstellung das gewünschte Ergebnis bringen, können Sie mit dieser Prozedur die verwendete Lichtquelle als Bezugsweißton abspeichern. Die Kamera verwendet den gespeicherten Bezugsweißton dann, um die generelle Farbbalance abzustimmen.

P A/S/M



1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "WB", und drücken Sie dann die ▷ Taste.**

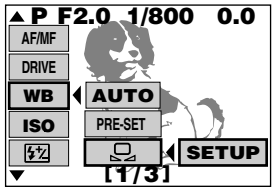
3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "" , und drücken Sie dann die ▷ Taste.**

- Um Aufnahmen mit der Einstellung "AUTO" zu machen, wählen Sie hier "AUTO" und drücken dann die OK-Taste.

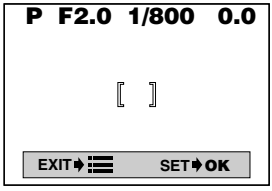
4 **Drücken Sie die ▷ , Taste der Pfeiltaste, wählen Sie "SETUP", und betätigen Sie dann die OK-Taste.**

- Am Monitor erscheint nun der Registrierungsbildschirm für Schnellkontrolle-Weißabgleich.

5 **Legen Sie ein Blatt weißes Papier unter die Lichtquelle, so daß das Licht auf das Papier fällt (oder lassen Sie das Blatt von einem Assistenten halten).**



(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)



Wählen Sie dann den Bildausschnitt so, daß das beleuchtete Papier den ganzen Bildrahmen ausfüllt, und drücken Sie die OK-Taste.

- Der Weißabgleich wird registriert, und Sie können am LCD-Monitor nachprüfen, ob die neue Einstellung nun wirksam ist. Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis die korrekte Einstellung erzielt wird.

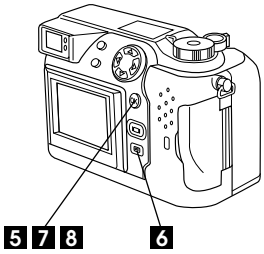
6 Betätigen Sie die (Menü) Taste , um den Bildschirm für SchnellkontrolleWeißabgleich auf Tastendruck zu verlassen.

- Um den Weißabgleich von Neuem rückzusetzen, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 4.
- Um den Schnellkontrolle-Weißabgleich aufzuheben, wählen Sie "AUTO" und drücken dann die OK-Taste.
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

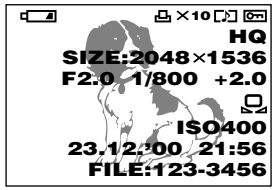
7 Betätigen Sie die OK-Taste.

8 Betätigen Sie die OK-Taste noch einmal, um die Einstellung zu sichern und den Menümodus zu verlassen.

- Wenn der Schnellkontrolle-Weißabgleich aktiviert ist, wird in der Bildinformationsanzeige bei Wiedergabemodus "" angezeigt. (S. 142)



Wenn Einzelbild-Wiedergabe angezeigt wird. (INFO EIN)



VORSICHT

- Falls Sie die Einstellung nicht genau erkennen können, sollten Sie die Farbtöne der Aufnahme am LCD-Monitor betrachten.
- Verwenden Sie für normale Aufnahmen die "AUTO"-Einstellung.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Feinabstimmung des Farbtons (Korrigierter Weißabgleich)

Der Weißabgleich kann auch feinabgestimmt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um noch feiner abgestimmte Farbtöne zu erzielen.

P A/S/M

1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

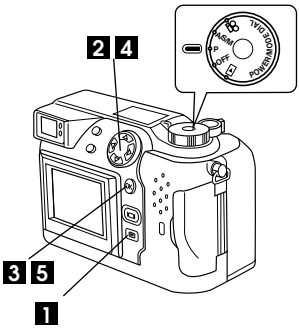
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und betätigen Sie dann ▷, um "SETUP" zu wählen.

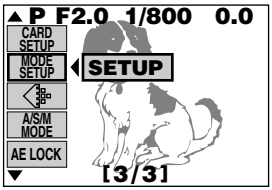
3 Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

- Nun erscheint der Bildschirm MODE SETUP.

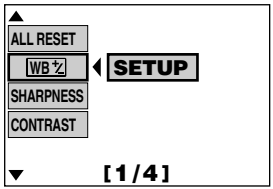
4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ " WB ", und wählen Sie dann mittels ▷ "SETUP".

5 Betätigen Sie die OK-Taste.



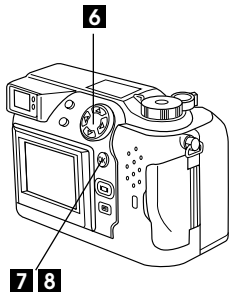


(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)



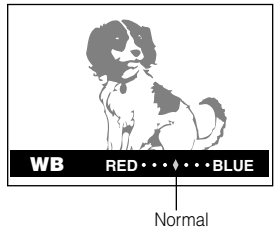
6 **Nehmen Sie die Feinabstimmung des Weißabgleichs mit den Tasten ◁ und ▷ vor.**

- Die Mittelposition ist die Normaleinstellung (keine Korrektur).
- Durch Drücken von ▷ erzielen Sie einen blaueren Farbton.
- Durch Drücken von ◁ erzielen Sie einen röteren Farbton.



7 **Betätigen Sie die OK-Taste, um die Einstellung zu sichern und zum "MODE SETUP"-Bildschirm zurückzukehren.**

8 **Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.**



Normal

VORSICHT

- Verwenden Sie die Normaleinstellung (unkorrigiert) für normale Aufnahmen.
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Abschalten der Kamera erhalten, bis sie wieder geändert wird.

Einstellen des Aufnahmemodus (Qualitätseinstellung)

Gehen sie wie folgt vor, um die Qualitätsstufe der Aufnahmen zu wählen. Die für Standbilder verfügbaren 5 Aufnahmemodi sind "TIFF", "SHQ", "HQ", "SQ1" und "SQ2". Die Einstellung "SQ2" ergibt die niedrigste Bildqualität, und die Qualität steigt in der Reihenfolge "SQ1", "HQ", "SHQ" bis "TIFF", womit auch bei vergrößerten Bildern hohe Qualität erzielt wird. Die erforderliche Zeit für Aufzeichnung und Wiedergabe ist bei den Einstellungen SHQ und TIFF länger als bei HQ, SQ1 und SQ2. Die Aufnahmemodi für Movie-Aufnahmen sind "HQ" und "SQ". "HQ" ergibt eine höhere Bildqualität als "SQ".

P A/S/M

1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

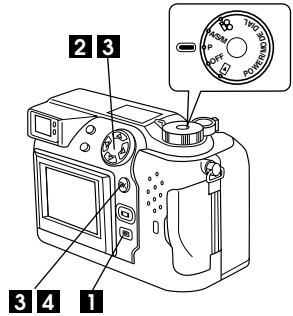
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste " ", und betätigen Sie dann ▷.

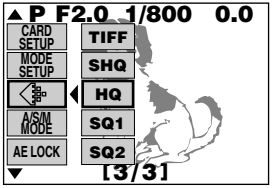
3 Wählen Sie die Auflösung mittels △ oder ▽, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Im LCD-Feld erscheint der Aufnahmemodus.
- Für Standbildaufnahmen können Sie die Auflösung für Bilder in TIFF-Qualität und die Kombination von Auflösung und Bildqualität für Bilder in SQ1- und SQ2-Qualität festlegen. (S. 174-177)
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

4 Betätigen Sie die OK-Taste.

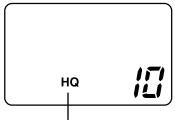
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.





(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)

LCD-Feld



Aufnahmemodus

Qualitätsstufen für Standbildaufnahmen

Die nachstehende Tabelle zeigt für jeden Aufnahmemodus die vorgegebene Zahl aufgezeichneter Bildelemente (Auflösung) und das Kompressionsverhältnis.

Aufnahmemodus	TIFF	SHQ	HQ
Auflösung	2048 × 1536		
Kompression	Nicht komprimiert	Gering komprimierte JPEG	Standard-JPEG

Aufnahmemodus	SQ1	SQ2
Auflösung	1280 × 960	640 × 480
Kompression	Standard-JPEG	

Movie-Qualitätsstufen

Die nachstehende Tabelle zeigt für jeden Aufnahmemodus die Zahl aufgezeichneter Bildelemente (Auflösung).

Aufnahmemodus	HQ	SQ
Auflösung	320 × 240	160 × 120
Einzelbilder pro Sekunde	12,5	

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Kleinere Kompressionsverhältnisse ergeben höhere Qualität bei vergrößerten Bildern. Beachten Sie auch, daß die erforderliche Zeit für Aufzeichnung und Wiedergabe bei den Einstellungen SHQ und TIFF länger als bei HQ, SQ1 und SQ2 ist.
- Die Restzahl speicherbarer Aufnahmen und die verfügbare Aufnahmezeit variieren mit dem eingestellten Aufnahmemodus. (S. 50)

Serienaufnahmen (Serienmodus)

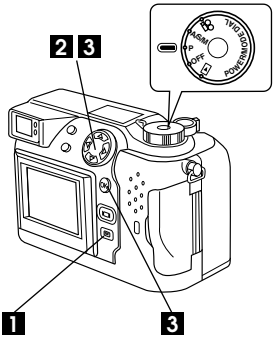
Verwenden Sie diesen Modus, um eine ganze Reihe von Aufnahmen hintereinander zu machen. Die Kamera macht so lange Aufnahmen, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Die Serienaufnahme endet also, sobald Sie den Auslöser loslassen.
Die Camedia kann Serienaufnahmen mit bis zu 3,3 Einzelbildern pro Sekunde machen.

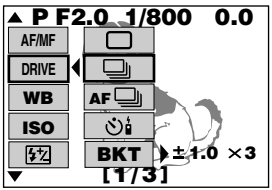
P A/S/M

1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

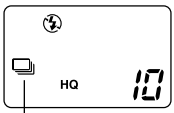
2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "DRIVE", und betätigen Sie dann ▷.**

3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ " " (Serienaufnahme) oder " " (Autofokus-Serienaufnahme), und drücken Sie dann die OK-Taste.**
- Im LCD-Feld erscheint die Qualitätsstufe.
- Wenn Sie " " (Serienaufnahme) wählen, werden Scharfeinstellung, Helligkeit (Belichtung) und Weißabgleich beim ersten Einzelbild festgelegt.
- Wenn Sie " " (Autofokus-Serienaufnahme) wählen, werden Scharfeinstellung, Helligkeit (Belichtung) und Weißabgleich für jedes Einzelbild ermittelt und neu berechnet. Die Geschwindigkeit der Serienaufnahme ist daher etwas langsamer.
- Dieses Modus können Sie nicht wählen, falls als Aufnahmemodus TIFF eingestellt ist. Ändern Sie die Einstellung der Aufnahmemodus. (S.105)
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.





LCD-Feld



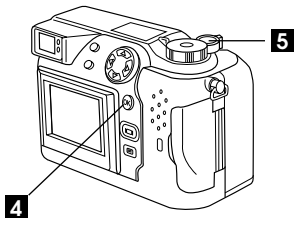
Serienaufnahme

4 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.
- Im Modus Serienaufnahme können Sie bis zu 5 Einzelbilder machen.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Die Serienaufnahme wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.
- Die Serienaufnahme wird beendet, wenn Sie den Auslöser loaslassen.



VORSICHT

- Im Serienmodus steht der eingebaute Blitz nicht zur Verfügung. (Der Blitz wird automatisch auf Blitz-Aus-Modus gesetzt.)
- Wenn Sie ein Zusatzblitzgerät verwenden, sollten Sie eine Blitzabgabezeit wählen, die schnell genug ist, um Serienaufnahmen mit Blitz zu ermöglichen.
- Der Serienmodus ist nicht für Qualitätsstufe TIFF verfügbar.
- Wenn Sie nach Durchführen von Serienaufnahmen vom Serienmodus in einen anderen Modus umschalten, können Sie erst weiterfotografieren, nachdem die Kamera die Serienaufnahmen auf die Karte aufgezeichnet hat.
- Um Verwackeln zu verhindern, ist im Serienmodus die langsamste Verschlußzeit 1/30 Sekunde. Schwach beleuchtete Objektive erscheinen dann eventuell etwas dunkler als erwartet.
- Im Serienmodus bleibt der LCD-Monitor ausgeschaltet. Machen Sie in diesem Modus Ihre Aufnahmen über den Sucher.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Im Modus Autofokus-Serienaufnahme ist die Serienbildrate langsamer.

Verwendung von Selbstauslöser und Fernbedienung

Aufnahmen sind auch über den Selbstauslöser der Kamera oder den Fernauslöser möglich. Diese Funktionen sind besonders bei Erinnerungsfotos nützlich.
Geben Sie der Kamera mittels Stativ o.ä. einen möglichst stabilen Halt.

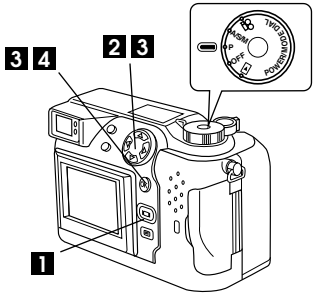
P A/S/M

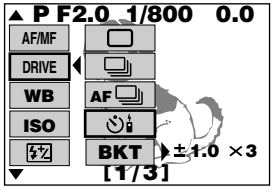
1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie für Standbildaufnahmen mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "DRIVE". Für Movie-Aufnahmen wählen Sie "" (Selbstauslöser/Fernauslöser). Betätigen Sie dann ▷.

3 Wählen Sie mittels △ or ▽ "" (Selbstauslöser/ Fernauslöser) für Standbildaufnahmen bzw. "ON" für Movie-Aufnahmen, und drücken Sie dann die OK-Taste.
- Im LCD-Feld erscheint das "" Symbol.
- Hierbei können Sie noch immer Aufnahmen machen.

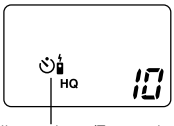
4 Betätigen Sie die OK-Taste.
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.





(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)

LCD-Feld



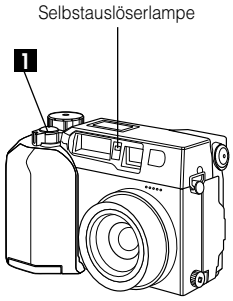
Selbstauslöser/Fernauslöser

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

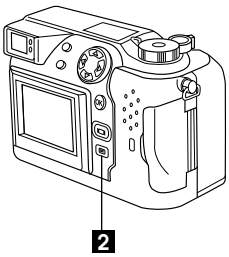
Aufnahmen mit Selbstauslöser

P A/S/M



1 **Wenn Sie den Auslöser betätigen, leuchtet die Selbstauslöserlampe vorne an der Kamera 10 Sekunden lang auf. Dann blinkt sie weitere 2 Sekunden, bevor der Verschluß ausgelöst wird.**

2 **Um den schon laufenden Selbstauslöser abzuschalten, betätigen Sie (Menü) Taste.**



VORSICHT

- Sobald Sie eine Aufnahme mit Selbstauslöser gemacht haben, wird der Modus Selbstauslöser/Fernauslöser wieder aufgehoben.

Aufnahmen mit Fernbedienung

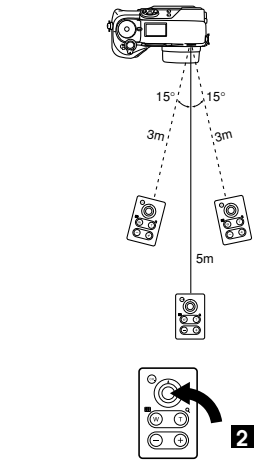
P A/S/M

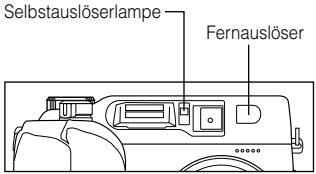
1 Setzen Sie die Kamera auf ein Stativ o.ä., und stellen Sie das Bild ein.

- Sie können die Zoomfunktion benutzen, indem Sie den Fernauslöser auf den Fernauslöserempfänger an der Kamera richten und die W- oder T-Taste des Fernauslösers betätigen. Während des Zoomvorgangs blinkt die Selbstauslöser/Fernauslöser-Lampe an der Kamera.

2 Wenn Sie den Auslöser am Fernauslöser betätigen, blinkt die Selbstauslöserlampe an der Kamera 3 Sekunden lang, wonach der Verschluß ausgelöst wird.

- Falls die Selbstauslöserlampe nicht blinkt, wenn Sie den Auslöser betätigen, sollten Sie etwas näher an die Kamera herangehen und den Auslöser noch einmal betätigen. (Funkwellenstörungen können das Blinken der Anzeige verhindern. In dem Fall sollten Sie den Kanal gemäß den Anweisungen für den Fernauslöser ändern.)





HINWEIS

- Der Gebrauch des Fernauslösers für die Bildwiedergabe ist auf S. 140 beschrieben.

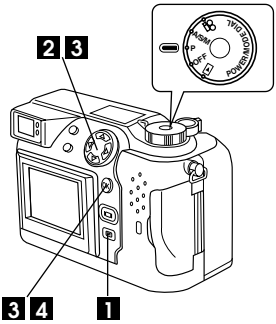
VORSICHT

- Bei starkem Lichteinfall, z.B. unter sonnigem Himmel, ist die effektive Reichweite des Fernauslösers etwas geringer.
- Richten Sie keine starken Lichtquellen auf den Fernauslöser.
- Der Selbstauslöser/Fernauslöser-Modus wird nach der Aufnahme nicht deaktiviert.

Aufnahmen mit Spezialeffekten (Funktionsmodus)

Die Kamera bietet Spezialeffektfunktionen, womit Sie Aufnahmen in Schwarzweiß (BLACK&WHITE) und Sepia (SEPIA) machen und außerdem Text, der auf einem weißen (WHITE BOARD) oder schwarzen Hintergrund (BLACK BOARD) steht, so fotografieren können, daß er leicht lesbar ist. Es ist zu beachten, daß nur die Effekte BLACK&WHITE und SEPIA verfügbar sind, wenn die Programm-Wählscheibe auf steht.

P A/S/M

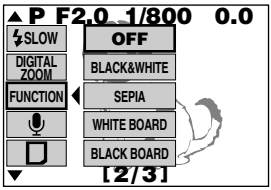


1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "FUNCTION", und betätigen Sie dann ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "BLACK&WHITE", "SEPIA", "WHITE BOARD" oder "BLACK BOARD", und drücken Sie dann die OK-Taste.
- Falls Sie Movie-Aufnahmen machen, sind die Optionen "WHITE BOARD" und "BLACK BOARD" deaktiviert.
- Hierbei können Sie noch immer Aufnahmen machen.

4 Betätigen Sie die OK-Taste.
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.
- Bei Standbildaufnahmen wird der LCD-Monitor automatisch eingeschaltet, während Sie im Funktionsmodus fotografieren.



(Dieser Bildschirm zeigt das Menü für Standbildaufnahme.)

VORSICHT

- Wenn Sie "WHITE BOARD" oder"BLACK BOARD" wählen, wird das Blitzprogramm auf (ohne Blitz) gesetzt. (S. 122)
- Falls Sie "WHITE BOARD" oder "BLACK BOARD" wählen und den fotografierten Text nicht gut lesen können, sollten Sie es noch einmal mit Belichtungskorrektur versuchen. (S. 86)
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.
- Wenn Sie die Programm-Wählscheibe auf "" stellen, werden die Optionen "WHITE BOARD" und "BLACK BOARD" deaktiviert.
- In diesem Modus kann der Weißabgleich nicht eingestellt werden.

Panoramamodus

Karten der Marke Olympus weisen auch eine Panoramafunktion auf, mit der Sie Bilder im Panoramaformat besonders einfach machen können.
Verwenden Sie die CAMEDIA Master-Software, um mehrere überlappende Aufnahmen zu einer zusammenhängenden Landschaftsaufnahme zu verschmelzen.

[P]

1 Schalten Sie den LCD-Monitor mit der (Monitor) Taste ein.

2 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

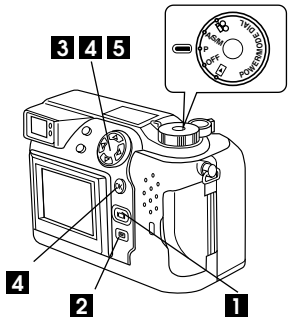
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

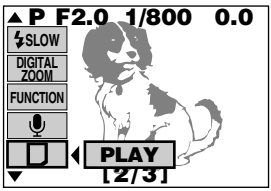
3 Wählen Sie mit △ oder ▽ der Pfeiltaste " □ ".

4 Wählen Sie mit der ▷ Taste "PLAY", und betätigen Sie die OK-Taste.

5 Geben Sie mit der Richtungstaste die Verknüpfungsrichtung aufwärts, abwärts, links oder rechts vor.

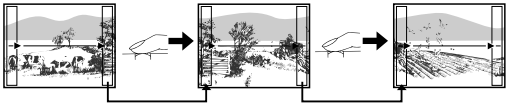
- Die Verknüpfungsrichtung wird angezeigt.





6 Machen Sie die Aufnahmen so, daß die Kanten des Motivs überlappen.

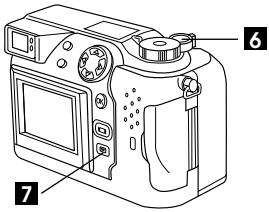
- Sie können bis zu 10 Aufnahmen miteinander verknüpfen, um ein Panoramabild zu erstellen.



Machen Sie die Aufnahmen so, daß die rechte Bildkante (oder die linke Bildkante, wenn Überlappen nach links vorgegeben wurde) die nächste Aufnahme überlappt.

7 Drücken Sie nach Abschluß der Panoramaaufnahmen auf die (Menü) Taste.

- Das Einzelbild auf dem Bildschirm verschwindet, und die Kamera kehrt zum normalen Aufnahmemodus zurück.



VORSICHT

- Die Panoramafunktion ist nur verfügbar, falls eine Karte der Marke Olympus eingesetzt ist.
- Die Kamera selbst kann keine zusammengesetzten Panoramabilder erstellen. Sie müssen dazu die CAMEDIA Master-Software verwenden.
- Scharfeinstellung, Belichtung und Weißabgleich werden beim ersten Einzelbild festgelegt. Aus diesem Grund sollten Sie nicht zu viel Licht ins erste Bild bringen, also nicht die Sonne oder eine andere Lichtquelle direkt in den Bildrahmen ein einschließen.
- Verwenden Sie nach der ersten Aufnahme nicht den Zoomhebel. Es könnten sonst Probleme mit der Aufnahmenverknüpfung entstehen.
- Falls Sie eine große Anzahl von Panoramaaufnahmen mit Qualitätsstufe HQ oder SHQ machen, geht Ihnen eventuell der freie Speicherplatz im Computer aus. Verwenden Sie die Qualitätsstufe SQ, um dieses Problem zu vermeiden.
- Der Blitz kann im Panoramamodus nicht verwendet werden.
- Bilder, die mit dem Aufnahmemodus TIFF (unkomprimiert) aufgenommen sind, werden als SHQ-Bilder (komprimiert) aufgezeichnet.

Hinzufügen gesprochener Kommentare während der Aufnahme

Gehen Sie wie folgt vor, um Aufnahmeinformationen in Form eines gesprochenen Kommentars anstatt einer geschriebenen Notiz aufzuzeichnen. Mit dieser Funktion verfügen Sie nach jeder Aufnahme über 4 Sekunden pro Bild für Sprachkommentare.

P A/S/M

1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.

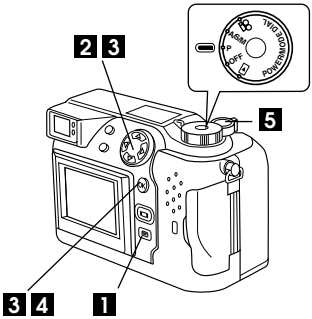
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste " ", und betätigen Sie dann ▷.

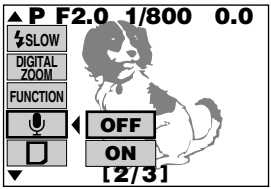
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "ON", und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Das Symbol für Tonaufnahme (Mikrofon) erscheint nun im LCD-Feld.
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

4 Betätigen Sie die OK-Taste.

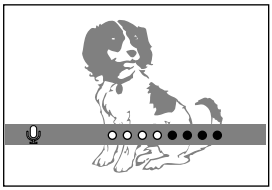
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.



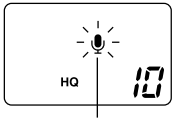


5 Machen Sie die Aufnahme.

● Der Verschluß wird ausgelöst, und die Tonaufnahme beginnt etwa 0,5 Sekunden danach. Während der Tonaufzeichnung blinken die grüne Anzeigelampe und das Tonaufnahmesymbol im LCD-Feld, und am LCD-Monitor erscheint die Meldung "RECORDING".



LCD-Feld



Tonaufnahmesymbol

HINWEIS

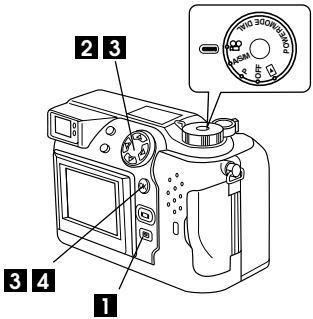
- Die Tonaufnahme kann auch nachträglich, d.h. nach der Bildaufnahme, gemacht werden. (S. 143)

VORSICHT

- Die Tonaufzeichnung kann nicht im Aufnahmemodus TIFF erfolgen. (Im Wiedergabemodus ist nachträgliche Tonaufzeichnung allerdings möglich.)
- Der unmittelbar nach der Aufnahme aufgezeichnete Ton wird tatsächlich noch vor der Bildaufzeichnung auf die SmartMedia-Karte abgespeichert. Prüfen Sie nach der Bildaufnahme, daß die Symbole im LCD-Feld und am LCD-Monitor angezeigt werden, und richten Sie das Kameramikrofon (S. 18) in Richtung des aufzuzeichnenden Tons.
- Der Ton wird eventuell nicht klar aufgezeichnet, falls die Tonquelle mehr als 1 m von der Kamera entfernt ist.
- Während der Tonaufzeichnung können Sie nicht gleichzeitig eine weitere Bildaufnahme machen.
- Die Tonaufzeichnung steht nicht für die Modi Serienaufnahme, Autofokus-Serienaufnahme und Automatische Belichtungsreihen zur Verfügung.

Wahl von Tonaufzeichnung für Movie-Aufnahmen (Movie-Tonaufzeichnung)

Mit dieser Funktion können Sie Tonaufzeichnung deaktivieren, wenn Sie eine Movie-Aufnahme machen. Damit läßt sich störendes Hintergrundrauschen unterdrücken oder auf die Tonaufzeichnung verzichten, wenn Sie nicht erforderlich ist. Eine Movie-Aufnahme ohne Tonaufzeichnung erlaubt längere Movie-Zeit bei gleicher Kartenkapazität.

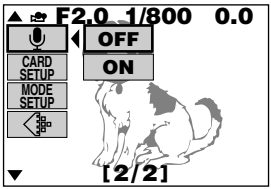


1 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste " ", und drücken Sie dann die ▷ Taste.**

3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "ON" oder "OFF", und drücken Sie dann die OK-Taste.**
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

4 **Betätigen Sie die OK-Taste.**
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.



HINWEIS

- Falls die Funktion für Movie-Tonaufzeichnung auf "ON" gestellt ist, steht nur digitales Zoomen zur Verfügung. Wenn Sie Aufnahmen mit optischem Zoom machen wollen, müssen Sie die Funktion für Movie-Tonaufzeichnung auf "OFF" stellen.

VORSICHT

- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

CAMEDIA

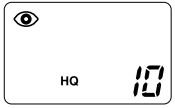
Abschnitt

Aufnahmen mit Blitz

- *Im folgenden erläutern wir, wie Sie Aufnahmen mit Blitz machen. Die Angaben gelten sowohl für den eingebauten Blitz als auch für externe Blitzgeräte.*

Wahl des Blitzprogramms

Benutzen Sie die nachstehenden Hinweise zur Wahl des bestgeeigneten Blitzprogramms für eine gegebene Situation. Informationen zum Fotografieren mit Blitz finden Sie auf S. 67.



Bei allen Einstellungen außer Blitzautomatik wird das Blitzprogramm im LCD-Feld angezeigt.

Das Blitzprogramm wechselt bei jedem Betätigen der Blitzprogrammtaste in der nachstehenden Reihenfolge:

Blitzprogramm	Funktion und Zweck
Blitzautomatik (S. 67,121) keine Anzeige	Wird automatisch bei schwacher Beleuchtung und Gegenlicht ausgelöst.
Blitz mit Rote-Augen-Reduzierung (S. 121)	Reduziert den "Rote-Augen"-Effekt (Augen fotografierter Personen erscheinen rot)
Aufhellblitz (S. 122)	Wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
Blitzabschaltung (S. 122)	Blitz wird nie ausgelöst.

Effektive Blitzreichweite:
Weitwinkel: etwa 0,8 bis 5,6 Meter; Tele: etwa 0,2 bis 3,8 Meter

HINWEIS

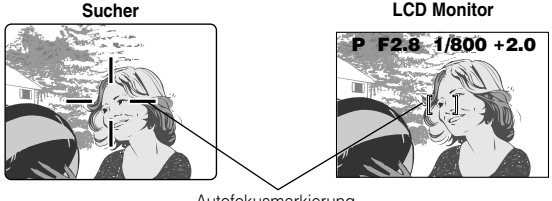
- Die Blitzhelligkeit kann außerdem zusätzlich auf das Objekt abgestimmt werden. (S. 123)

VORSICHT

- Der Verschluß wird nicht ausgelöst, während die orange Anzeigelampe blinkt, da gerade der Blitz aufgeladen wird. Geben Sie den Auslöser frei, und warten Sie, bis die orange Anzeigelampe erlischt, bevor Sie die Aufnahme machen.
- Wenn Sie den Blitz im Nahaufnahmemodus einsetzen, kann es vor allem bei Weitwinkelaufnahmen passieren, daß das Objekt nicht vollständig, d.h. nur unregelmäßig beleuchtet wird. Überprüfen Sie die Resultate immer zuerst auf dem LCD-Monitor.
- Informationen zum Einsatz von Zusatzblitzgeräten finden Sie auf S. 127.
- Der Blitz steht nicht für Serienaufnahmen zur Verfügung. (S. 107)

Automatische Blitzauslösung (Blitzautomatik)

In diesem Modus wird der Blitz bei schwacher Beleuchtung oder Gegenlicht automatisch ausgelöst.



Um ein Objekt mit Gegenlicht zu fotografieren, sollten Sie die Autofokusmarkierung auf das Objekt richten.

Reduzieren des Rote-Augen-Effekts (Rote-Augen-Reduzierungsmodus)

Mit diesem Modus läßt sich der sogenannte "Rote-Augen"-Effekt verringern. Dabei löst die Kamera 10 mal rasch hintereinander den Blitz aus, um eine Pupillenverkleinerung zu bewirken, und löst dann den Aufnahmeblitz aus. In jeder weiteren Hinsicht ist dieser Modus mit dem Blitzautomatik-Modus identisch.

VORSICHT

- Der Verschluß wird erst eine Sekunde nach dem Betätigen des Auslösers ausgelöst. Halten Sie die Kamera während dieses Moments völlig ruhig.
- Die Wirksamkeit der Rote-Augen-Reduzierung ist je nach Person verschieden. Sie ist außerdem eingeschränkt, wenn die Person nicht direkt der Kamera zugewandt ist, bei den Vorblitzen nicht in die Kamera blickt oder zu weit von der Kamera entfernt ist.

Blitzauslösung bei allen Aufnahmen (Aufhellblitz) ϟ

Verwenden Sie diesen Modus, wenn der Blitz bei jeder Aufnahme ausgelöst werden soll.
Mit dieser Funktion können Sie ein Gesicht hervorheben, das sich im Schatten befindet, wie z.B. unter Bäumen. Außerdem lassen sich damit nachteilige Effekte von Gegenlicht oder künstlicher Beleuchtung korrigieren.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, daß das Objekt sich innerhalb der effektiven Blitzreichweite befindet. (S. 68)
- Die Wirkung des erzwungenen Blitzes ist bei starker Beleuchtung eher beschränkt.

Unterdrückung der Blitzauslösung bei schwacher Ausleuchtung (Blitzabschaltung)

Mit diesem Modus gewährleisten Sie, daß der Blitz auch bei schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst wird.
Der Blitz wird hierbei auch bei tiefer Dunkelheit nie aktiviert. Benutzen Sie diesen Modus in Situationen, wie z.B. Museen, wo Blitzaufnahmen untersagt sind, und wenn Sie Szenen mit Abend- oder Nachtstimmung fotografieren wollen.

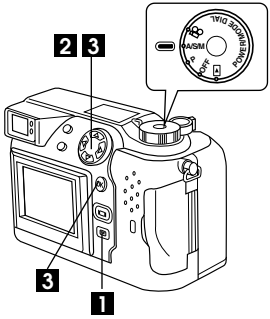
VORSICHT

- In diesem Modus sind die Verschlußzeiten natürlich länger; zur Verhütung von verwackelten Bildern sollten Sie ein Stativ benutzen. Bewegte Objekte erscheinen verwischt.

Einstellen der Blitzhelligkeit (Blitzkorrektur)

Bei stark reflektierenden Objekten oder kleinen Objekten vor fernem Hintergrund lassen sich bessere Ergebnisse erzielen, wenn man die Blitzausleuchtung mit dieser Funktion vermehrt oder vermindert.

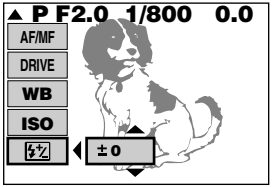
P A/S/M



1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menübildschirm.
- Falls Sie "A/S/M" wählen, sollten Sie Programmautomatik mit Blendenvorwahl oder mit Zeitvorwahl einstellen. (S. 82)

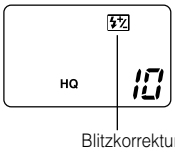
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste " ", und betätigen Sie dann ▷.



3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ den gewünschten Blitzkorrekturwert, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Im LCD-Feld erscheint das " ".
- Der Korrekturwert nimmt bei jeder Betätigung der △ Taste um je einen 1/3-LW-Schritt zu bzw. nimmt bei jeder Betätigung der ▽ .Taste um je einen 1/3-LW-Schritt ab. Sie können die Blitzhelligkeit um maximal ±2 LW korrigieren. LW, d.h. Lichtwert, ist die Einheit für Belichtungskorrektur.

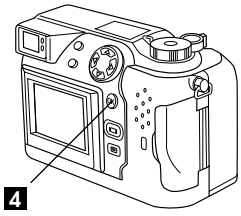
LCD-Feld



- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

4 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.



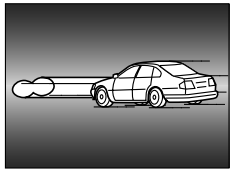
VORSICHT

- Falls der Zusatzblitz FL-40 auf "TTL-AUTO" gestellt ist, und zusammen mit dem eingebauten Hauptblitz verwendet wird, wird die Blitzhelligkeit für beide Blitze auf einmal korrigiert.
- Falls der Zusatzblitz FL-40 auf "MANUAL" gestellt ist, und zusammen mit dem eingebauten Hauptblitz verwendet wird, wird nur die Blitzhelligkeit des eingebauten Blitzgeräts korrigiert.
- Falls Sie eine kurze Blitzzeit verwenden, ist die Blitzhelligkeitskorrektur eventuell nicht von ausreichender Wirkung.

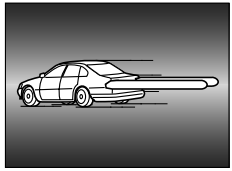
Wahl der Blitzdauer (Langzeitsynchronisation)

Wenn Sie eine lange Blitzzeit verwenden, können Sie mit dem Modus Langzeitsynchronisation den Blitz entweder zu Beginn der Verschlußöffnung oder aber kurz bevor der Verschluß schließt auslösen lassen, je nach dem, welcher Effekt gewünscht ist. Dies bietet sich vor allem für nächtliche Außenaufnahmen an.

Wenn Sie "ϟ **SLOW 1**" wählen, wird der Blitz in dem Moment ausgelöst, wo der Verschluß öffnet. Falls Sie mit dieser Einstellung ein Fahrzeug in Bewegung fotografieren, erhalten Sie ein Bild, in dem die Scheinwerfer dem Fahrzeug in der Fahrtrichtung vorauszueilen scheinen (1.-Vorhang-Effekt).



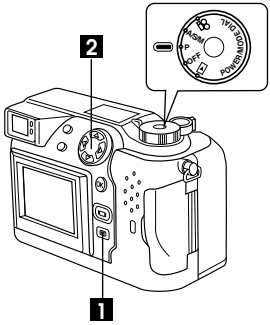
Wenn Sie "ϟ **SLOW 2**" wählen, wird der Blitz in dem Moment ausgelöst, wo der Verschluß schließt. Falls Sie mit dieser Einstellung ein Fahrzeug in Bewegung fotografieren, erhalten Sie ein Bild, in dem die Heckleuchten als Lichtstreifen hinter dem Fahrzeug ausströmen (2.-Vorhang-Effekt).



P A/S/M

1 Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "ϟ SLOW ", und betätigen Sie dann ▷.

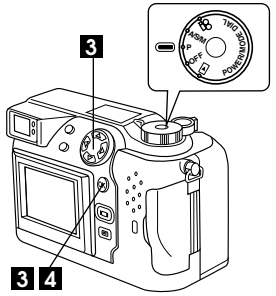


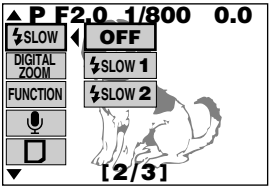
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ " ϟ SLOW 1" oder " ϟ SLOW 2", und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Im LCD-Feld erscheint " ϟ **SLOW** ".
- Wenn Sie " ϟ **SLOW 2**", gewählt haben, gibt der eingebaute Blitz vor dem Hauptblitz einen Vorblitz ab.
- Hierbei können Sie immer noch Aufnahmen machen.

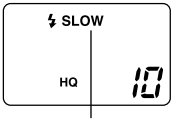
4 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.





LCD-Feld



Langzeitsynchronisation

HINWEIS

- Falls Sie den Zusatzblitz FL-40 verwenden, wird der Zusatzblitz von derselben Einstellung gesteuert.

VORSICHT

- In diesem Modus sind die Verschlußzeiten natürlich länger; zur Verhütung von verwackelten Bildern sollten Sie ein Stativ benutzen.
- Dieser Modus ist sowohl für den eingebauten als auch für einen externen Zusatzblitz verfügbar.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Fotografieren mit Zusatzblitz

Mit dem optionalen Zusatzblitz FL-40 können Sie eine breite Palette von Aufnahmesituationen mit Blitz bewältigen. Verwenden Sie entweder den Zusatzblitz allein oder zusammen mit dem eingebauten Hauptblitz.
Zur Befestigung des externen Zusatzblitzgeräts FL-40 an der Camedia sollten Sie unbedingt den optionalen Blitzgriff FL-BK01 und das Blitzgriffkabel FL-CB01 verwenden. Falls Sie den Zusatzblitz FL-40 auf andere Weise an der Kamera anbringen, stehen Ihnen nicht mehr die Spezialfunktionen des Zusatzblitzgeräts FL-40 zur Verfügung.

Fotografieren mit Zusatzblitz FL-40

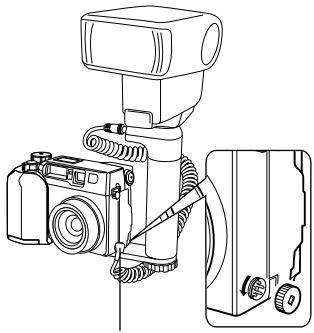
Wenn Sie den Zusatzblitz FL-40 einsetzen, erkennt dieser automatisch das Blitzprogramm und die Belichtungseinstellungen der Kamera und läßt sich dann von der Kamera genau so wie der eingebaute Blitz steuern. Gemeinsamer Einsatz von eingebautem Hauptblitz und Zusatzblitz ermöglicht Ihnen noch feiner abgestimmte Beleuchtung, z.B. durch Einsatz des Zusatzblitzgeräts für Blitzlichtstreuung und des eingebauten Blitzgeräts als Aufhellblitz. Die Grundeinstellung ist für gemeinsamen Einsatz von Zusatzblitz und Hauptblitz.

P A/S/M

1 Nehmen Sie die Kappe der 5poligen Blitzanschlußbuchse ab.

- Die Kappe ist eine Schraubkappe. Zum Abnehmen ist sie abzuschrauben.

2 Setzen Sie den Zusatzblitz FL-40 auf den hingebungsrollen Blitzgriff. Befestigen Sie diesen am Stativgewinde der Kamera, und verbinden Sie den Blitzgriff mit dem Blitzgriffkabel an der 5poligen Blitzanschlußbuchse der Kamera.

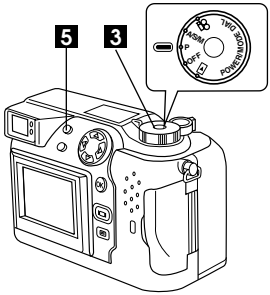


5poligen Blitzanschlußbuchse

- Lesen Sie auch die Anweisungen des Blitzgriffs und des Blitzgriffkabels durch.

3 **Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "P" oder "A/S/M".**

- Falls Sie die Programm-Wählscheibe auf "A/S/M" stellen, schaltet sich der LCD-Monitor ein.



4 **Schalten Sie den Zusatzblitz ein.**

- Der Modus für Zusatzblitz wird auf "TTL-AUTO" gestellt.

5 **Wählen Sie die Blitzbetriebsart der Kamera.**

- Die verfügbaren Blitzbetriebsarten sind "Blitzautomatik", "Rote-Augen-Reduzierung", "Aufhellblitz" und "Blitzabschaltung". Nähere Angaben zum Gebrauch des Blitzes finden Sie auf S. 120.

HINWEIS

- Sie können das Blitzprogramm auch auf Langzeitsynchronisierung stellen. (S. 125)

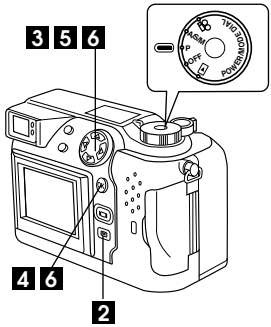
VORSICHT

- Falls Sie einen Zusatzblitz für Nahaufnahmen einsetzen, wird das Bild eventuell überbelichtet ausfallen. Verwenden Sie nur den eingebauten Blitz.
- Falls Sie sowohl den eingebauten Blitz als auch den FL-40 verwenden, wird der eingebaute Blitz nur als Hilfslichtquelle genutzt. Falls in diesem Fall die Lichtmenge vom FL-40 nicht ausreichend sein sollte, kann das Bild unterbelichtet ausfallen.

Fotografieren nur mit Zusatzblitz FL-40

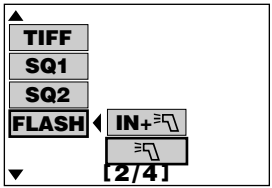
Sie können wählen, ob Sie nur mit dem Zusatzblitz fotografieren oder den eingebauten Blitz zusammen mit dem Zusatzblitz verwenden wollen. Wenn Sie den Zusatzblitz benutzen, können Sie vorgeben, daß der eingebaute Blitz nicht ausgelöst wird, um einer zu raschen Entladung der Batterien vorzubeugen.

P A/S/M



1 Setzen Sie den Zusatzblitz FL-40 auf den hingebungsrollen Blitzgriff. Befestigen Sie diesen am Stativgewinde der Kamera, und verbinden Sie den Blitzgriff mit dem Blitzgriffkabel an der Zusatzblitz-Anschlußbuchse der Kamera.

2 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.



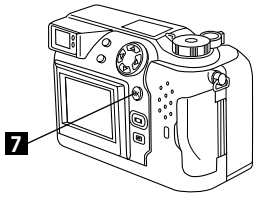
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und betätigen Sie dann ▷ um "SETUP" zu wählen.

4 Bestätigen Sie mit der OK-Taste.
- Es erscheint der Bildschirm MODE SETUP.

5 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "FLASH", und drücken Sie dann ▷.

6 Wählen Sie mittels △ oder ▽ " ", und drücken Sie dann die [OK].

7 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.



VORSICHT

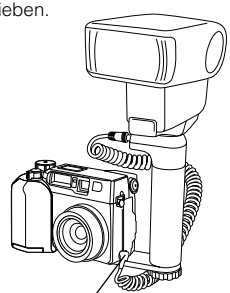
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.
- In manchen Situationen kann es vorkommen, daß der Zusatzblitz irrtümlich ausgelöst wird.
- Zur Befestigung des FL-40 an der Kamera sollten Sie unbedingt den hingebungsrollen Blitzgriff und das Blitzgriffkabel verwenden. Falls Sie den Zusatzblitz auf andere Weise anbringen, stehen Ihnen nicht mehr die Spezialfunktionen des Zusatzblitzgeräts FL-40 zur Verfügung.

Fotografieren mit Zusatzblitzgeräten anderer Hersteller

Mit dem optionalen Blitzgriff FL-BK01 und dem Blitzgriffkabel FL-CB01 können Sie auch Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller an der Kamera anschließen. Die Anforderungen an kompatible Zusatzblitzgeräte sind unter "Unterstützte Blitzgeräte anderer Hersteller" auf S. 132 beschrieben.

A/S/M

1 Setzen Sie den Zusatzblitz auf den hingebungsrollen Blitzgriff. Befestigen Sie diesen am Stativgewinde der Kamera, und verbinden Sie den Blitzgriff mit dem Blitzgriff-kabel an der 5poligen Blitzanschlußbuchse der Kamera.



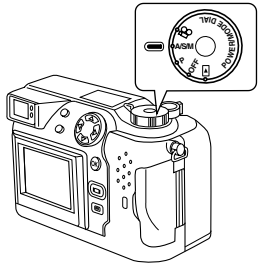
2 Setzen Sie im Menübildschirm den A/S/M-Modus auf "M". (S. 85)

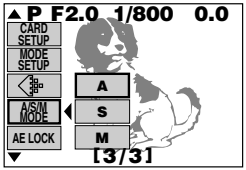
- Stellen Sie den Blendenwert und die Verschlußzeit ein.
- Ein längere Verschlußzeit kann bei der Aufnahme zu Verwacklung führen.

3 **Schalten Sie den Zusatzblitz ein.**

4 **Stellen Sie den Zusatzblitzmodus so ein, daß der Zusatzblitz ausgelöst wird. Passen Sie dann die ISO- und Blendenwerte am Zusatzblitz an die Einstellungen der Kamera an.**

- Angaben zur Wahl des Zusatzblitzmodus finden Sie in der Anleitung Ihres Zusatzblitzgeräts.





VORSICHT

- Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller können nicht unabhängig vom eingebauten Blitz verwendet werden.
- Die Blitzbetriebsarten der Kamera treffen nicht für Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller zu. Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller werden auch dann ausgelöst, wenn das Blitzprogramm der Kamera auf Blitzabschaltung gestellt ist.
- Vor dem Gebrauch eines Zusatzblitzgeräts anderer Hersteller sollten Sie folgende Punkte beachten:
  - Manche Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller weisen einen Hochspannungs-Blitzanschluß auf. Je nach Bauart funktionieren solche Zusatzblitzgeräte mit der Camedia eventuell nicht ordnungsgemäß, solche Zusatzblitzgeräte funktionieren mit der Kamera eventuell nicht ordungsgemäß. Technische Informationen zum Blitzanschluß erhalten Sie beim betreffenden Hersteller.
  - Manche Zusatzblitzgeräte anderer Hersteller weisen einen Blitzanschluß mit umgekehrter Polarität auf. Solche Geräte geben beim Einsatz mit der Camedia keinen Blitz ab. Nähere Informationen erhalten Sie beim betreffenden Hersteller.
- Vergewissern Sie sich zuerst, daß mit dem verwendeten Zusatzblitzgerät eine Blitzsynchronisation mit der Kamera möglich ist.
- Verwenden Sie außer dem FL-40 keine anderen Zusatzblitzgeräte mit erweiterten Steuerfunktionen, und verwenden Sie nicht die Zubehörkomponenten solcher Zusatzblitzgeräte. Andernfalls könnte es zu Funktionsbeeinträchtigungen oder gar zu einer Schädigung der Kameraschaltkreise kommen.
- Wir empfehlen für diese Kamera die Verwendung des Olympus-Zusatzblitzgeräts FL-40.

Unterstützte Blitzgeräte anderer Hersteller

Bei der Wahl von Zusatzblitzgeräten anderer Hersteller sind folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

(1) Bei Einsatz des Zusatzblitzes muß eine Belichtungseinstellung am Zusatzblitzgerät möglich sein.
Um das Zusatzblitzgerät im Modus Blitzautomatik zu verwenden, muß es außerdem möglich sein, die Blitzeinstellungen auf die Blendenwerte und ISO-Werte der Kamera abzustimmen.

(2) Auch wenn die Blendenwerte und ISO-Werte am Zusatzblitz an die Kameraeinstellungen angepaßt sind, wird in manchen Aufnahmesituationen eventuell nicht die korrekte Belichtung erzielt. In solchem Fall sollten Sie den Blendenwert oder den ISO-Wert am Zusatzblitz korrigieren oder den Abstand berechnen und den Blitz im manuellen Modus benutzen. Generell können Blendenwert und ISO-Wert nur um mindestens 1 Lichtwertstufe verändert werden, und es ist keine Belichtungskorrektur möglich. (Die Einstellungen für Belichtungskorrektur an der Kamera sind nicht für Aufnahmen mit Zusatzblitz gültig.)

(3) Der Ausleuchtbereich des Blitzes muß mindestens für ein 35-mm-Objektiv einer Kleinbildkamera ausreichen. Bei Nahaufnahmen im Weitwinkelbereich kann es allerdings vorkommen, daß der untere Bildbereich unterbelichtet ausfällt. Es empfiehlt sich der Einsatz einer Weitwinkelstreuscheibe am Blitzgerät, um eine größere Ausleuchtung zu erzielen.

(4) Der Zusatzblitz sollte bei maximaler Blitzhelligkeit eine Abgabezeit von 1/200 s oder kürzer haben.
Bei Geräten mit längerer Blitzabgabedauer wie z.B. Ringblitz kann nicht die ganze Blitzabgabedauer zur Belichtung genutzt werden.

(5) Verwenden Sie außer dem FL-40 keine anderen Zusatzblitzgeräte mit erweiterten Steuerfunktionen, und verwenden Sie nicht die Zubehörkomponenten solcher Zusatzblitzgeräte. Andernfalls könnte es zu Funktionsbeeinträchtigungen oder gar zu einer Schädigung der Kameraschaltkreise kommen.

CAMEDIA

Abschnitt

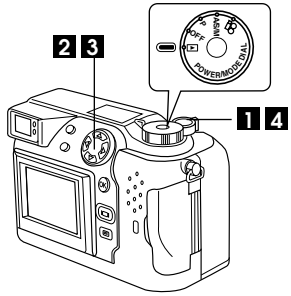
Wiedergabe, Bearbeiten und Löschen von Bildern

- *In diesem Abschnitt erläutern wir, wie Sie Ihre Aufnahmen wiedergeben, nachbearbeiten und löschen.*

6

Wiedergabe mehrerer Bilder gleichzeitig (Indexbildwiedergabe)

Drehen Sie den Zoomhebel auf "W", um mehrere Einzelbilder gemeinsam (4, 9 oder 16 gleichzeitig) auf den Bildschirm aufzurufen. Auf diese Weise läßt sich leicht ein bestimmtes Einzelbild unter vielen herausfinden. Angaben zum Ändern der Bildanzahl finden Sie auf S. 135.



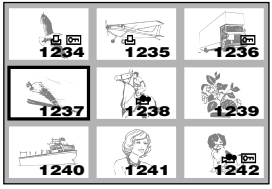
1 Drehen Sie den Zoomhebel auf "W".

- Nach 1 Sekunde wird eine Bildgruppe, einschließlich des soeben dargestellten Bilds, auf dem Bildschirm im Indexwiedergabemodus wiedergegeben.

2 Mittels ◁ oder ▷ der Pfeiltaste können Sie den Auswahlrahmen über den Bildschirm verschieben.

◁ : Bewegt den Bildschirm nach links.

▷ : Bewegt den Bildschirm nach rechts.



3 Bei Betätigung der △ Taste wird ein Bildschirm aufgerufen, der die Bildgruppe darstellt, welche dem gegenwärtigen Bild links oben vorausgeht.

Auf gleiche Weise wird bei Betätigung der ▽ Taste ein Bildschirm aufgerufen, der die Bildgruppe darstellt, welche dem gegenwärtigen Bild rechts unten folgt.

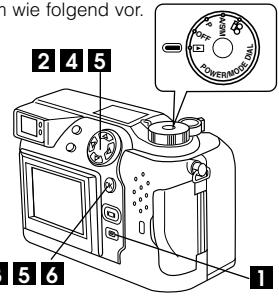
4 Drehen Sie den Zoomhebel auf "T", um das gegenwärtige ausgewählte Bild im Einzelbildwiedergabe-Modus darzustellen.

HINWEIS

- 4, 9 oder 16 Einzelbilder können für die Darstellung einer Bildgruppe gewählt haben. (S. 135)

Wahl der Anzahl gleichzeitig angezeigter Bilder (4, 9 oder 16)

Wenn Sie den Zoomhebel auf "W" drehen, können Sie mehrere Einzelbilder gemeinsam auf den Bildschirm aufrufen. Geben Sie die Anzahl von Einzelbildern (4, 9 oder 16) pro Bildschirm wie folgend vor.



1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint nun der Menübildschirm.

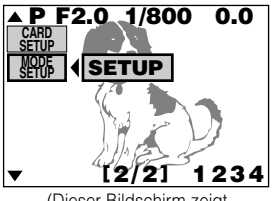
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und betätigen Sie dann ▷, um "SETUP" zu wählen.

3 Betätigen Sie die OK-Taste, um den MODE SETUP Bildschirm aufzurufen.

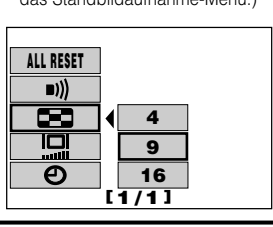
4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ " ", und drücken Sie dann auf ▷.

5 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "4", "9" oder "16", und betätigen Sie die OK-Taste.

6 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.
- Die Einstellung wird gesichert.



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



VORSICHT

- Falls keine Bilder auf der Karte aufgezeichnet sind, erscheint der Menübildschirm beim Betätigen der Menütaste nicht.
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Vergrößern der Bilder (Wiedergabe mit Nahansicht)

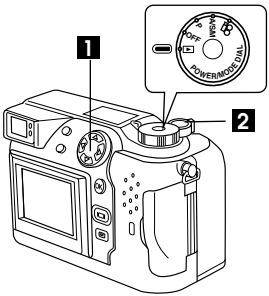
Jedesmal wenn Sie den Zoomhebel auf "T" drehen, erhöht sich die Bildvergrößerung um eine Stufe auf 1,5fach, 2fach, 2,5fach und schließlich 3fach.

1 Wählen Sie mit der Pfeiltaste das zu vergrößernde Bild.

- Bilder mit dem " " Symbol können nicht vergrößert werden.

2 Drehen Sie den Zoomhebel auf "T".

- Jedesmal wenn Sie den Zoomhebel auf "T" drehen, erhöht sich die Bildvergrößerung um eine Stufe auf 1,5fach, 2fach, 2,5fach und schließlich 3fach.
- Drehen Sie den Zoomhebel auf "W", um zur Normalwiedergabe (1fach) zurückzukehren.



Zur Wahl des vergößerten Bereichs betätigen

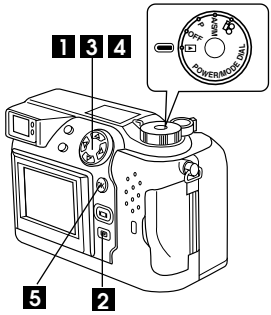
Sie der Pfeiltaste (◁ , ▷ , △ , und ▽), um das vergrößerte Bild zu verschieben. Am Bildschirmrand werden dabei Richtungspfeile (◀ , ▶ , ▲ und ▼) angezeigt.

Zur Wahl eines anderen vergrößert darzustellenden Bilds

Drehen Sie den Zoomhebel auf "W", um zum gegenwärtigen Bild im Normalwiedergabemodus (1fach) zurückzukehren. Nun können Sie das nächste vergrößert darzustellende Bild auswählen.

Diavorführung-Wiedergabe (automatische Wiedergabe)

In diesem Modus können Sie wie bei einer Diavorführung automatisch eine Folge von Bildern wiedergeben, die auf einer Karte aufgezeichnet sind.



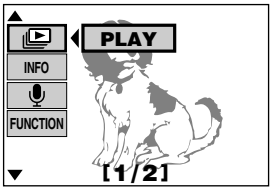
1 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "▶". Das erste Bild wird wiedergegeben.

2 Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.

- Es erscheint nun der Menü-Bildschirm.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "▶" (automatische Wiedergabe).

- Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste, um die automatische Wiedergabe aufzuheben.



4 Wählen Sie mittels ▷ "PLAY".

5 Betätigen Sie die OK-Taste.

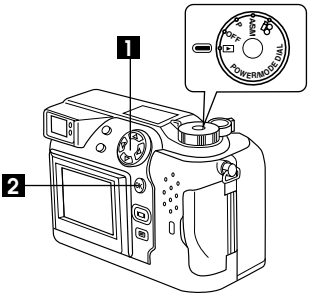
- Die automatische Wiedergabe beginnt.
- Betätigen Sie ☰ (Menü) Taste, um die automatische Wiedergabe anzuhalten.

VORSICHT

- Die automatische Wiedergabe beginnt von neuem am Anfang, sobald das letzte Bild dargestellt wurde. Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste, um die automatische Wiedergabe abzubrechen.
- Falls Sie eine automatische Wiedergabe über längere Zeit laufen lassen wollen, sollten Sie die Kamera an die Wandsteckdose anschließen. Wenn Sie die Kamera mit Batteriestromversorgung betreiben, endet die automatische Wiedergabe automatisch nach 30 Minuten.

Schutz gegen versehentliches Überschreiben (Bildschutz)

Gehen Sie wie folgend vor, um wichtige Aufnahmen vor dem Überschreiben zu schützen.

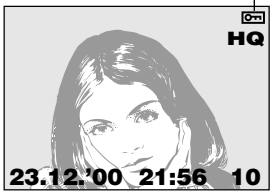


1 Wählen Sie mit der Pfeiltaste das gegen Überschreiben zu schützende Bild.

2 Bei Betätigen der OK-Taste wird das Bild schreibgeschützt.

- Das Symbol " " erscheint.
- Um den Schreibschutz wieder aufzuheben, drücken Sie wieder die OK-Taste, während das Bild dargestellt wird. Das " " Symbol verschwindet, und der Schreibschutz wird deaktiviert.

Schreibschutz



* Der Schreibschutz kann auch im Indexwiedergabemodus (S. 134) und bei Wiedergabe mit Nahansicht (S. 136) aktiviert und deaktiviert werden.

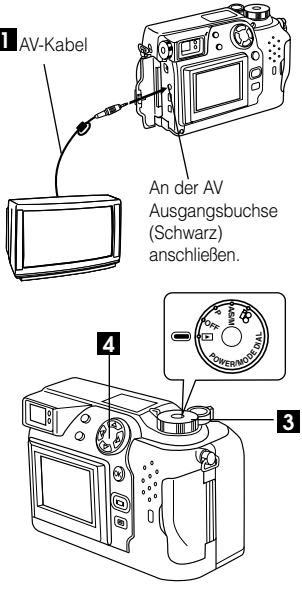
VORSICHT

- Schreibgeschützte Bilder werden nicht durch die "Alle löschen"-Funktion gelöscht, werden aber gelöscht, wenn Sie die SmartMedia-Karte initialisieren (formatieren). (Siehe "Formatieren" auf S. 151)
- Der Schreibschutz kann nicht für Bilder aktiviert oder deaktiviert werden, die auf einer mit Schreibschutzsiegel geschützten Speicherkarte enthalten sind.
- Der Schreibschutz kann nicht aktiviert oder deaktiviert werden, während Sie gleichzeitig Bilder auf einem Fernsehgerät wiedergeben.
- Schreibschutzeinstellungen bleiben auch nach Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Wiedergabe über ein Fernsehgerät

Mit Hilfe des mitgelieferten AV-Kabels können Sie Bild- und Tonaufzeichnungen auf einem Fernsehbildschirm wiedergeben.

Vergewissern Sie sich, daß die Kamera und das Fernsehgerät ausgeschaltet sind, bevor Sie das AV-Kabel anschließen.



1 Schließen Sie ein Ende des AV-Kabels an der AV Ausgangsbuchse (Schwarz) der Kamera an. Schließen Sie dann das andere Kabelende an der VIDEO-IN-Buchse (gelb) und der AUDIO-IN-Buchse (weiß) des Fernsehgeräts an.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät an.

3 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "▶".

4 Wählen Sie mit der Pfeiltaste die wiederzugebende Aufnahme aus.

- Die gewählte Aufnahme erscheint auf dem Fernsehbildschirm.
- Falls die Kamera an einem Fernsehgerät angeschlossen ist, ist eine Funktion zur Drehung der Aufnahmen verfügbar, so daß Bilder, die mit senkrecht gehaltener Kamera aufgenommen wurden, leichter betrachtet werden können. Bei jeder Betätigung der OK-Taste wechselt die Wiedergabe wie folgend: "90° nach rechts gedreht", "90° nach links gedreht", "Nicht gedreht".

● Falls Sie die OK-Taste drücken, während die Kamera nicht an einem Fernsehgerät angeschlossen ist, bleibt das Bild schreibgeschützt. (S. 138)

Normale Wiedergabe eines Bilds, das mit senkrecht gehaltener Kamera aufgenommen wurde.

OK

• Movie-Aufnahmen können nicht gedreht werden.

[Bei Verwendung des Fernauslösers]

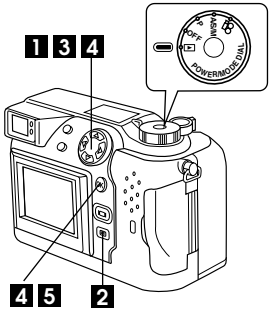
Zum Aktivieren des Fernauslösers müssen Sie darauf achten, daß er auf den Fernauslösersensor der Kamera gerichtet ist. Wählen Sie die +/- Taste zur Bildwahl und die W-Taste zur Indexwiedergabe. Mit der T-Taste können Sie außerdem auf Wiedergabe mit Nahansicht umschalten und dann mit der +/- Taste den dargestellten Bereich verschieben.

VORSICHT

- Der LCD-Monitor wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
- Bei manchen Fernsehgeräten erscheint das Bild etwas aus der Mitte verschoben.
- Bei manchen Fernsehgeräten erscheint das Bild mit einem schwarzen Rahmen umrundet. Dieser Rahmen fällt besonders deutlich aus, wenn man das Bild mit einem Videodrucker ausdruckt. Überprüfen Sie die fertigen Ausdrucke.
- Verwenden Sie für die Kamerastromversorgung möglichst das optionale Netzteil, wenn Sie Bilder über ein Fernsehgerät wiedergeben.

Anzeige von Bildinformationen

Bei der Bildwiedergabe können Sie am LCD-Monitor auch die Aufnahmeinformationen anzeigen lassen (Kameraeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Dateiname usw.). Die Informationen erscheinen 5 Sekunden lang.

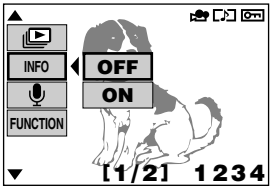


1 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "▶", und rufen Sie ein Bild auf.

2 Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.
- Es erscheint der Menübildschirm.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "INFO", und drücken Sie dann die ▷ Taste.
- Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste, um die Informationsanzeige zu deaktiviert.

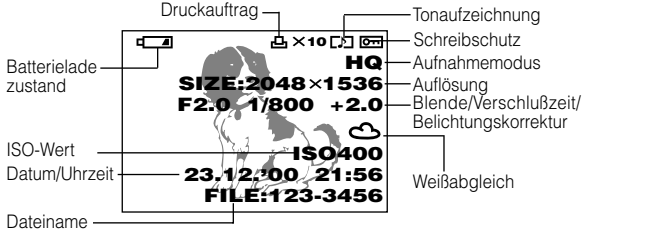
4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "ON", und drücken Sie die OK-Taste.



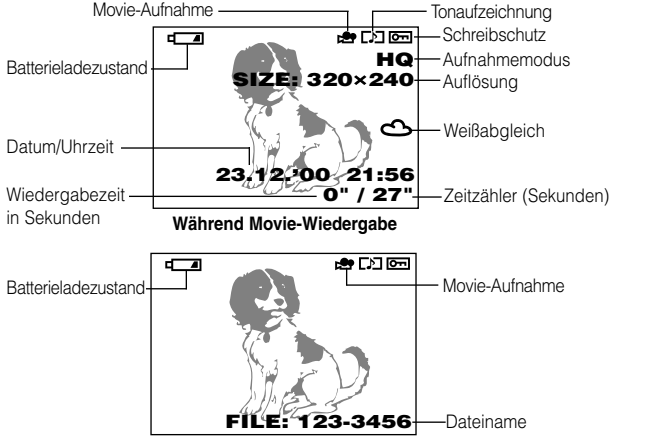
(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü)

5 Drücken Sie die OK-Taste.
- Die Einstellung wird gesichert, und Sie verlassen den Menübildschirm.
- Die Bildinformationen werden fünf Sekunden lang dargestellt und verschwindet dann. Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste zweimal, um die Informationen wieder aufzurufen.

Anzeige von Standbildinformationen



Anzeige von Laufbildinformationen



Während Movie-Wiedergabe

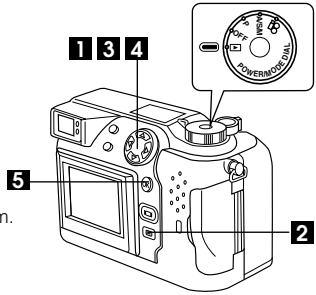
Wenn ein Bild gewählt ist

VORSICHT

- Die Einzelbildnummer wird bei der Anzeige der Bildinformationen nicht mit dargestellt.
- Die Einstellung wird annulliert, wenn Sie die Kamera ausschalten, es sei denn, Sie haben "OFF" bei der Einstellung von "ALL RESET" (S. 169) gewählt.

Hinzufügen gesprochener Anmerkungen zu bestehenden Aufnahmen (Nachträgliche Aufzeichnung)

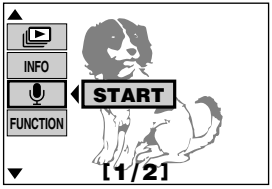
Mit dieser Funktion können Sie bereits aufgezeichnete Aufnahmen mit Ton hinterlegen und bereits aufgesprochene Kommentare auch wieder löschen.



1 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "▶", und rufen Sie ein Bild auf.

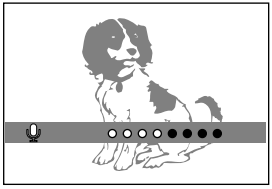
2 Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste.
- Es erscheint der Menübildschirm.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "🎤".
- Betätigen Sie die ☰ (Menü) Taste, um die nachträgliche Tonaufzeichnung zu deaktiviert.



4 Wählen Sie mit der ▷ Taste "START".

5 Betätigen Sie die OK-Taste, um mit der Tonaufzeichnung zu beginnen.
- Die Tonaufzeichnung kann bis zu 4 Sekunden umfassen.
- Während der Tonaufzeichnung wird eine Fortschrittsleiste angezeigt.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, daß die Kamera nicht mehr als 1 m von der Tonquelle entfernt ist. Bei Entfernungen über 1 m wird der Ton möglicherweise nicht mehr klar aufgezeichnet.
- Die Tonaufzeichnung ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte mit einem Schreibschutzsiegel versehen ist.
- Ein Tonaufzeichnung ist eventuell nicht möglich, falls auf der SmartMedia-Karte nicht ausreichend freier Speicherplatz verfügbar ist.
- Falls Sie für ein Bild, das schon mit einer Tonaufzeichnung versehen ist, aufs Neue eine Tonaufzeichnung machen, wird der ursprüngliche Ton gelöscht, und nur die neue Tonaufzeichnung bleibt erhalten.

Nachstehend erläutern wir, wie man einen Index für aufgezeichnete Movie-Aufnahmen erstellt und die Bilder nachbearbeitet.

Anlegen eines Movie Index

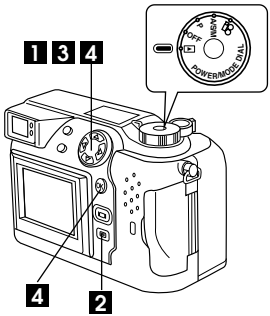
Mit einem Index gewinnen Sie eine Übersicht über den Inhalt Ihrer Movie-Aufnahmen. Die erstellten Indizes können als Standbilder auf eine Karte abgespeichert werden. Erstellte Indizes können nur 9 Einzelbilder enthalten. Erstellte Indexbilder werden in einem anderen Aufzeichnungsmodus als bei normalen Aufnahmen gespeichert.

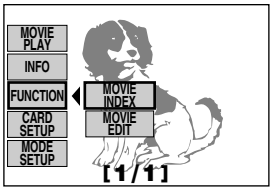
1 **Rufen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste eine Aufnahme mit dem " " Symbol auf.**

2 **Betätigen Sie die (Menü) Taste.**
- Es erscheint der Menübildschirm.

3 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "FUNCTION", und betätigen Sie dann ▷.**

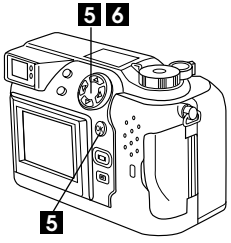
4 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "MOVIE INDEX", und drücken Sie dann auf die OK-Taste.**

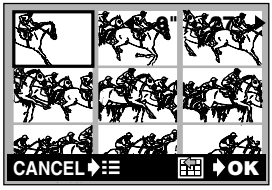


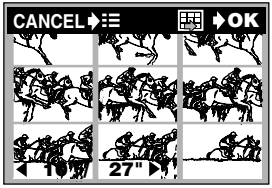


5 Wählen Sie für die Indexwiedergabe mittels ◁ und ▷ das erste Einzelbild aus den Movie-Einzelbildern aus. Betätigen Sie nach der Auswahl die OK-Taste.

- Wenn Sie auf △ der Pfeiltaste drücken, wird das erste Einzelbild dargestellt, und bei Betätigen von ▽, das letzte Einzelbild.
  Wenn Sie das erste Einzelbild auswählen, wechseln alle weiteren Bilder mit Ausnahme des letzten Bilds entsprechend.
- Die Movie-Gesamtzeit und die Zeit für das gewählte letzte Einzelbild werden in der Ecke unten links angezeigt.
  ▷: Movie läuft vorwärts ab.
  ◁: Movie läuft rückwärts ab.
  Die Movie-Aufnahme kann nur bis zu den Einzelbildern vorgerückt werden, die für die Indexwiedergabe notwendig sind.





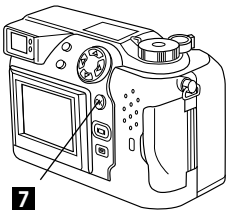


6 Wählen Sie für die Indexwiedergabe mittels ◁ und ▷ das letzte Einzelbild aus den Movie-Einzelbildern aus.

- Wie auch beim Auswählen des ersten Einzelbilds wählen Sie die Bilder mit der Pfeiltaste aus. Nach der Wahl des letzten Einzelbilds, wechseln alle weiteren Bilder mit Ausnahme des ersten Bilds entsprechend.

- Wenn Sie die ☰ (Menü) Taste betätigen, kehrt die Anzeige zur Ebene der ersten Einzelbildwahl zurück.

7 Betätigen Sie die OK-Taste, um die erstellten Indexbilder auf die Karte aufzuzeichnen und den Menümodus zu verlassen.
Die Qualitätsstufen für erstellte Indexbilder sind wie folgend:
HQ → SQ2
(1024 × 768, hohe Qualität)
SQ → SQ2
(640 × 480, hohe Qualität)

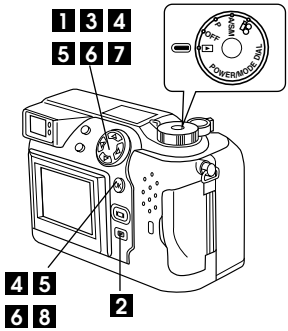


VORSICHT

- Erstellte Indizes können nur 9 Einzelbilder umfassen.
- Indizes lassen sich nicht für die folgenden Arten von Speicherkarten erstellen:
  - Schreibgeschützte Karten
  - Karten, bei denen eine Warnmeldung auf unzureichenden freien Speicherplatz hinweist, wenn ein Aufnahmemodus gewählt wird.

Nachbearbeiten von Movie-Aufnahmen

Gemäß der nachstehenden Prozedur können Sie ungewünschte Teile Ihrer aufgezeichneten Movie-Aufnahmen löschen, Movie-Aufnahmen nachbearbeiten und als neue Movie-Aufnahmen abspeichern.



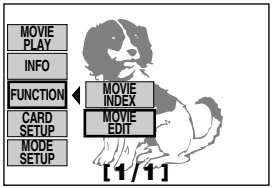
1 Rufen Sie mit der Pfeiltaste ein Bild mit dem " " Symbol auf.

2 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

● Es erscheint der Menübildschirm.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "FUNCTION", und betätigen Sie dann ▷.

4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "MOVIE EDIT", und drücken Sie dann auf die OK-Taste.

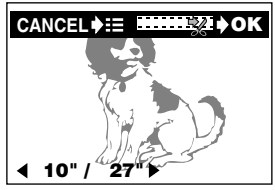


5 Rufen Sie mittels ◁ und ▷ das erste Einzelbild auf. Wenn Sie das wiedergegebene Bild überprüft haben, drücken Sie die OK-Taste.

- Wenn Sie △ der Pfeiltaste betätigen, wird das erste Einzelbild der Movie-Aufnahme dargestellt, bei Betätigung von ▽, dagegen das letzte Einzelbild.

6 Rufen Sie mittels ◁ und ▷ das letzte Einzelbild auf. Wenn Sie das wiedergegebene Bild überprüft haben, drücken Sie die OK-Taste.

- Wie auch beim Auswählen des ersten Einzelbilds wählen Sie die Bilder mit △ oder ▽ der Richtungstaste aus.



7 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "NEW" oder "RELEASE".

- Mit "NEW" wird das nachbearbeitete Bild als neues Bild unter einem anderen Namen abgespeichert.

- Durch "ERASE" wird das nachbearbeitete Bild unter dem ursprünglichen Namen abgespeichert. Das ursprüngliche Bild wird dabei gelöscht.

8 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Das Bild wird abgespeichert, und Sie verlassen den Menümodus.

VORSICHT

- Die Option "NEW" kann nicht genutzt werden, wenn im Aufnahmemodus eine Warnanzeige auf eine volle Speicherkarte hingewiesen hat.
- Movie-Aufnahmen, die auf schreibgeschützten Speicherkarten aufgezeichnet sind, können nicht editiert werden.
- Schreibgeschützte Aufnahmen können nicht überschrieben werden.

Löschen aller Bilder (Gesamtlöschung)

Diese Funktion kann nicht zum Löschen von schreibgeschützten Bildern oder von Bildern, die auf einer mit Schreibschutzsiegel geschützten Speicherkarte enthalten sind, verwendet werden. Zum Löschen solcher Bilder sollten Sie den Schreibschutz deaktivieren oder das Schreibschutzsiegel abziehen. (Schreibschutzsiegel sollten nicht wieder verwendet werden.)

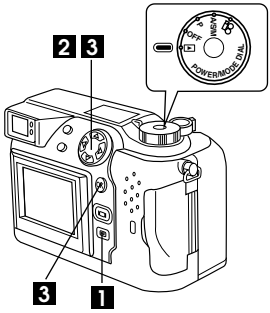
1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.

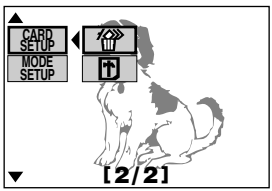
- Es erscheint der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "CARD SETUP", und drücken Sie dann auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "", und betätigen Sie die OK-Taste.

- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm.

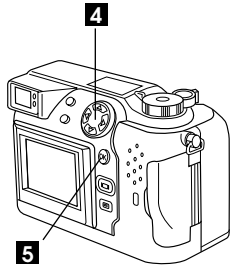




(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)

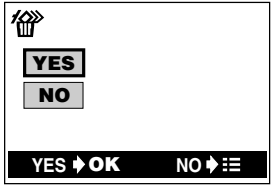
4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "YES".

- Um die Bildlöschung abzubrechen, wählen Sie "NO" und drücken dann die OK-Taste.



5 Wenn Sie die OK-Taste drücken, werden alle Aufnahmen auf der Speicherkarte gelöscht und die Meldung "NO PICTURE" angezeigt.

- Schreibgeschützte Bilder (S. 138) werden nicht gelöscht. Falls die Speicherkarte schreibgeschützte Aufnahmen enthält, wird nach Beenden des Löschvorgangs die letzte schreibgeschützte Aufnahme wiedergegeben.



VORSICHT

- Die zum Löschen erforderliche Zeit hängt von der Anzahl aufgezeichneter Aufnahmen ab.
- Gehen Sie mit Umsicht vor, um nicht versehentlich wichtige Bild zu löschen.
- Während Aufnahmen gerade gelöscht werden, darf auf keinen Fall die Kartenfachabdeckung geöffnet, die Karte entnommen, die Batterien entfernt oder das Netzteil abgezogen werden, da andernfalls die auf der Karte gespeicherten Daten verlorengehen könnten.

Initialisieren der Karten (Formatieren)

Beim Initialisieren einer Karte wird das Kartenformat geändert, damit Sie Daten auf der Karte abspeichern können. Wir empfehlen die Verwendung von vorformatierten Olympus-Karten. Karten anderer Hersteller oder Karten, die auf einem Computer oder anderem Gerät formatiert wurden, müssen in Ihrer Kamera initialisiert werden, bevor Sie sie verwenden können.

P A/S/M

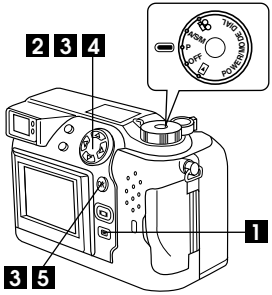
1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint der Menübildschirm.

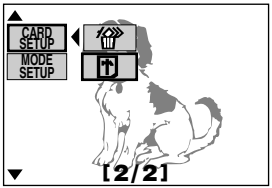
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "CARD SETUP", und drücken Sie dan auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ die Einstellung " ", und betätigen Sie dann die OK-Taste.
- Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm.

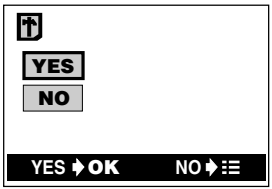
4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "YES".
- Um die Bildlöschung abzubrechen, wählen Sie "NO".

5 Wenn Sie nun die OK-Taste drücken, beginnt die Karteninitialisierung.
- Falls die Kamera auf einen Aufnahmemodus gestellt ist, wird nach Beendigung der Initialisierung der Menümodus automatisch verlassen.
- Falls die Kamera auf Wiedergabemodus gestellt ist, erscheint die Meldung "NO PICTURE".





(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich sorgfältig, welche Bilder die SmartMedia-Karte enthält, bevor Sie die Initialisierung anweisen.
- Bei der Initialisierung gehen sämtliche Daten auf einer Karte verloren, einschließlich schreibgeschützter Aufnahmen. Wenn Sie eine schon benutzte Karte initialisieren, sollten Sie sich vorher überzeugen, daß dabei keine wichtigen Aufnahmen gelöscht werden.
- Falls Sie eine handelsübliche Speicherkarte einer anderen Marke außer Olympus haben, oder eine Karte, die auf einem PC oder einem anderen Gerät formatiert worden ist, kann die Kamera jene Karte eventuell nicht erkennen. In solchem Fall sollten Sie die Karte vor dem Gebrauch in der Kamera initialisieren (formatieren).
- Solange eine Karte mit einem Schreibschutzsiegel versehen ist, kann sie nicht initialisiert werden.

CAMEDIA

Abschnitt

7 Druckeinstellungen

- *Gehen Sie zum Ausdrucken aufgezeichneter Bilder gemäß den Anweisungen dieses Abschnitts vor.*
- *Bei der Camedia können Sie auch Druckaufträge vorbestimmen, so daß die Bilder von Fotolabors, in denen mit DPOF (Digital Print Order Format) gearbeitet wird, automatisch gedruckt werden.*

Druckmethoden

Bilder, die nach der Aufnahme auf der Karte abgespeichert wurden, können ausgedruckt werden.
Nach der Aufnahme und Aufzeichnung auf einer Karte ist der Ausdruck auf folgende drei Arten möglich:

1. Speichern Sie Datum, Uhrzeit und Anzahl von Abzügen für das auf der Karte abgespeicherte Bild (Kartendruckauftrag).
Wenn Sie eine Karte, die Druckaufträge enthält, in einen DPOF-fähigen Drucker stecken, werden die vorbestimmten Bilder automatisch ausgedruckt. Dazu brauchen Sie keine weiteren Druckeinstellungen am Drucker vorzunehmen.
Wenn Sie eine Karte, die Druckaufträge enthält, zu einem Fotolabor bringen, das mit DPOF arbeitet, werden Ihre Fotos automatisch ausgedruckt, ohne daß Sie irgendwelche Druckanweisungen erteilen müßten.

2. Wenn Sie eine Karte, die Druckaufträge enthält, in das Kartenfach eines Olympus CAMEDIA P-400/P-200/P-330NE Druckers einsetzen, erhalten Sie den Ausdruck Ihrer Bilder auf einfachen Tastendruck.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

3. Die Fotos können auch direkt auf einen Personal-Computer kopiert werden. Dies geschieht über den USB-Anschluß der Kamera, oder mit einem FlashPath- oder SmartMedia-Kartenadapter. Nachdem Sie die Fotos auf einen Computer übertragen haben, können Sie mit einem Bildbearbeitungsprogramm am Computer den Bildausdruck an einen daran angeschlossenen Drucker anweisen.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Gebrauchsanleitung der entsprechenden Software.

DPOF

DPOF (Digital Print Order Format) ist ein von Digitalkameras verwendetes Format, mit dem Informationen für automatisches Drucken aufgezeichnet werden.

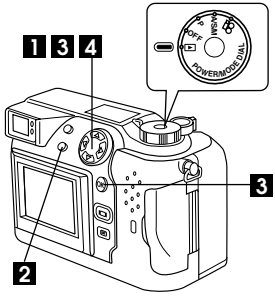
Mit dem DPOF-Verfahren können Sie Informationen vorgeben, welche die zu druckenden Bilder identifizieren und die Anzahl von Abzügen bestimmen. Diese Informationen werden auf der zur Bildspeicherung verwendeten Karte verzeichnet, wonach die bestimmten Bilder automatisch über einen Drucker oder ein Fotolabor, das mit DPOF arbeitet, ausgedruckt werden können.

VORSICHT

- Mit dieser Kamera können DPOF-Inhalte, die mit einem anderen Gerät angewiesen wurden, nicht geändert werden. Verwenden Sie zur Änderung solcher Inhalt das ursprüngliche Gerät.
- Falls eine Karte Dateien mit DPOF-Inhalten enthält, die mit einem anderen Gerät angewiesen wurden, besteht Gefahr, daß bei Eingabe neuer DPOF-Anweisungen mit dieser Kamera bereits bestehende Inhalte gelöscht werden.
- Auch wenn für ein Bild die Meldung "PICTURE ERROR" angezeigt wird, ist es eventuell dennoch möglich, Druckanweisungen für dieses Bild einzugeben. In solchen Fällen erscheint am Bildschirm allerdings nicht das Symbol für Druckaufträge (🖶), wenn das Bild im Einzelbildmodus dargestellt wird. Die Druckaufträge lassen sich aber im Indexwiedergabemodus kontrollieren, da das Symbol auf dem Bildschirm erscheint, wenn im Indexwiedergabemodus mehrere Bilder gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Die Kamera kann zum Ausdrucken nicht direkt an Drucker angeschlossen werden, die direktes Drucken unterstützen, wie z.B. den Olympus Digitaldrucker P-300E.
- Manche Funktionen sind eventuell nicht auf allen Druckern oder in allen Fotolabors verfügbar.

Ausdrucken aller Bilder auf einer SmartMedia-Karte (Gesamtausdruck)

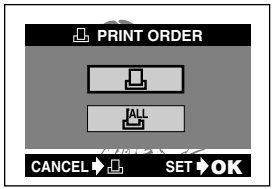
Gehen Sie wie folgt vor, um Anweisungen zum Ausdrucken aller Bilder auf einer Karte einzugeben. Mit dieser Druckauftragsart können Sie eine gewünschte Anzahl von Abzügen aller Aufnahmen automatisch durch einen Drucker oder ein Fotolabor, das mit DPOF arbeitet, ausdrucken lassen.



1 Rufen Sie mit der Pfeiltaste irgendein Einzelbild auf.

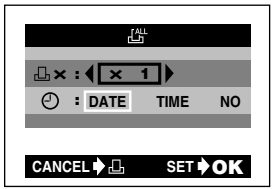
2 Betätigen Sie die 🖶 (Druck) Taste.

- Es erscheint der Druckvorauswahl-Bildschirm.
- Falls für irgendwelche Aufnahmen auf der Speicherkarte bereits Druckaufträge vorliegen, erscheint ein Bildschirm, womit Sie vorauswählen können, ob die existierenden Aufträge auszuführen oder rückzusetzen (zu löschen) sind. (S. 163)



3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "🖶ALL", und betätigen Sie dann die OK-Taste.

- Ein Bildschirm erscheint, womit Sie die Anzahl der Abzüge eingeben und wählen können, ob die Bilddatumsinformation mitausgedruckt werden soll.



4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "🖶X".

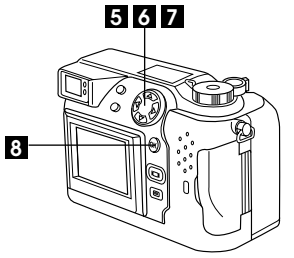
5 **Geben Sie mittels ◁ oder ▷ die Anzahl der Abzüge vor.**

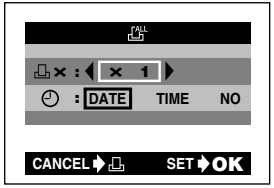
- Mit ◁ wird die Anzahl der Abzüge verringert, mit ▷ wird sie erhöht.
- Gültige Werte für die Anzahl der Abzüge sind 0 bis 10.

6 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "⏲".**

7 **Wählen Sie mittels ◁ oder ▷ "DATE", "TIME" oder "NO".**

8 **Betätigen Sie nach Abschluß der Eingabe die OK-Taste.**





- Der Menübildschirm wird nun durch den Bildwiedergabe-Bildschirm ersetzt.
- Das Symbol für Druckauftrag und die Anzahl von Abzügen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Falls Symbol für Druckauftrag (🖶) nicht erscheint:

- Druckaufträge können für schreibgeschützte Bilder angewiesen werden.
- Druckaufträge können nicht für SmartMedia-Karten angewiesen werden, die mit einem Schreibschutzsiegel versehen sind.
- Druckaufträge können nicht für Aufnahmen angewiesen werden, die mit dem "🎥". Symbol gekennzeichnet sind.

VORSICHT

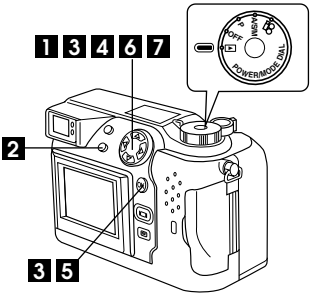
- DPOF-Einstellungen bleiben auch nach Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung auf der Speicherkarte gespeichert.
- Falls Sie mit dem Druckermodell P-330NE ausdrucken, können nur Druckaufträge für die ersten 999 Aufnahmen auf der Karte ausgedruckt werden.
- Die Einstellung der Druckaufträge kann etwas Zeit erfordern.

Ausdrucken bestimmter Bilder (Einzelbildausdruck)

Gehen Sie wie folgt vor, um Anweisungen zum Ausdrucken ausgewählter Bilder auf einer Karte einzugeben. Mit dieser Druckauftragsart können Sie eine gewünschte Anzahl von Abzügen der vorgegeben Aufnahmen automatisch durch einen Drucker oder ein Fotolabor, das mit DPOF arbeitet, ausdrucken lassen.

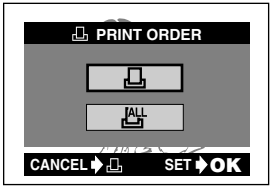
1 Rufen Sie mit der Pfeiltaste irgendein Einzelbild auf.

- Druckaufträge können nicht für Aufnahmen angewiesen werden, die mit dem "🎥" Symbol gekennzeichnet sind.



2 Betätigen Sie die 🖶 (Druck) Taste.

- Es erscheint der Auswahlbildschirm für Speicherkarten-Druckaufträge.
- Falls für jegliche Aufnahmen auf der Speicherkarte bereits Druckaufträge vorliegen, erscheint ein Bildschirm, womit Sie vorauswählen können, ob die existierenden Aufträge auszuführen oder rückzusetzen (zu löschen) sind. (S. 163)



3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "🖶", und betätigen Sie dann die OK-Taste.

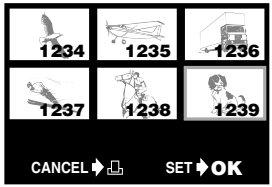
- Es erscheint der Bildschirm für Druckvorauswahl.
- Mit dem Zoomhebel auf "T" können Sie den Ausdruck einer Ausschnittsvergrößerung anweisen. (S. 161)

4 Rufen Sie mit der Pfeiltaste die Aufnahme auf, für die Sie den Druckauftrag vorgeben wollen.

◁ :Gibt das vorausgehende Bild wieder.
▷ :Gibt das nächste Bild wieder.
△ :Springt 10 Bilder zurück.
▽ :Springt 10 Bilder vorwärts.

- Durch Drehen des Zoomhebels auf "W" wählen Sie den Indexwiedergabemodus.
  - ◁ : Geht zum vorausgehenden Einzelbild zurück.
  - ▷ : Rückt zum nächsten Einzelbild vor.
  - △ :Gibt die vorausgehende Indexbildseite wieder.
  - ▽ :Gibt die nächste Indexbildseite wieder.

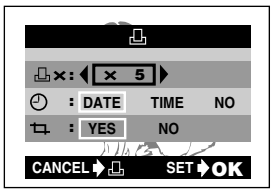
Druckauftrag-Auswahlbildschirm



- Im Indexwiedergabemodus hängt die Anzahl der wiedergegebenen Einzelbilder von der eingestellten Einzelbildanzahl ab (S. 134). Zwei Einzelbilder werden dargestellt, wenn die eingestellte Einzelbildanzahl 4 beträgt, 6 Einzelbilder werden dargestellt, wenn die eingestellte Einzelbildanzahl 9 beträgt, und 12 Einzelbilder im Falle einer Einstellung von 16.

5 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Das Einzeldruckauftrag-Einstellmenü erscheint.



6 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "X".

7 Geben Sie mittels ◁ oder ▷ die Anzahl der Abzüge vor.

- Mit ◁ wird die Anzahl der Abzüge verringert, mit ▷ wird sie erhöht.
- Gültige Werte für die Anzahl der Abzüge sind 0 bis 10.
- Falls für das gewählte Einzelbild bereits eine Abzuganzahl vorgegeben ist, erscheint diese Abzuganzahl auf dem Einstellbildschirm.

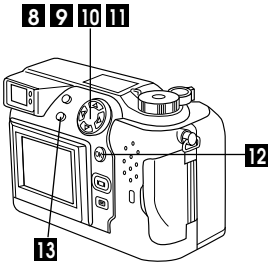
8 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "◴".**

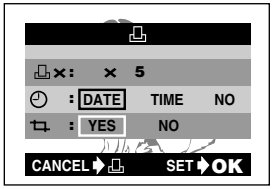
9 **Wählen Sie mittels ◁ oder ▷ "DATE", "TIME" oder "NO".**

10 **Wählen Sie mittels △ oder ▽ "⌗".**

11 **Wählen Sie mittels ◁ oder ▷ "YES" oder "NO".**

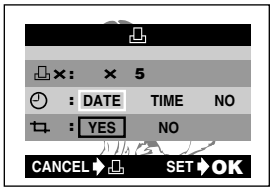
- Wenn eine Ausschnittsvergrößerung angewiesen ist, können Sie hier nicht "YES" wählen.
- Erläuterungen zur Vorgabe von Ausschnittsvergrößerung finden Sie unter Ausdrucken bestimmter Bilder in Ausschnittsvergößerung (Einzelbildausschnitt)" (S. 161).





12 **Betätigen Sie nach Abschluß der Eingabe die OK-Taste.**

- Der Menübildschirm wird nun durch den Bildwiedergabe-Bildschirm ersetzt.
- Das Symbol für Druckauftrag und die Anzahl von Abzügen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 12, um die Druckaufträge für weitere Aufnahmen vorzugeben.



13 **Betätigen Sie die 凸 (Druck) Taste.**

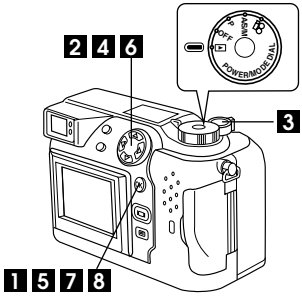
- Hiermit verlassen Sie den Druckauftragmodus und kehren zum Wiedergabemodus zurück.

VORSICHT

- DPOF-Einstellungen bleiben auch nach Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung auf der Speicherkarte gespeichert.
- Falls Sie mit dem Druckermodell P-330NE ausdrucken, können nur Druckaufträge für die ersten 999 Aufnahmen auf der Karte ausgedruckt werden.
- Die Einstellung der Druckaufträge kann etwas Zeit erfordern.

Ausdrucken bestimmter Bilder in Ausschnittsvergößerung (Einzelbildausschnitt)

Mit dieser Funktion läßt sich ein Bildausschnitt vergrößern und ausdrucken.



1 Wählen Sie Einzelbild-Druckauftrag im Auswahlbildschirm für Speicherkarten-Druckaufträge, und drücken Sie die OK-Taste. (S. 158)

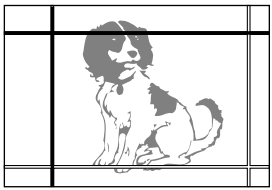
- Es erscheint der Bildschirm für Druckvorauswahl.

2 Rufen Sie mit der Richtungstaste die Aufnahme auf, für die Sie den Druckauftrag vorgeben wollen.

- ◁ : Gibt das vorausgehende Bild wieder.
- ▷ : Gibt das nächste Bild wieder.
- △ : Springt 10 Bilder zurück.
- ▽ : Springt 10 Bilder vorwärts.

3 Drehen Sie den Zoomhebel auf "T".

- Es erscheint der Bildschirm für Ausschnittsvergrößerung, und der gewählte Cursor wird grün dargestellt.



Bildschirm für Ausschnittsvergrößerung

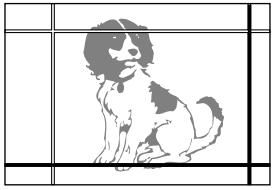
4 Setzen Sie den Cursor auf die Ecke oben links am zu druckenden Bild.

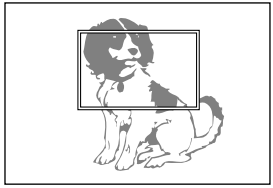
- Bewegen Sie den Cursor mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste auf und ab bzw. mittels ◁ und ▷ nach links und rechts.
- Wenn Sie den Zoomhebel auf "W" stellen, wird der Cursor zur linken oberen Ecke geschoben. Wenn Sie den Zoomhebel auf "T" stellen, wird der Cursor zur rechten unteren Ecke geschoben.

5 Wenn Sie die Cursor-Position festgelegt haben, drücken Sie die OK-Taste.

6 Setzen Sie den Cursor auf die Ecke unten rechts am zu druckenden Bild.

- Gehen Sie auch für die Cursor-Positionierung in der unteren rechten Ecke wie bei der oberen linken Ecke vor.
- Bewegen Sie den Cursor mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste auf und ab bzw. mittels ◁ und ▷ nach links und rechts.
- Wenn Sie den Zoomhebel auf "W" stellen, wird der Cursor zur linken oberen Ecke geschoben. Wenn Sie den Zoomhebel auf "T" stellen, wird der Cursor zur rechten unteren Ecke geschoben.
- Falls Sie die linke obere Ecke noch einmal neu positionieren wollen, drücken Sie die 🖶 (Druck) Taste.





(1 Sekunde lang angezeigt.)

7 Betätigen Sie die OK-Taste, um die Größe des Bildausschnitts festzulegen und das Bild auf dem LCD-Monitor wiederzugeben.

(Wenn Sie die Einstellung festlegen, wird das umrahmte Bild 1 Sekunde lang dargestellt, worauf der Bildschirm zum Bildschirm für Druckauftrageinstellung zurückschaltet.)

8 Betätigen Sie die OK-Taste.

- Es erscheint der Bildschirm für Einzelbild-Druckauftrag.
- Wählen Sie gemäß der Prozedur für Einzelbild-Druckauftrag "🖶X", "⏲", oder"⊡". (S. 158)
- Zur Anweisung von Druckaufträgen mit Ausschnittsvergrößerung für andere Aufnahmen wiederholen Sie die Schritte 1 bis 8.

HINWEIS

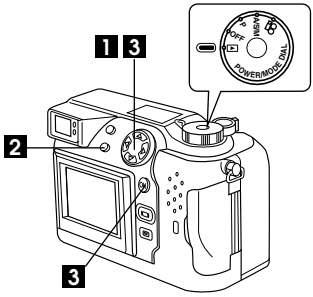
- Die Größe des Ausdrucks hängt von den Druckereinstellungen ab. Bilder, die auf eine kleinere Größe getrimmt wurden, haben eine geringere Auflösung.

VORSICHT

- Für optimale Resultate bei Ausschnittvergrößerungen sollten Sie solche Bilder im Aufnahmemodus TIFF, SHQ oder HQ aufnehmen.
- Mit der Pfeiltaste läßt sich das Seitenverhältnis des Ausschnittbildschirms ändern; das Seitenverhältnis bleibt aber unverändert bei 4:3, wenn Sie den Zoomhebel verwenden.

Stornieren der Druckaufträge

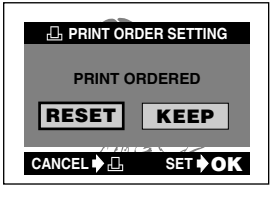
Auf die nachstehende Weise werden alle Druckauftrageinstellungen für Bilder, die auf einer Karte gespeichert sind, wieder storniert.



1 Rufen Sie mit der Pfeiltaste irgendein Einzelbild auf.

2 Betätigen Sie die Drucktaste.

- Der Bestätigungsbildschirm für Speicherkarten-Druckaufträge wird angezeigt.
- Falls für die Aufnahmen auf der gegenwärtigen Karte keine Druckaufträge festgelegt sind, wird der Bildschirm zum Stornieren von Druckauftragseinstellungen nicht angezeigt.



3 Betätigen Sie ◁ oder ▷ der Richtungstaste, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Wenn Sie die Stornierungsprozedur abbrechen wollen, wählen Sie "KEEP" und drücken auf die OK-Taste.
- Um nur den Druckauftrag für das gewählte Bild zu stornieren, wählen Sie "KEEP" und betätigen die OK-Taste. Stellen Sie dann die im Bildschirm für Einzelbild-Druckauftrag eingegebene Kopienzahl auf "0" (Null).

VORSICHT

- Wenn Sie "RESET" wählen, werden die Druckauftragseinstellungen für alle Aufnahmen auf der Karte storniert.

CAMEDIA

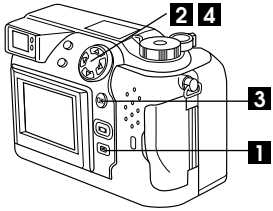
Abschnitt

Einstellung der Betriebsarten

- *Die Einstellungen der Betriebsarten erreicht man über die entsprechenden Menübildschirme. Die Optionen in den Menüs für Standbildaufnahme, Movie-Aufnahme und Wiedergabe sind verschieden.*

MODE SETUP- Funktionseinstellungen für leichte Bedienung der Kamera

Die Kamera läßt sich noch leichter benutzen, wenn Sie verschiedene Kamerafunktionen nach Wunsch voreinstellen. Zu den einstellbaren Funktionen gehören Grundfunktionen wie die Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors, die am Bildschirm angezeigten Längenmaßeinheiten und die Kameraklangtöne.

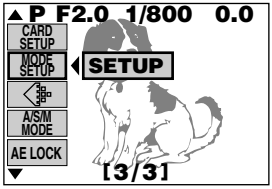


1 Betätigen Sie die (Menü) Taste.
- Es erscheint der Menübildschirm.

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "MODE SETUP", und wählen Sie dann mittels ▷ "SETUP".

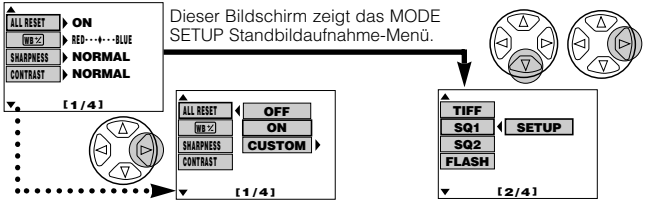
3 Betätigen Sie die OK-Taste.
- Es erscheint der MODE SETUP Bildschirm.

4 Wählen Sie gewünschte Einstellung mit △ oder ▽ und drücken Sie dann auf ▷.
- Auf dem Bildschirm erscheint entweder die gegenwärtige Einstellung oder "SETUP". Gehen Sie gemäß der entsprechenden Prozedur für die festzulegende Einstellung vor.



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.).

- Aufnahmen können nicht gemacht werden, solange der "MODE SETUP"-Bildschirm angezeigt wird.



Beispiel: Wenn "ALL RESET" gewählt ist

Beispiel: Wenn "SQ1" gewählt ist

VORSICHT

- Gehen Sie vom "MODE SETUP"-Bildschirm zum Menübildschirm immer durch Betätigen der OK-Taste zurück. Wenn Sie durch Betätigen der (Menü) Taste zum Menübildschirm zurückspringen, werden die Einstellungen nicht gesichert.

Liste der Moduseinstellungen

Dargestellter Modus*			Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
P	🎥	▶				
O	O	O	ALL RESET	Gibt den Kamerastatus vor, wenn Sie die Kamera einschalten.	ON	S.169
O	O		WB ½	Zur Feinabstimmung des Weißabgleichs.	RED···◆···BLUE	S.103
O	O		SHARPNESS	Gibt die Bildschärfe vor.	NORMAL	S.173
O	O		CONTRAST	Gibt den Bildkontrast vor.	NORMAL	S.174
O			TIFF	Gibt die Auflösung für die TIFF-Aufnahmemodus vor.	2048 x 1536	S.175
O			SQ1	Gibt die Bildqualität für Aufnahmemodus SQ1 vor.	1280 x 960 NORMAL	S.176
O			SQ2	Gibt die Bildqualität für Aufnahmemodus SQ2 vor.	640 x 480 NORMAL	S.176
O			FLASH	Gibt die Bedingungen für die Blitzauslösung vor, wenn an der Kamera ein Zusatzblitz angebracht ist.	**IN+**	S.129
O	O	O	🔊	Gibt die Lautstärke der Meldetöne während des Kamerabetriebs vor.	LOW	S.178
O			AF MODE	Gibt das Verfahren für die Scharfstellen im Autofokusmodus vor.	NORMAL	S.75
O			FULL-TIME AF	Zur Festlegung, daß die Kamera fortlaufend neu fokussiert, ohne daß der Auslöser halb heruntergedrückt werden muß.	OFF	S.73

* "P" (einschließlich A/S/M) bezeichnet Standbildaufnahme-Modus, "🎥" gilt für Movie-Aufnahme, und "▶" gilt für Bildwiedergabemodus oder Movie-Wiedergabemodus. "O" gibt an, daß die Einstellung in diesem Modus angezeigt wird.

Dargestellter Modus*			Einstellung	Funktion	Grundeinstellung	Siehe
P	🎥	▶				
O	O		REC VIEW	Legt fest, ob das aufgezeichnete Bild nach der Aufnahme wiedergegeben wird, und ob der Bildschirm für Speichern oder Verwerfen der Aufnahme erscheint.	ON	S.179
O	O		FILE NAME	Gibt die Aufzeichnungsmethode für Dateinamen vor, die auf einer Karte verzeichnet werden.	RESET	S.185
O	O	O	🖳	Gibt die Helligkeit des LCD-Monitors vor.	–····♦····+	S.187
O	O	O	🕒	Setzt das Datum und die Uhrzeit.	–	S.32
O	O		m/ft	Gibt Videorecorder Längeneinheit vor, die für die Scharfstellen der Entfernung verwendet wird. (S. 76)	m	S.188
		O	🎞	Gibt die Anzahl von Einzelbildern pro Bildschirm im Indexwiedergabemodus vor.	9	S.135

* "P" (einschließlich A/S/M) bezeichnet Standbildaufnahme-Modus, "🎥" gilt für Movie-Aufnahme, und gilt "▶" für Bildwiedergabemodus oder Movie-Wiedergabemodus. "O" gibt an, daß die Einstellung in diesem Modus angezeigt wird.

Rückstellung auf Grundeinstellungen beim Ausschalten der Kamera (ALL RESET)

Hiermit können Sie die Kameraeinstellungen wählen, die beim nächsten Einschalten der Kamera wirksam sind. Falls sie "ON" wählen, kehren alle auf S. 172 gezeigten Einstellungen wieder zu den Grundeinstellungen zurück. Falls Sie "OFF" wählen, bleiben die Einstellungen erhalten, die unmittelbar vor dem Ausschalten der Kamera wirksam sind. Die Kameraeinstellungen lassen sich aber auch mit Hilfe der CUSTOM-Funktion nach Wunsch voreinstellen. (S. 171)

P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

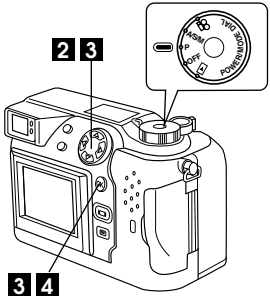
- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

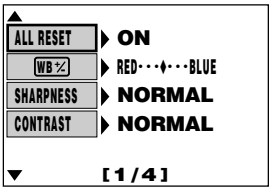
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "ALL RESET", und drücken Sie dann auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "OFF" oder "ON", und drücken Sie dann die OK-Taste.

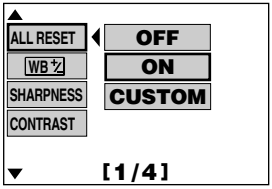
- Falls Sie "ON" wählen, kehren die Kameraeinstellungen beim Abschalten der Kamera wieder zu den Grundeinstellungen zurück.
- Falls Sie "OFF" wählen, bleiben die Einstellungen auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.





(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



Bei Einstellstatus "ON" kehren gemäß der nachstehenden Tabelle die Einstellungen zu den Grundeinstellungen zurück, wenn Sie die Kamera abschalten.

Einstellung	Grundeinstellung	Siehe
FLASH	AUTO	S.120
⊡ / (Modus Nahaufnahme/Belichtung)	OFF	S.78, 89
ZOOM	35 mm	S.66
FNo (Blendenstufe)	F1.8	S.83, 85
Verschlußzeit	1/800	S.84, 85
(Belichtungskorrektur)	±0	S.86
AM/FM (Scharfeinstellmodus)	AF	S.86
LCD(P) (Monitoranzeige)	OFF	S.57
DRIVE	▭	S.87, 107, 109
WB (Weißabgleich)	AUTO	S.99, 101
ISO	AUTO	S.97
(Blitzeinstellung)	±0	S.123
SLOW (Langzeitsynchronisierung)	OFF	S.125
DIGITAL ZOOM	OFF	S.79
FUNCTION (Function-Modus)	OFF	S.112
STILL (Einzelbild-Tonaufzeichnung)	OFF	S.116
STILL (Einzelbild-Aufzeichnungsqualität)	HQ	S.105
A/S/M/MODE	A	S.82
AE LOCK	OFF	S.92
MOVIE (Movie-Bildaufzeichnungsqualität)	ON	S.116
MOVIE (Movie-Tonaufzeichnung)	HQ	S.105
INFO	OFF	S.141

VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Aktivieren der Einstellungen beim Einschalten der Kamera (benutzerdefinierte Einstellungen)

Mit dieser Funktion stellen Sie sicher, daß die Kameraeinstellungen nach dem Abschalten der Kamera wieder zu Ihren bevorzugten Werten zurückkehren. Falls Sie die Kameraeinstellungen ändern, während Sie Aufnahmen machen, werden diese Änderungen verworfen und die hier vorgegebenen Einstellungen beim nächsten Einschalten der Kamera wieder aktiviert.

P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

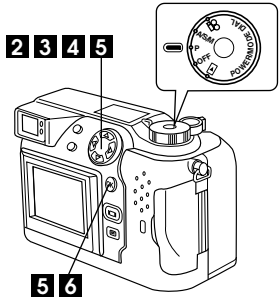
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "ALL RESET", und drücken Sie dann auf ▷.

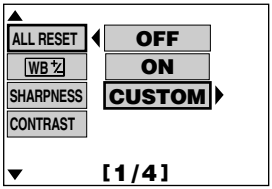
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "CUSTOM", und drücken Sie dann auf ▷.

- Es erscheint der Bildschirm für CUSTOM-Einstellungen.

4 Wählen Sie mittels △ oder ▽ den zu setzenden Modus, und drücken Sie dann ▷.

- Die Tabelle der nächsten Seite weist Angaben zu dem Modus auf, in dem die Einstellungen gewählt werden können.





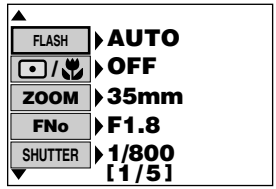
(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)

VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

5 Wählen Sie mittels △ oder ▽ die gewünschten Einstellungen bzw. den Modus, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, wenn Sie die Einstellungen für andere Modi ändern wollen.



6 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.

- Falls Sie "ALL RESET" auf eine Einstellung außer "CUSTOM" stellen, werden die im "CUSTOM"-Modus vorgegebenen Einstellungen gespeichert.

Einstellungen, die im "CUSTOM"-Modus nach Wunsch vorgegeben werden können

FLASH	"AUTO", " ◉ ", " ϟ ", " ⊛ "
⊡ / ❀	"OFF", " ⊡ ", " ❀ ", " ⊡+ ❀ "
ZOOM	"35mm", "55mm", "80mm", "105mm"
FNo	"F1.8" to "F10"
SHUTTER	"1/800" to "16"
±	Bis ±2 EV in 1/3 EV Stufen
MF	"AF", "MF"
LCD(P)	"OFF", "ON"
DRIVE	" □ ", " ▣ ", "**AF** ▣ ", " ⏲ ", "BKT"
WB	"AUTO", " ☼ ", " ☁ ", " ☼ ", " ▦ ", " ▭ "
ISO	"AUTO", "100", "200", "400"
±	Bis ±2 EV in 1/3 EV Schritten
ϟ **SLOW**	"OFF", " ϟ **SLOW 1**", " ϟ **SLOW 2**"
DIGITAL ZOOM	"OFF", "ON"
FUNCTION	"OFF", "BLACK&WHITE", "SEPIA", "WHITE BOARD", BLACK BOARD"
🎙 **STILL**	"OFF", "ON"
STILL	"TIFF", "SHQ", "HQ", "SQ1", "SQ2"
A/S/M MODE	"A", "S", "M"
AE LOCK	"OFF", "SINGLE", "MULTI"
🎙 **MOVIE**	"OFF", "ON"
MOVIE	"HQ", "SQ"
INFO	"OFF", "ON"

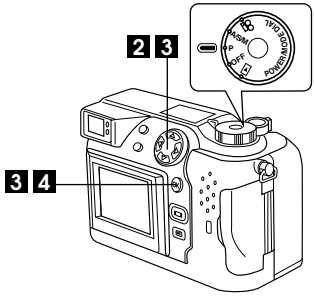
Einstellen der Bildschärfe

Stellen Sie die Bildschärfe wie nachstehend ein. Die Einstellung "NORMAL" verleiht den Bildern scharfe Umrißlinien und eignet sich u.a. zur Detailhervorhebung in Ausdrucken. Die Einstellung "SOFT" macht die Umrisse weicher und eignet sich für Bilder, die für die Bildbearbeitung vorgesehen sind. Die Einstellung "HARD" betont die Umrißlinien noch stärker und läßt das Bild besonders kraftvoll wirken. Wählen Sie eine Einstellung, die Ihren Aufnahmen gut entspricht.

P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

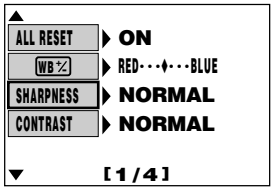
- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)



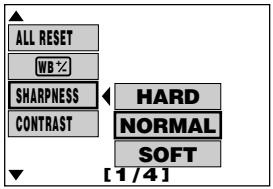
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "SHARPNESS", und drücken Sie dann auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "NORMAL", "SOFT" oder "HARD", und drücken Sie dann die OK-Taste.

4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

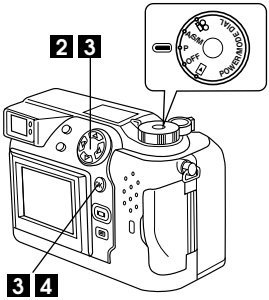
Einstellen des Bildkontrasts (Kontrast)

Stellen Sie den Bildkontrast wie folgend ein. Wählen Sie "HIGH", um den Kontrast von Hell und Dunkel besonders kräftig wirken zu lassen, oder "LOW" um den Kontrast abzuschwächen.

P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

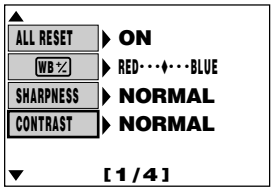
- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)



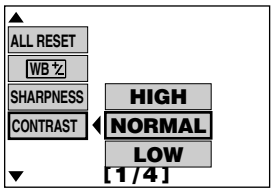
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "CONTRAST", und drücken Sie dann auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "NORMAL", "HIGH" oder "LOW", und drücken Sie dann die OK-Taste.

4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)

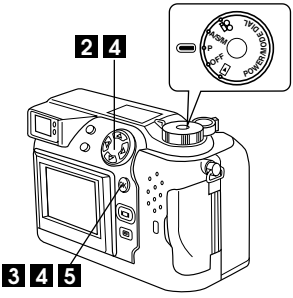


VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Einstellen der Auflösung für TIFF-Modus (TIFF-Einstellungen)

Stellen Sie die Auflösung für Aufnahmen ein, die im TIFF-Aufnahmemodus aufgezeichnet sind. Höhere Auflösungswerte ergeben bessere Ergebnisse für Bilder, die Sie ausdrucken oder vergrößert wiedergeben wollen. Die hier gewählte Einstellung wird angewendet, wenn Sie Bilder modus TIFF-Aufnahmemodi aufzeichnen.



P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "TIFF", und drücken Sie dann auf ▷.

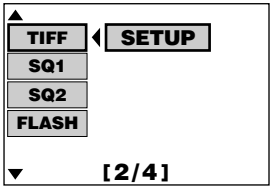
3 Betätigen Sie die OK-Taste.

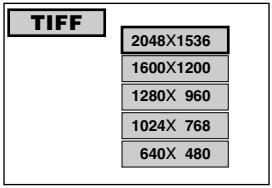
- Es erscheint der Bildschirm für Auflösungswerte.

4 Wählen Sie die Auflösung mittels △ oder ▽, und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Die verfügbaren Auflösungswerte sind "2048 x 1536", "1600 x 1200", "1280 x 960", "1024 x 768" und "640 x 480".

5 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.





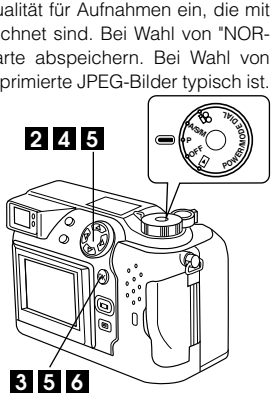
VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.
- Beachten Sie, daß bei Wahl einer hohen Auflösung für aufgezeichnete Bilder sich die Zeit erhöht, die zur Wiedergabe der Bilder notwendig ist, und außerdem die Restzahl speicherbarer Aufnahmen verringert wird. (S. 50)

Einstellen der Auflösung und Qualität für SQ-Modus (SQ1/SQ2-Einstellungen)

Stellen Sie wie folgend Auflösung und Bildqualität für Aufnahmen ein, die mit den Aufnahmemodi SQ1 oder SQ2 aufgezeichnet sind. Bei Wahl von "NORMAL" können Sie mehr Bilder auf einer Karte abspeichern. Bei Wahl von "HIGH" ist die Körnigkeit geringer, die für komprimierte JPEG-Bilder typisch ist.

P A/S/M



1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "SQ1" oder "SQ2, und drücken Sie dann auf ▷.

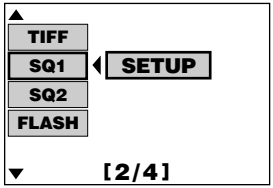
3 Betätigen Sie die OK-Taste.

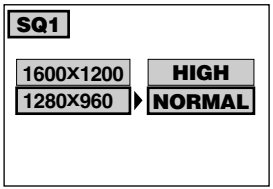
- Es erscheint der Bildschirm für Auflösungswerte.

4 Wählen Sie die Auflösung mittels △ oder ▽

- Die Tabelle der nächsten Seite zeigt die verfügbaren Auflösungswerte.

5 Wählen Sie mittels ▷ und dann △ oder ▽ der Richtungstaste "HIGH" oder "NORMAL", und drücken Sie dann die OK-Taste.





6 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.

Qualitätsstufen (verfügbare Einstellungen)

Qualität		Auflösung	Dateiformat
SQ1	HIGH	1600 x 1200	JPEG
	NORMAL		
	HIGH	1280 x 960	
	NORMAL		
SQ2	HIGH	1024 x 768	
	NORMAL		
	HIGH	640 x 480	
	NORMAL		

VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.
- Beachten Sie, daß bei Wahl einer hohen Auflösung für aufgezeichnete Bilder sich die Zeit erhöht, die zur Wiedergabe der Bilder notwendig ist, und außerdem die Restzahl speicherbarer Aufnahmen verringert wird. (S. 50)

Einstellen der Lautstärke des Warntons (Piepton)

Stellen Sie die Lautstärke des Pieptons ein, den die Kamera für gewisse Warnmeldungen abgibt, und legen Sie fest, ob der Ton völlig unterdrückt werden soll.

P A/S/M

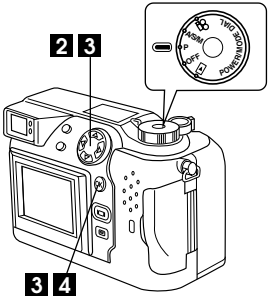
1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

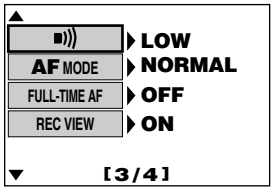
- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste " ", und drücken Sie dann auf ▷.

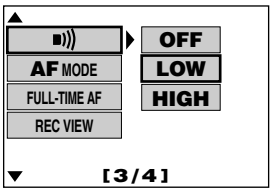
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "OFF", "LOW" oder "HIGH", und drücken Sie dann die OK-Taste.

4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.





(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



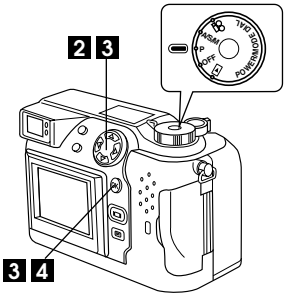
VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Wiedergabe von Bildern während der Bildaufzeichnung (REC VIEW)

Hiermit können Sie festlegen, ob die soeben gemachte Aufnahme während der Aufzeichnung auf die Karte auf dem Monitor wiedergegeben wird.

P A/S/M



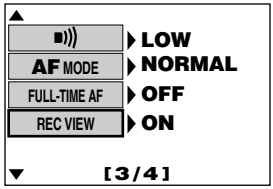
1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

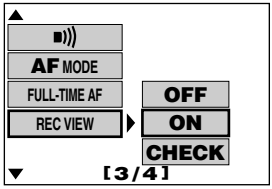
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "REC VIEW", und drücken Sie dann auf ▷.

3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "ON", "OFF" oder "CHECK", und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Falls Sie "OFF" wählen, wird die Aufnahme während der Aufzeichnung nicht am LCD-Monitor wiedergegeben.
- Falls Sie "ON" wählen, wird die Aufnahme während der Aufzeichnung am LCD-Monitor wiedergegeben.
- Falls Sie "CHECK" wählen, wird die Aufnahme sofort am LCD-Monitor wiedergegeben, und Sie werden über einen Auswahlbildschirm gefragt, ob Sie die Aufnahme auf der SmartMedia-Karte abspeichern oder löschen wollen. (S.180)



(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.

VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Sichern/Löschen von Bildern sofort nach der Aufnahme (CHECK)

Bei dieser Funktion wird die soeben gemachte Aufnahme vor der Abspeicherung auf der Karte zuerst am Monitor wiedergegeben, damit Sie angeben können, ob die Aufnahme zu sichern oder zu löschen ist. Zugang zu dieser Option gewinnen Sie über "CHECK" in der "REC VIEW" Einstellung. (S. 179)

Wenn Sie CHECK gewählt haben

Gehen Sie nach der Aufnahme wie folgt vor, um anzugeben, ob die Aufnahme zu sichern oder zu löschen ist.

P A/S/M

1 Falls Sie "CHECK" gewählt haben, erscheint nach jeder Aufnahme ein Bestätigungsbildschirm, an dem Sie eingeben, ob die Aufnahme zu sichern oder zu löschen ist.

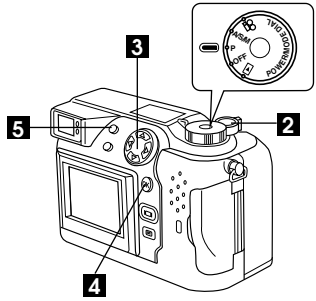
CHECK-Bestätigungsbildschirm im Standbildaufnahme-Modus

CHECK-Bestätigungsbildschirm im Movie-Modus

- Im "🎞" Modus wird bei Betätigung der ☰ (Menü) Taste die Movie-Aufnahme abgespielt, so daß Sie den Inhalt überprüfen können.
- Falls im Pufferspeicher viele Bilder vorhanden sind, können Sie die Bilder mit der Pfeiltaste auswählen, mit dem Zoomhebel vergrößern und auch für die Indexwiedergabe auswählen.
  - ◁ : Gibt das vorausgehende Bild wieder.
  - ▷ : Gibt das nächste Bild wieder.
  - △ : Gibt das erste Einzelbild wieder.
  - ▽ : Gibt das letzte Einzelbild wieder.
- Im TIFF-Modus ist die CHECK-Option nicht verfügbar.
- Falls der Pufferspeicher Aufnahmen enthält, die mit der Belichtungsreihenautomatik gemacht wurden, wird das dunkelste Bild zuerst wiedergegeben. Auf Betätigen der ◁ Taste erscheint das zweitdunkelste Bild.

2 Drehen Sie den Zoomhebel auf "T", um das Bild zu vergrößern, oder auf "W", um in den Indexwiedergabemodus zu schalten.

- Im Modus Indexwiedergabe können Sie aus einem Bildschirm auswählen, der eine Serie von Einzelbildern anzeigt.
- Die Prozedur zur Indexwiedergabe, bei der die CHECK-Einstellung für Belichtungsreihenautomatik-Aufnahmen verwendet wird, unterscheidet sich von der für normale Aufnahmen verwendeten Prozedur. (S. 183)



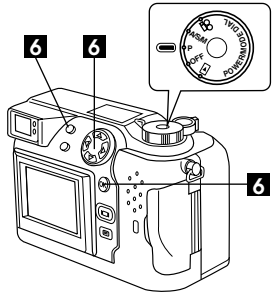
3 Wählen Sie im Indexwiedergabemodus ein Bild mit der Pfeiltaste aus.

4 Betätigen Sie die OK-Taste, um die Aufnahme zu sichern. Die am Monitor dargestellte Aufnahme wird auf die Karte aufgezeichnet. Falls im Pufferspeicher noch eine andere Aufnahme vorhanden ist, wird diese nun dargestellt.

- Falls im Standbildaufnahme-Modus die Tonaufzeichnung eingeschaltet ist, beginnt die Tonaufzeichnung, nachdem Sie das Bild gesichert und die OK-Taste gedrückt haben. Wenn die Tonaufzeichnung endet, beginnt die Kamera mit der Bildaufzeichnung auf die SmartMedia-Karte.

5 Betätigen Sie die (Lösch) Taste, falls Sie das Bild annullieren wollen. Es erscheint der Bildschirm für Einzelbildlöschung.

6 Falls Sie mit △ oder ▽ "YES" wählen und dann die OK-Taste drücken, wird die dargestellte Aufnahme gelöscht, und das nächste Bild erscheint. Um den Löschvorgang abzubrechen, müssen Sie auf die 🗑 (Lösch) Taste drücken oder "NO" wählen und dann die OK-Taste betätigen. Der CHECK-Bestätigungsbildschirm erscheint nun wieder.



● Falls Sie die Kamera ausschalten, während auf dem CHECK-Bestätigungsbildschirm noch ein Bild dargestellt wird, wird dieses Bild automatisch gespeichert.

VORSICHT

- Im Movie-Modus, oder wenn Sie Aufnahmen mit Belichtungsreihenautomatik machen, können Sie keine weiteren Aufnahmen machen, bis Sie entschieden haben, ob die gegenwärtige Aufnahme gesichert oder verworfen werden soll.
- Falls Sie die CHECK-Option wählen, wenn der TIFF-Aufnahmemodus gesetzt ist, ändert sich die Qualitätsstufe. Verwenden Sie die CHECK-Einstellung daher nicht der TIFF-Aufnahmemodus. (Schalten Sie auf einen Aufnahmemodus hoher Qualität mit derselben Auflösung um.)
- Sie können noch immer Aufnahmen machen, Wenn Sie die CHECK-Option wählen zur Überprüfung der Aufnahmen verwenden. Falls Sie den Auslöser halb herunterdrücken, ändert sich die Darstellung am LCD-Monitor, und es erscheint ein Bild mit aktiviertem Schärfespeicher. (Der CHECK-Bestätigungsbildschirm erscheint 5 Sekunden nach dem Umschalten zum Aufnahmebildschirm wieder.)
- Wenn Sie die CHECK-Option wählen zur Überprüfung der Aufnahmen verwenden, können Sie zwischen den Modi "P" und "A/S/M" umschalten. Falls Sie zum oder vom "🖳" umschalten, werden alle gegenwärtig im Pufferspeicher vorhandenen Bilder automatisch gesichert.
- Falls Sie eine Aufnahme machen, Wenn Sie die CHECK-Option wählen aktiviert ist, stehen Ihnen die folgenden Einstellungen im Aufnahmemodus nicht zur Verfügung: "DRIVE", "🎙", "□", "CARD SETUP" und "MODE SETUP".
- Nehmen Sie auf keinen Fall die Speicherkarte heraus, und tauschen Sie nicht die Batterien aus, während Sie die CHECK-Option benutzen, da sonst die Daten im Pufferspeicher verlorengehen.
- Die Menübildschirme können nicht dargestellt werden, während Sie die CHECK-Option benutzen. Verlassen Sie den CHECK-Bildschirm, bevor Sie die Menüs benutzen.
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Wenn Sie Belichtungsreihenautomatik gewählt haben

Wenn Sie Aufnahmen mit der Belichtungsreihenautomatik machen, ändert sich die Indexwiedergabe je nach dem, ob im Pufferspeicher Bilder vorhanden sind, die im normalen Aufnahmemodus gemacht wurden.

- Falls Belichtungsreihenautomatik verwendet wird, enthält die dargestellte Indexbildreihe alle gemachten Aufnahmen.

Indexbildwiedergabe
(für Belichtungsreihenautomatik)

- Wählen Sie mit der Richtungstaste eine Aufnahme aus, und sichern Sie sie mit der OK-Taste. Wenn Sie das Bild löschen wollen, drücken Sie die (Lösch) Taste und wiederholen Schritt **6** der vorigen Seite. Das gelöschte Bild verschwindet vom Bildschirm.

Indexbildwiedergabe
(Normalaufnahme)

- Speichern oder löschen Sie alle wiedergegebenen Aufnahmen.

Wenn 1 Bild der mit
Belichtungsreihenautomatik gemachten
Bilder gelöscht wird

Wenn die Belichtungsreihenautomatik auf 5 Einzelbilder gestellt ist

● Bilder, die mit der Belichtungsreihenautomatik gemacht wurden, werden in der rechts dargestellten Reihenfolge wiedergegeben.

VORSICHT

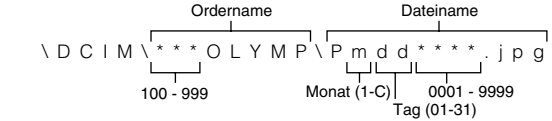
- Wenn Belichtungsreihenautomatik gewählt ist, können Sie keine weiteren Aufnahmen machen, bis alle Bilder im CHECK-Bildschirm gesichert oder gelöscht werden.
- Lesen Sie unbedingt die Vorsichtsmaßregeln für REC VIEW durch. (S. 179)

Ändern der Art, wie den aufgezeichneten Bildern Dateinamen zugeordnet werden (Dateinameneinstellung)

Mit der nachstehenden Prozedur können Sie die Art ändern, wie Bilddateinamen aufgezeichnet werden. Falls Sie "AUTO" wählen, werden die Dateien so verwaltet, daß keine doppelten Dateinamen entstehen, wenn Sie Bilder auf den Computer kopieren. Bilder werden dabei mit automatisch generierten Nummern als Datei- und Ordnernamen aufgezeichnet. Dateien erhalten die Nummern 0001 bis 9999, und Ordner werden mit 100 bis 999 numeriert. Wählen Sie entweder "RESET" oder "AUTO" als gemeinsame Einstellung für Ordner und Dateien.

Ordnernamen und Dateinamen

Die aufgezeichneten Aufnahmen erhalten Ordernamen und Dateinamen mit dem folgenden Format:



* Der Schlüssel für "Monat" bei den Ordnernamen ist 1-9 für Januar bis September und dann A für Oktober, B für November und C für Dezember.

Zuordnung von Ordnernamen und Dateinamen im jeweiligen Modus

● RESET

Wenn Sie die Karte auswechseln, werden Order- und Dateinamen zurückgesetzt.

(Beispiel)

● AUTO

Wenn Sie die Karte auswechseln, benutzt die Kamera weiterhin denselben Ordnernamen, und der Dateiname wird anschließend an die zuletzt auf der vorigen Karte gespeicherte Nummer weitergeführt.

(Beispiel)

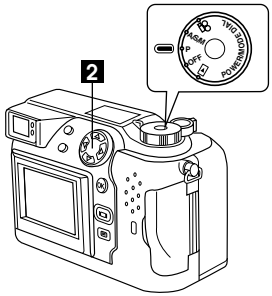
Damit werden doppelte Dateinummern (Dateinamen) verhütet, wenn Sie von verschiedenen Karten eine große Zahl von Aufnahmen einzeln auf den Computer kopieren. Beachten Sie aber, daß die Numerierung wieder bei 0001 beginnt, nachdem 9999 erreicht ist.

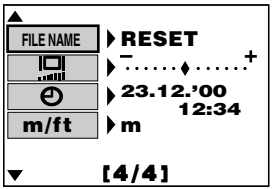
P A/S/M

1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

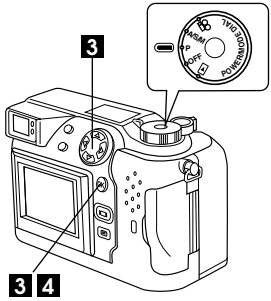
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "FILE NAME", und drücken Sie dann auf ▷.

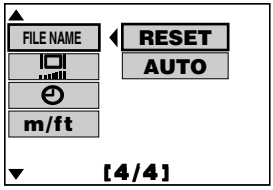




3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "RESET" oder "AUTO", und drücken Sie dann die OK-Taste.

- Falls Sie "RESET" wählen, werden die Datei- und Ordnernamen bei jedem Wechsel der SmartMedia-Karte zurückgesetzt.
- Falls Sie "AUTO" wählen, wird der Ordnername aus der vorigen Speicherkarte wieder verwendet, und der Dateiname setzt anschließend an den zuletzt verwendeten Dateinamen der vorigen Karte an. Auf diese Weise werden Dateinamen nicht doppelt benutzt, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf mehrere Karten abspeichern.





4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.

VORSICHT

- Falls Sie eine Speicherkarte mit einem Dateinamen einstecken, der höher als der letzte Dateiname der vorigen Speicherkarte numeriert ist, werden die weiteren Dateinamen ab jenem höheren Dateinamen weiternumeriert.
- Wenn der höchste mögliche Dateiname (9999) im höchsten Ordner (999) erreicht ist, kehrt die Restzahl speicherbarer Aufnahmen auf 0 zurück, ungeachtet des tatsächlich vorhandenen freien Speicherplatzes auf der Karte, und es können damit keine weiteren Aufnahmen gemacht werden.
- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

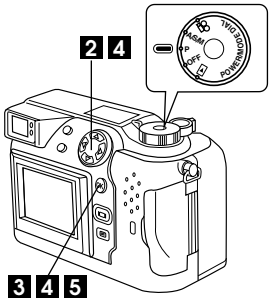
Einstellen der LCD-Monitorhelligkeit (Monitor einstellen)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit des LCD-Monitors einzustellen.

P A/S/M

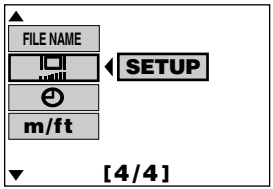
1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)



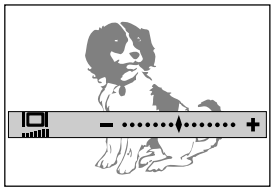
2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "", und drücken Sie dann ▷, um "SETUP" zu wählen.

3 Betätigen Sie die OK-Taste, um den Bildschirm für Helligkeitseinstellung aufzurufen.



4 Stellen Sie die Helligkeit mittels ◁ und ▷ ein, und drücken Sie dann die OK-Taste.

5 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.



VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

Ändern der Längeneinheitenanzeige (m/ft Einstellung)

Im Modus manuelle Scharfstellen können Sie wählen, ob die am LCD-Monitor dargestellte Entfernung zum Objekt in Meter oder Fuß angezeigt wird. (Im Nahaufnahmemodus haben Sie die Wahl zwischen Zentimeter und Zoll.)

P A/S/M

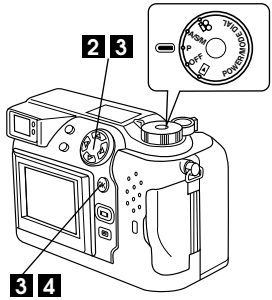
1 Rufen Sie den MODE SETUP Bildschirm auf.

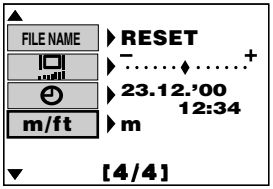
- Führen Sie die Schritte 1-3 von "Gebrauch des MODE SETUP Menübildschirms" aus. (S. 166)

2 Wählen Sie mittels △ oder ▽ der Pfeiltaste "m/ft", und drücken Sie dann auf ▷.

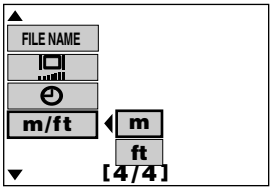
3 Wählen Sie mittels △ oder ▽ "m" (Meter) oder "ft" (Fuß), und drücken Sie dann die OK-Taste.

4 Betätigen Sie mehrmals die OK-Taste, bis das Menü verschwindet.





(Dieser Bildschirm zeigt das Standbildaufnahme-Menü.)



VORSICHT

- Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Abschalten der Kamera bis zur nächsten Änderung erhalten.

CAMEDIA

Abschnitt

Übertragung von Bildern auf einen Computer

- *Im folgenden erläutern wir, wie Sie Ihre Aufnahmen auf einen Computer kopieren. Darüber hinaus stellen wir die Downloading- und Bildbearbeitungsfunktionen der CAMEDIA Master-Software vor.*

Bildübertragung auf Ihren Computer

Die auf der Karten aufgezeichneten Aufnahmen können Sie auch auf andere Geräte übertragen, wie z.B. einen Personal-Computer.
Die nachstehenden Abschnitte erläutern, wie man Einzelbilder und Movie-Aufnahmen, die mit der Kamera aufgenommen und auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wurden, auf einen Personal-Computer kopiert.

Anschließen der Kamera am Computer zum Übertragen von Bildern (S. 194)

Mit Hilfe der Kommunikationsfunktionen lassen sich Bilddaten direkt von einer in der Kamera installierten Speicherkarte auf einen Computer übertragen, der an die Kamera angeschlossen ist, und zwar über den USB-Anschluß der Kamera oder die serielle Schnittstellenbuchse (RS-232C). Hierfür müssen Sie folgende Vorbereitungen treffen. Bitte beachten Sie, daß das Verfahren je nach Art Ihrer Computer-Hardware und Software etwas anders aussehen kann.

PC Hardware/Software	Anschluß	Anschlußanforderungen	
		Anschlußkabel	Kommunikationsprogramm
Windows 2000 Professional, Mac OS 8.6 (*) o 9	USB-Anschluß	USB-kabel	Nicht erforderlich
	Serielle Schnittstelle (RS-232C)	Serielles kabel (*2)	CAMEDIA Master
Windows 98 oder Windows 98 Second Edition	USB-Anschluß	USB-kabel	USB-Treiber (*1)
	Serielle Schnittstelle (RS-232C)	Serielles kabel	CAMEDIA Master
Windows 95 oder NT 4.0 SP3 ooder später, Mac OS 7.6.1 oder später	Serielle Schnittstelle (RS-232C)	Serielles kabel (*2)	CAMEDIA Master

(*1): • Der USB-Treiber ist auf der CAMEDIA Master 2.5 CD-ROM enthalten. Die neueste Version des USB-Teibers kann auch von der Olympus-Website heruntergeladen.
• Um die Kommunikationsfunktionen mit Mac OS 8.6 zu nutzen, brauchen Sie die Software "USB MASS Storage Support 1.3.5". Auskunft, wie Sie die "USB MASS Storage Support 1.3.5" bekommen, finden Sie bei Apple Computer.
• Wenn ein USB-Anschluß verwendet wird, können Sie auch ein Dateiverwaltungsprogramm wie Windows Explorer zum Übertragen und Löschen der Bilddaten benutzen.
• CAMEDIA Master kann auch über einen USB-Anschluß kommunizieren und bietet leicht verwendbare Bildbearbeitungsfunktionen.

(*2): • Für den Apple Macintosh ist ein optionales Macintosh-Konvertierungskabel erforderlich.

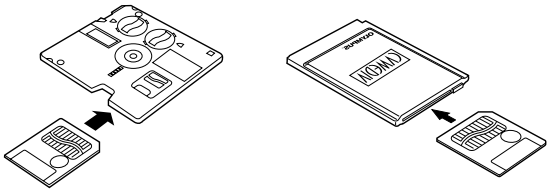
VORSICHT

- Zur Nutzung der CAMEDIA Master brauchen Sie die CAMEDIA Master-Version 2.5. Diese Kamera unterstützt nicht die Kommunikationstreiber oder Einzelbild- und Movie-Wiedergabefunktionen älterer CAMEDIA Master-Versionen.
- Bei einem Computer mit USB-Anschluß sollten Sie beachten, daß im Falle der nachstehenden Betriebssysteme der problemlose Betrieb nicht garantiert werden kann: Windows 95, Windows NT 4.0 oder Upgrades von Windows 95 auf Windows 98.
- Die Spezialkabel und die CAMEDIA Master Software gehören zur Ausstattung des praktischen Anschluß-Kits, das mit der Kamera geliefert wird.

Direkte Bildübertragung von einer Karte

Bei Einsatz eines Kartenadapters können Sie Aufnahmen direkt auf einen Personal-Computer kopieren, ohne die Kamera an den Computer anzuschließen. Die neuesten Informationen zu den jeweiligen Geräten erhalten Sie bei Ihrer Olympus-Kundendienststelle.

Computertyp	Erforderliches Gerät
Ausgestattet mit 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk	Diskettenlaufwerkadapter (Zusatzausstattung)
Ausgestattet mit PC-Karten-Steckplatz	PC-Karten-Adapter (Zusatzausstattung)
Ausgestattet mit USB-Anschluß	SmartMedia-Schreib-/Lesegerät (Zusatzausstattung)



VORSICHT

- Je nach der Konfiguration Ihrer Computer-Hardware und Software und der Kartenkapazität können Sie die hier aufgeführten Geräte eventuell nicht verwenden. Vergewissern Sie sich vorher, daß Ihre Ausrüstung kompatibel ist.
- Nähere Angaben zum Thema Kompatibilität finden Sie in den Anleitungen der jeweiligen Geräte.

Nachstehend erläutern wir die Verbindung der Kamera mit einem Personal-Computer über ein Kommunikationskabel. Beachten Sie, daß die Anschlußmethode je nach der Konfiguration Ihrer Computer-Hardware und Software etwas anders sein kann. (S. 192)

Anschluß über ein USB-Kabel

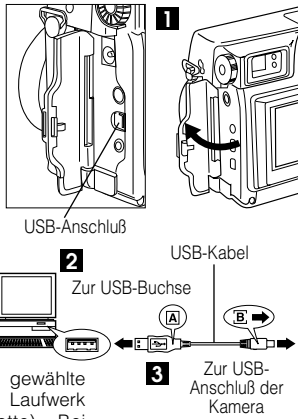
- Falls Sie einen IBM PC-kompatiblen Computer betreiben, der unter Windows 98 oder Windows 98 Second Edition läuft, muß der USB-Treiber schon vorher auf Ihrem Computer installiert werden. Nehmen Sie beim Installieren des Treibers auf die Installierungsanleitung für CAMEDIA Master Bezug (auf der Software-CD-ROM enthalten).
- Falls Sie einen Apple Macintosh Computer unter Mac OS 8.6 betreiben, sollten Sie sich vergewissern, daß Sie die Version 1.3.5 der Software "USB MASS Storage Support" installiert haben.

1 Öffnen Sie die Anschlußbuchsenabdeckung an der Kamera.

2 Schließen Sie den mit A markierten Stecker des USB-Kabels am USB-Anschluß des Computers an.

3 Schließen Sie den mit B markierten Stecker des USB-Kabels am USB-Anschluß der Kamera an.

4 Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf ▶.



- Der Computer erkennt nun die gewählte Speicherkarte in der Kamera als Laufwerk (normalerweise als Wechselplatte). Bei einem Macintosh-Computer erscheint die Karte als neuer Ordner auf dem Desktop.
- Dateiverwaltungsprogramme wie Windows Explorer können nun die Aufnahmen auf der Speicherkarte auf dieselbe Weise wie Dateien einer Diskette oder eines MO-Laufwerks bewegen.
- Für die folgenden Schritte müssen Sie zuerst die Verbindung mit dem Computer unterbrechen: (S. 196)
  - Ändern des Kameramodus
  - Ausschalten der Kamera

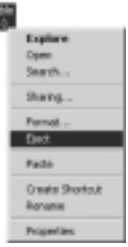
Entfernen der Karte

Zur Vermeidung von Computerstörungen sollten Sie beim Entfernen von Speicherkarten immer wie folgt vorgehen. (Im Störungsfall müssen Sie das USB-Kabel von neuem anschließen oder den Computer rücksetzen.)

● **Windows**

1 **Vergewissern Sie sich, daß die Kartenzugriffslampe an der Kamera nicht mehr leuchtet.**

2 **Wählen Sie im Fenster "Arbeitsplatz" das Laufwerksymbol ("Wechselplatte"), und klicken Sie auf die rechte Maustaste, um das Pop-up-Menü aufzurufen.**



3 **Wählen Sie im Pop-up-Menü "Auswerfen", und klicken Sie es mit der linken Maustaste an.**

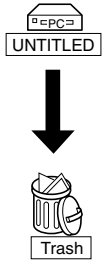
4 **Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung der Kamera, und nehmen Sie die Karte heraus. (S. 31)**

● **Macintosh**

1 **Vergewissern Sie sich, daß die Kartenzugriffslampe an der Kamera nicht mehr leuchtet.**

2 **Wählen Sie auf dem Desktop das Laufwerksymbol, und ziehen Sie es zum Papierkorb. Oder wählen Sie im "Spezial"-Menü den Eintrag "Auswerfen".**

3 **Öffnen Sie die Kartenfachabdeckung der Kamera, und nehmen Sie die Karte heraus. (S. 31)**



Abziehen des USB-Kabels

Gehen Sie wie folgt vor, um das USB-Kabel abzuziehen.

- **Windows 98, Windows Me und Mac OS**
  Vergewissern Sie sich, daß die Kartenzugriffslampe nicht leuchtet, und ziehen Sie dann das USB-Kabel ab.
- **Windows 2000**
  Ziehen Sie das USB-Kabel gemäß Prozedur A oder B ab.

(A) Klicken Sie in der Task-Leiste auf .

(1) Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol "Hardware abtrennen oder auswerfen" (in der Abbildung unten mit Kreis umrandet) in der Task-Leiste (unten rechts am Bildschirm).
(2) Wenn eine Meldung Sie zum Anhalten des Laufwerks auffordert, klicken Sie auf diese Meldung.
(3) Klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche, wenn die Meldung "Hardware abtrennen" erscheint und damit anzeigt, daß das USB-Kabel nun abgezogen werden darf.
(4) Ziehen Sie das USB-Kabel ab.

(B) Doppelklicken Sie in der Task-Leiste auf .

(1) Klicken Sie auf das Symbol "Hardware abtrennen oder auswerfen" (in der Abbildung unten mit Kreis umrandet) in der Task-Leiste (unten rechts am Bildschirm).
(2) Nun erscheint der Bildschirm für Hardware-Abtrennen. Wählen Sie die Kamera aus der Liste der Hardware-Geräte aus, und klicken Sie auf die [Stop]-Schaltfläche.
(3) Klicken Sie auf die [OK]-Schaltfläche, wenn die Meldung "Hardware abtrennen" erscheint und damit anzeigt, daß das USB-Kabel nun abgezogen werden darf.
(4) Ziehen Sie das USB-Kabel ab.

VORSICHT

- Solange die Kamera an einem Computer angeschlossen ist, darf sie nicht ausgeschaltet oder die Kamerabetriebsart umgestellt werden, da sonst Störungen auftreten.
- Die Kamera schaltet nicht in den Schlummermodus (Batteriestromsparbetrieb) und schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an einen Computer angeschlossen ist (während Datenübertragung). Falls Sie die Kamera längere Zeit an einen Computer angeschlossen lassen wollen, sollten Sie das Netzteil verwenden
- Solange die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, sind alle Tasten der Kamera unwirksam
- Falls die Kamera mit dem Computer über einen USB-Hub verbunden ist, könnten jegliche Kompatibilitätsprobleme zwischen Computer und USB-Hub zu instabilem Betrieb führen. In solchem Fall sollten Sie die Kamera direkt an den Computer anschließen und nicht über den USB-Hub.

Anschluß über ein serielles Schnittstellenkabel

Um die CAMEDIA über ein serielles Kabel mit dem Computer zu verbinden, brauchen Sie das Spezialkabel für Schnittstelle und die CAMEDIA Master 2.5 Software.

Betriebsanfordernisse für CAMEDIA Master

● **Windows (IBM-PC kompatibel)**

CPU:	Pentium oder höher
Betriebssystem:	Windows 95 oder später, Windows NT 4.0 SP3 oder später
Freier Festplattenspeicher:	mindestens 40 MB (für Standardinstallierung)
RAM:	mindestens 32 MB (64 MB empfohlen)
Anschluß:	9poliger Sub-D-Stecker (für IBM-PC-kompatible Geräte)
Monitor:	256 Farben oder besser, 800x600 Bildelemente (65536 Farben empfohlen)

● **Macintosh**

CPU:	Power PC oder höher
Betriebssystem:	Mac OS 7.6.1 bis 9.0.4
Freier Festplattenspeicher:	mindestens 40 MB (für Standardinstallierung)
RAM:	20 MB Anwendungsspeicher
Anschluß:	Serielle Schnittstelle
Monitor:	256 Farben oder besser, 800x600 Bildelemente (32000 Farben empfohlen)

HINWEIS

- Für die Tonwiedergabe sind eine Sound-Karte und ein Mikrofon erforderlich. QuickTime 4.0 muß installiert sein, um die Movie-Wiedergabe zu unterstützen. Näheres hierzu finden Sie in der Online-Anleitung der CAMEDIA Master Software.

Anschlußprozedur

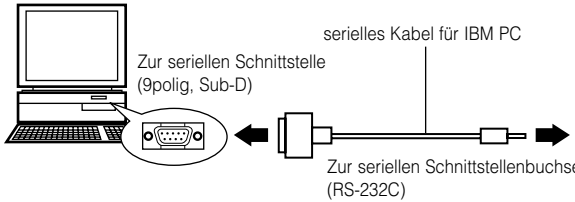
CAMEDIA Master muß auf dem Computer installiert sein, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen. Näheres zur Installierung finden Sie in der Online-Anleitung der CAMEDIA Master Software.

1 Vergewissern Sie sich, daß der Computer und die Kamera ausgeschaltet sind.

2 Schließen Sie das serielle Spezialkabel an die mit "COM1", "COM2" o.ä. bezeichnete Buchse des Computers an.

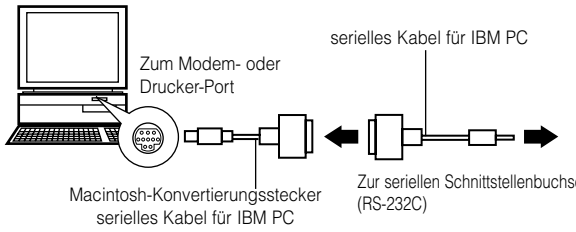
- Bei IBM PC-kompatiblen Geräten schließen Sie das Kabel an die 9polige Sub-D serielle Schnittstelle an.

IBM PC-kompatible Computer



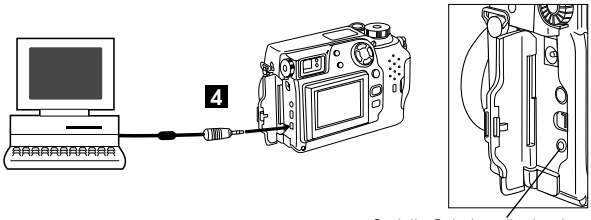
- Bei einem Macintosh-Computer schließen Sie den Macintosh-Konvertierungsstecker an den Drucker- oder Modem-Port des Macintosh an und schließen dann das serielle Schnittstellenkabel an den Konvertierungsstecker an.

Macintosh



3 Nehmen Sie den Objektivdeckel der Kamera ab.

4 Schließen Sie das serielle Schnittstellenkabel an die seriellen Schnittstellenbuchse (RS-232C) der Kamera an.



Serielle Schnittstellenbuchse (RS-232C)

5 Schalten Sie den Computer ein.

6 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf ▶.

7 Starten Sie CAMEDIA Master.

VORSICHT

- Falls Sie die schon eingeschaltete Kamera am Computer anschließen, können Störungen des Kamerabetriebs auftreten. Vergewissern Sie sich zuerst, daß die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an den Computer anschließen.
- Keine der Kameratasten funktioniert, solange die Kamera am Computer angeschlossen ist.
- Die Kamera kann nicht mit einem Computer kommunizieren, wenn sie gleichzeitig an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Solange die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sollten Sie sie über das optionale Netzteil betreiben, um die Batterien nicht zu schnell zu erschöpfen.

Bildübertragung mittels CAMEDIA Master

Nachstehend wird erläutert, wie man Bilder mittels CAMEDIA Master auf einen Personal-Computer kopiert.
Falls die Kamera mit dem Computer über ein serielles Schnittstellenkabel verbunden ist, bietet CAMEDIA Master eine einfache Methode, Bilder von der Kamera auf den Computer zu kopieren. CAMEDIA Master kann auch verwendet werden, wenn Kamera und Computer über ein USB-Kabel verbunden sind.

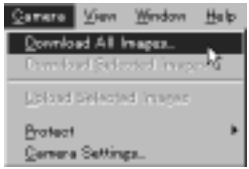
1 Starten Sie CAMEDIA Master.

2 Klicken Sie auf das "My Camera" Symbol.

- Falls die Kamera mit dem Computer über ein USB-Kabel verbunden ist, oder falls Sie Bilder einer Speicherkarte betrachten wollen, die in einem anderen Gerät steckt (wie z.B. einem Kartenadapter oder einem USB-Karten-Schreib-/Lesegerät), klicken Sie auf das Wechselplattensymbol.

3 Es wird eine Liste gespeicherter Aufnahmen angezeigt. Wenn Sie ein Bild in voller Größe betrachten wollen, setzen Sie den Cursor auf das gewünschte Bild und doppelklicken dann die Maustaste.

4 Zur Bildübertragung klicken Sie nun auf das "My Camera" Symbol und wählen dann im "Camera (C)" Menü den Eintrag "Download All (D)".



- Die Aufnahmen werden nun von der Kamera auf den Computer kopiert.
- Die Option "Camera (C) ist nur für Kameras verfügbar, die über ein serielles Schnittstellenkabel angeschlossen sind.

HINWEIS

- Aufnahmen, die auf den Computer kopiert wurden, können mittels der mitgelieferten CAMEDIA Master Software betrachtet werden. Die Aufnahmen können Sie auch mit einem anderen JPEG-unterstützenden Grafikprogramm (Paint Shop Pro, Photoshop o.ä.) betrachten, oder aber mit einem Web-Browser (Netscape Communicator, Microsoft Internet Explorer o.ä.). Angaben hierzu finden Sie in der Anleitung des betreffenden Programms.
- Detaillierte Informationen zu CAMEDIA Master finden Sie in der CAMEDIA Master Online-Anleitung.

Übersicht über die Funktionen von CAMEDIA Master

Bei Einsatz von CAMEDIA Master (Option) können Sie nach Installieren des USB-Treibers unter Windows 98/98SE (Second Edition) Bilder über den USB-Anschluß übertragen. Dabei sind einige einfache Funktionen verfügbar (u.a. Bildbetrachtung, Stapelverarbeitung, Bildverarbeitung). Weitere Informationen zu "CAMEDIA Master" finden Sie im CAMEDIA Master Online-Manual.

- **Weitere Funktionen von CAMEDIA Master**
  Über eine serielle Schnittstellenverbindung unterstützt CAMEDIA Master verschiedene Kameraeinstellungen (darunter Schreibschutzaktivierung und -deaktivierung, Löschung von Daten, Einstellung von Datum und Uhrzeit sowie Änderung anderer Einstellungen).

- **Image Viewer**
  Diese Funktion zeigt den Inhalt von Bilddateien, die auf Festplatte gespeichert sind oder einzeln oder als Indexbildreihen von der Kamera her übertragen wurden. Der Image Viewer verwendet außerdem ein hierarchisches Ordnerwiedergabefenster, mit dem Sie die Bilder zwischen den Ordnern einfach per Drag und Drop bewegen können. Mit dem Image Viewer lassen sich auch Movie-Aufnahmen wiedergeben sowie Einzelbilder als Dia-Show zeigen (automatische Wiedergabe). Mit Image Viewer können Sie sogar Einzelbilder aus einer Movie-Aufnahme entfernen.

- **Stapelverarbeitung**
  Mit CAMEDIA Master können Sie das Indexbildfenster für Stapelverarbeitung benutzen, wie z.B. das Drehen, Umbenennen oder Umformatieren von Bildgruppen.

- **Bildbearbeitung**
  Mit CAMEDIA Master können Sie Aufnahmen drehen (90°nach links, 90° nach rechts, 180°, beliebiger Winkel), die Farbenzahl ändern, die Bildgröße ändern, Text einfügen und Filter auflegen (Helligkeit, Kontrast, Farbbalance, Bildschärfe usw.)

- **Mit der Kamera verknüpfte Funktionen**
  [Panorama Stitching]: Verwendet Aufnahmen, die im Panoramamodus gemacht wurden, und eine Olympus-SmartMedia-Karte des Standardtyps, um zusammengesetzte Panoramabilder zu erstellen.

- **Drucken**
  Neben dem Drucken von Einzelbildern bietet CAMEDIA Master auch den Ausdruck von Datum und Uhrzeit der jeweiligen Aufnahme auf den Abzügen und außerdem den Ausdruck auf Etikettenblätter.

Detaillierte Informationen zum Gebrauch von CAMEDIA Master finden Sie in der CAMEDIA Master Online-Anleitung.

CAMEDIA

Abschnitt

10 Verschiedenes

OLYMPUS DIGITAL CAMERA

Kamerabetriebsprobleme

Problem:

Die Kamera funktioniert nicht.

Ursache	Lösung	Siehe
①Die Kamera ist ausgeschaltet.	❶Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf eine Position außer "OFF", um sie einzuschalten.	S.46
②Die Batterien sind falsch eingelegt.	❷Legen Sie die Batterien korrekt ausgerichtet ein.	S.23
③Es sind keine Batterien geladen.	❸Legen Sie frische Batterien ein.	S.23
④Die Batterieleistung ist wegen niedriger Temperaturen im Moment zu schwach.	❹Wärmen Sie die Batterien eine Zeitlang in der Tasche auf, bevor Sie sie in die Kamera einsetzen.	S.9
⑤Der Stromsparmodus hat die Kamera abgeschaltet.	❺Betätigen Sie den Auslöser oder den Zoomhebel.	S.46
⑥Die Kamera ist an einen Personal-Computer angeschlossen.	❻Die Kamera kann nicht benutzt werden, solange sie an einem Personal-Computer angeschlossen ist.	S.194

Problem:

Die Kamera macht keine Aufnahme, wenn ich auf den Auslöser drücke.

Ursache	Lösung	Siehe
①Der Blitz hat sich noch nicht wieder aufgeladen, oder die vorige Aufnahme wird gerade auf die Karte aufgezeichnet.	❶Lassen Sie den Auslöser los, und warten Sie, bis die grüne oder orange Lampe nicht mehr blinkt.	S.55 S.67
②Sie haben gerade eine Aufnahme im Modus 🎬 beendet, und die Kartenzugriffslampe blinkt.	❷Die Movie-Aufnahmedaten werden gerade auf die Speicherkarte aufgezeichnet. Sobald die Kartenzugriffslampe zu blinken aufhört, können Sie weitere Aufnahmen machen.	S.60
③Es liegt eine Kartenstörung vor.	❸Siehe Fehlercodetabelle.	S.212
④Die Karte ist voll.	❹Wechseln Sie die Karte aus, löschen Sie ungewünschte Aufnahmen, oder kopieren Sie die Bilddaten auf einen Computer, und löschen Sie dann alle Aufnahmen.	S.29, 65, 149, 192
⑤Die Batterie hat sich erschöpft, während Sie Aufnahmen gemacht oder Aufnahmen auf die Karte aufgezeichnet haben.	❺Legen Sie frische Batterien ein.	S.23
⑥Symbole verschwinden im Sucher/Monitor oder im LCD-Feld. Im LCD-Feld blinkt das Symbol für Batterieladepegel.	❻Wechseln Sie die Batterien aus. (Falls gerade Aufnahmen auf die Speicherkarte aufgezeichnet werden, sollten Sie bis zur Beendigung warten, bevor Sie die Batterien herausnehmen.)	S.23, 48
⑦Der Speicher ist voll.	❼Warten Sie, bis im Pufferspeicher wieder Platz ist.	S.58, 60

Problem:

Die Kamera macht keine Aufnahme, wenn ich auf den Auslöser drücke.

Ursache	Lösung	Siehe
⑧Die Speicherkarte ist mit einem Schreibschutzsiegel versehen, oder es steckt keine Karte in der Kamera.	❽Stecken Sie eine neue Karte in die Kamera.	S.24
⑨Die Programm-Wahlscheibe steht auf " ▶ ".	❾Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf "P", "A/S/M" oder " 🎥 ".	S.35

Problem:

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

Ursache	Lösung	Siehe
①Die Blitzbetriebsart ist auf "ohne Blitz" gestellt.	❶Ändern Sie die Blitzbetriebsart. (Der Blitz steht nicht in den Modi Serienaufnahme und Panorama zur Verfügung.)	S.120
②Das Objekt ist zu hell.	❷Wenn dennoch der Blitz ausgelöst werden soll, müssen Sie die Blitzbetriebsart auf "Aufhellblitz" stellen.	S.120, 122
③Als "Filmtransportmodus ist " ❑ ", " AF❑ " oder "BKT" gewählt.	❸Schalten Sie auf einen Einzelbildaufnahme-Modus um.	S.87
④Die Kamera ist auf Panoramamodus gestellt.	❹Deaktivieren Sie den Panoramamodus.	S.114
⑤In der Einstellung FUNCTION ist "WHITE BOARD" oder "BLACK BOARD" gewählt.	❺Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn "WHITE BOARD" oder "BLACK BOARD" gewählt ist.	S.112

Problem:

Das zum Bild eingeblendete Datum ist verkehrt.

Ursache	Lösung	Siehe
①Das Datum wurde nicht eingestellt.	❶Stellen Sie das Datum ein. Das Datum ist nicht voreingestellt, muß also beim erstmaligen Gebrauch der Kamera eingestellt werden. Wenn die Kamera über ein serielles Schnittstellenkabel mit einem PC verbunden ist, können Sie mit Hilfe der optionalen CAMEDIA Master Software das Datum über die PC-Tastatur eingeben.	S.32 S.32
②Die Batterien sind nach der Datumseinstellung entfernt worden.	❷Erneut das Datum eingeben.	

Problem:

Die Kamera zeichnet keinen Ton mit auf, wenn ich eine Movie-Aufnahme mache.

Ursache	Lösung	Siehe
①Die Movie-Tonaufzeichnung ist auf "OFF" gestellt.	❶Stellen Sie die Einstellung der Movie-Tonaufzeichnung auf "ON".	S.118

Problem:		
Ich kann keine Aufnahmen auf den LCD-Monitor aufrufen.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Die Kamera ist im Standbildaufnahme-Modus.	❶Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf " ▶ ".	S.134
②Auf der Speicherkarte sind keine Bilder aufgezeichnet.	❷Am LCD-Monitor erscheint die Meldung "NO PICTURE". Machen Sie eine Aufnahme, und rufen Sie sie dann auf den Monitor auf.	S.54
③Auf der Karte liegt eine Störung vor.	❸Beziehen Sie sich auf die Fehlercodetabelle.	S.212
④Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	❹Der LCD-Monitor bleibt ausgeschaltet, solange die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.	S.139

Problem:		
Der LCD-Monitor ist schwer zu erkennen.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Die Helligkeit des LCD-Monitors ist falsch eingestellt.	❶Korrigieren Sie die Helligkeitseinstellung des LCD-Monitors.	S.188
②Sie schauen unter direkter Sonneneinstrahlung auf den LCD-Monitor.	❷Bringen Sie den LCD-Monitor durch Abdecken mit der Hand oder anderem in den Schatten.	

Problem:		
Ich kann keinen Schreibschutz aktivieren, Einzelbilder (einzeln oder alle) nicht löschen oder nicht die Karte initialisieren.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Die Karte ist mit einem Schreibschutzsiegel versehen.	❶Ziehen Sie das Schreibschutzsiegel ab, bevor Sie die Karte benutzen. Schreibschutzsiegel sollten nicht wiederverwendet werden.	S.29

Problem:		
Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, erscheint bei der Datenübertragung eine Fehlermeldung.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Das Kabel ist nicht korrekt angeschlossen.	❶Vergewissern Sie sich, daß das Kabel richtig angeschlossen ist.	S.192
②Die Kamera ist ausgeschaltet.	❷Stellen Sie die Programm-Wahlscheibe auf " ▶ ".	S.194, 198
③Die Kamera enthält keine Batterien.	❸Legen Sie neue Batterien ein, oder verwenden Sie das optionale Netzteil.	S.23, 29
④Der USB-Treiber ist nicht korrekt installiert.	❹Prüfen Sie nach, ob die Kamera korrekt vom Computer erkannt wird, wie in der Installations des USB-Treibers (bzw. CAMEDIA Master) erläutert ist.	
⑤Die serielle Schnittstelle wird nicht korrekt gewählt.	❺Prüfen Sie an den Systemeinstellungen des Computers, ob die serielle Schnittstelle korrekt gewählt wurde.	

Probleme mit Bildern

Problem:		
Das Bild ist außer Fokus.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Die Kamera wurde beim Betätigen des Auslösers bewegt (Kamera verwackelt).	❶Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser sachte und gleichmäßig durch.	S.52, 54
②Die Autofokusmarkierung im Sucher war nicht auf das Objekt gerichtet.	❷Achten Sie darauf, daß das Objekt in der Bildrahmenmitte liegt, oder verwenden Sie den Schärfespeicher.	S.54, 72
③Das Objektiv ist verschmutzt.	❸Reinigen Sie das Objektiv mit einem weichen, trockenen Tuch.	S.210
④Die gewählte Betriebsart war falsch.	❹Schalten Sie für Objekte im Entfernungsbereich 0,2 bis 0,8 m auf Nahaufnahmemodus. Bei größeren Entfernungen sollte der Normalaufnahmemodus verwendet werden.	S.78
⑤Im Selbstauslösermodus haben Sie den Auslöser betätigt, während Sie vor der Kamera standen.	❺Betätigen Sie den Auslöser, während Sie den Sucher blicmen, und nicht, während Sie vor der Kamera stehen. Oder verwenden Sie den Fernauslöser.	S.54, 109
⑥Sie hatten auf manuelle Scharfeinstellung gestellt, ohne dann korrekt Scharfstellen.	❻Stellen Sie für Aufnahmen im manuellen Scharfstellenmodus die Entfernung richtig ein.	S.76

Problem:		
Die Aufnahme ist überbelichtet.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Das Blitzprogramm ist auf "Aufhellblitz" gestellt.	❶Wählen Sie ein anderes Blitzprogramm außer "Aufhellblitz".	S.120
②Das Objekt war zu hell.	❷Benutzen Sie die Belichtungskorrektur, oder machen Sie die Aufnahme aus einem anderen Blickwinkel.	S.86, 123
③Annäherung an den Aufnahmegegenstand im Nahaufnahmemodus und Durchführung der Aufnahme.	❸Vergewissern Sie sich, daß der Blitzausleuchtbereich ausreicht, und machen Sie die Aufnahme.	S.78, 120

Problem:		
Die Aufnahme ist unterbelichtet.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Der Blitz war von einem Finger oder anderen Gegenstand verdeckt.	❶Halten Sie die Kamera korrekt und so, daß der Blitz nicht verdeckt wird.	S.52
②Das Objekt liegt außerhalb der effektiven Blitzreichweite.	❷Gehen Sie innerhalb der effektiven Blitzreichweite an das Objekt heran, oder verwenden Sie ein Zusatzblitzgerät.	S.120, 127
③Der Blitz war auf "Blitzabschaltung" gestellt.	❸Überprüfen Sie vor der Aufnahme die Blitzprogrammeinstellung.	S.120
④Das Objekt war zu klein und lag im Gegenlicht.	❹Stellen Sie das Blitzprogramm "Aufhellblitz" ein, oder verwenden Sie Spotmessung.	S.89, 122
⑤Die Aufnahme wurde im Modus Serienaufnahme gemacht.	❺Kürzere Verschlußzeiten werden verwendet, wenn der Serienaufnahmemodus gewählt ist; dies führt zu dunkleren Bildern als sonst.	

Problem:		
Die Farben von im Haus gemachten Aufnahmen wirken unnatürlich.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Die Beleuchtung hat die Bildfarben beeinflußt.	❶Stellen Sie das Blitzprogramm auf "Aufhellblitz".	S.122
②Das Objekt weist keine weißen Stellen auf.	❷Bringen Sie etwas Weißes in den Bildausschnitt, oder stellen Sie den Weißabgleich der Beleuchtung entsprechend ein.	S.99, 101, 103
③Die Einstellung des Weißabgleichs ist falsch.	❸Stellen Sie den Weißabgleich der Beleuchtung entsprechend ein.	S.99, 101, 103

Problem:		
Das Bild ist teilweise abgeschattet.		
Ursache	**Lösung**	**Siehe**
①Das Objektiv war teilweise von einem Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	❶Halten Sie die Kamera korrekt so, daß das Objektiv nicht von Fingern oder dem Trageriemen abgedeckt wird.	S.52
②Der Aufnahmeabstand zum Objekt war zu klein.	❷Verwenden Sie den LCD-Monitor.	S.57, 59

Kamerapflege und Aufbewahrung

Kamerapflege nach dem Gebrauch

Schalten Sie die Kamera nach dem Gebrauch immer aus, und setzen Sie den Objektivdeckel auf. Für die Aufbewahrung sollten keinerlei Insektenschutzmittel verwendet werden.

Reinigen der Kamera

1 Stellen Sie die Programm-Wählscheibe auf "OFF".

2 Entfernen Sie die Batterien (S. 23). Falls Sie das Netzteil verwenden, sollten Sie das Anschlußkabel von der Kamera und dann das Netzteil von der Wandsteckdose abziehen. (S. 27)

3

Kameraäußeres . . . . . . Wischen Sie die Außenflächen der Kamera sachte mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Bei starker Verschmutzung sollten Sie das Tuch mit verdünnter, milder Seifenlösung befeuchten, gut auswringen und damit dann den Schmutz abwischen. Wischen Sie die Kamera danach mit einem trockenen Tuch gründlich ab. Falls Sie die Kamera am Meer benutzt haben, sollten Sie das Tuch mit Süßwasser befeuchten, gut auswringen und damit dann die Kamera abwischen.

LCD-Monitor und Sucher . . Sachte mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen

Objektiv . . . . . . Blasen Sie mit einem Blaspinsel (im Handel erhältlich) jeglichen Staub weg, und wischen Sie das Objektiv dann vorsichtig mit Objektivreinigungspapier ab. Setzen Sie vor dem Verstauen der Kamera wieder den Objektivdeckel auf.

SmartMedia-Karte . . . . Wischen Sie sie sachte mit einem trockenen, weichen Tuch ab.

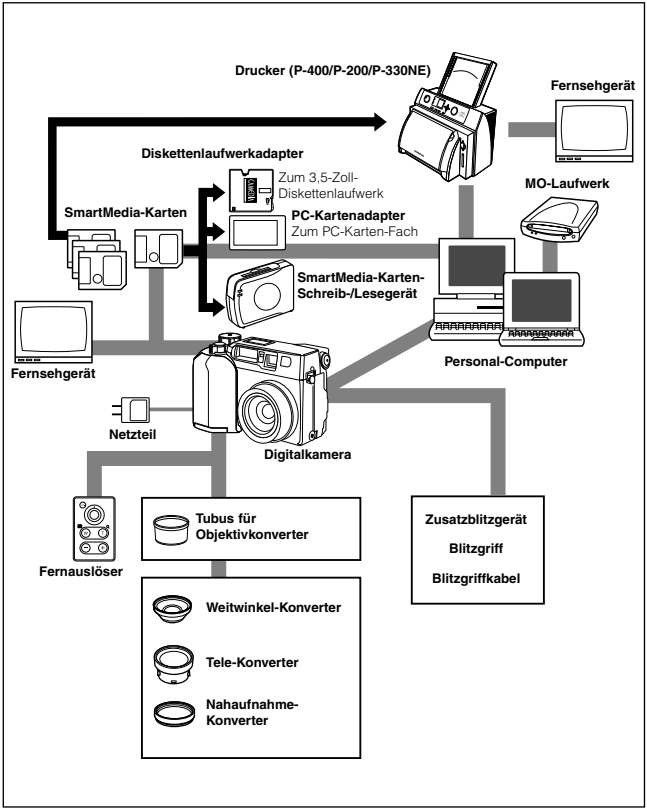
VORSICHT

- Verwenden Sie zur Kamerareinigung keinesfalls starke Reinigungsmittel, wie z.B. Benzol oder Alkohol.
- Nehmen Sie vor dem Reinigen der Kamera unbedingt die Batterien heraus, und ziehen Sie das Netzteil ab.
- Lang anhaftender Schmutz auf dem Objektiv kann zu Schimmelbildung führen.
- Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittels oder chemisch behandelte Tücher.

Zum Anschluß an die Kamera geeignete Geräte (Systemerweiterungstabelle)

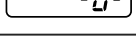
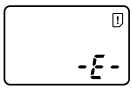
IhreCamedia-Ausrüstung kann durch folgende optionale Komponenten erweitert werden.

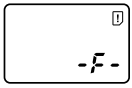
- Datenübertragung mittels Kommunikationsadapter und Datenspeicherung auf PC-Karten



Fehlercodes

Bei Störungen reagiert die Camedia mit verschiedenen Fehlercodes. (Der im LCD-Feld angezeigt Code blinkt.)

Anzeige des LCD-Felds	Anzeige des LCD-Monitors	Bedeutung	Abhilfe
	CARD COVER OPEN	Die Kartenfachabdeckung ist offen.	Stecken Sie eine Karte ein, und schließen Sie die Abdeckung.
	NO CARD	Es ist keine Karte eingelegt, oder die Kamera kann die Karte nicht erkennen.	Stecken Sie eine Karte ein bzw. stecken Sie die Karte noch einmal ein.
	CARD FULL	Die Zahl verfügbarer Aufnahmen ist 0, es können also keine Aufnahmen mehr gemacht werden.	Tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nichtgewünschte Aufnahmen.
	WRITE PROTECT	Die Karte ist schreibgeschützt.	Wenn Sie Aufnahmen aufzeichnen wollen, müssen Sie das Schreibschutzsiegel entfernen.
	CARD ERROR	Aufnahmen können nicht aufgezeichnet, wiedergegeben oder gelöscht werden.	Falls die Karte verschmutzt ist, sollten Sie sie mit einem sauberen Tuch abwischen und dann wieder einstecken. Oder formatieren Sie die Karte von neuem. Falls die Störung damit immer noch nicht behoben ist, kann die Karte nicht mehr verwendet werden.
(Keine Anzeige)	PICTURE ERROR	Die aufgezeichneten Aufnahmen können auf dieser Kamera nicht wiedergegeben werden.	Verwenden Sie das Bildbearbeitungsprogramm in Ihrem Computer, um die Aufnahmen wiederzugeben. Falls das nicht gelingt, sind gewisse Bilddateien beschädigt.

Anzeige des LCD-Felds	Anzeige des LCD-Monitors	Bedeutung	Abhilfe
	(Formatierungsbildschirm)	Die Karte ist nicht formatiert.	Formatieren Sie die Karte.
	NO PICTURE	Auf der Karte sind keine Aufnahmen vorhanden, es gibt also nichts wiederzugeben.	Stecken Sie eine Karte mit Aufnahmen ein.
	CARD FULL	Auf der Karte ist kein freier Speicherplatz, es können also keine Druckdaten oder Bilddaten aufgezeichnet werden.	Tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nichtgewünschte Aufnahmen.

Sonderzubehör

- Fotodrucker für Olympus Digital-Kameras
- Netzteil
- Leder-Kameratasche
- Ledertasche für SmartMedia Karte
- Standard-SmartMedia-Karte (8/16/32/64 MB)
- SmartMedia-Funktionskate - Rahmen-Funktionskate
- Zusatzblitz FL-40
- Blitzhalterung
- Blitzsynchronkabel
- Diskettenadapter
- PC-Kartenadapter
- NiMH-Batterien
- Ledegerät für NiMH Batterien
- USB-SmartMedia-Schreib-/Lesegerät
- Macintosh-Konvertierungsstecker serielles Kabel für IBM PC

Besuchen Sie die Olympus Homepage (http://www.olympus-europa.com), um aktuelle Informationen zu dem für diese Kamera erhältliche Zubehör zu erhalten.

Stand Oktober 2000

Kompatibilität von Bilddateien

Die hier aufgeführten Tabellen zeigen die Beschränkungen, die für den Gebrauch anderer Olympus-Digitalkameras gelten, wenn Sie damit Aufnahmen, die mit der vorliegenden Kamera gemacht wurden, wiedergeben oder ausdrucken wollen. Die Tabellen zeigen außerdem die Beschränkungen, die für die vorliegende Kamera gelten, wenn Sie damit Aufnahmen wiedergeben wollen, die auf anderen Olympus-Digitalkameras gemacht wurden.

Mit vorliegender Kamera aufgenommen
Mit anderer Kamera wiedergegeben oder ausgedruckt

Andere Kamera	Anzeige des LCD-Monitors	Direkter Ausdruck (bei Anschluß an einen P-300E/P-150E)
C-2100UltraZoom	O	X
C-990ZOOM	O *1	X
C-3000ZOOM	O	X
C-3030ZOOM	O	X
C-960ZOOM	O *1	X
C-860L	O *1	X
C-2020ZOOM	O *1	O
C-2500L	O *1	X
C-21	O *1	O
C-920ZOOM	O *1	O
C-2000ZOOM	O *1,*2	O
C-900ZOOM (D-400ZOOM)	X	X
C-830L	X	X
C-840L (D-340L)	X	X
C-820L (D-320L)	X	X
C-420L	X	X
C-1400XL	X	X
C-1400L	X	X
C-1000L	X	X

*1: Bei manchen Auflösungen können nur Indexbilder dargestellt werden.
*2: TIFF-Bilder können nicht wiedergegeben werden.
Video-Aufnahmen können nur mit Kamera wiedergegeben werden, die über eine Video-Wiedergabefunktion verfügen.

Mit anderer Kamera aufgenommen
Mit vorliegender Kamera wiedergegeben oder ausgedruckt

Andere Kamera	Anzeige des LCD-Monitors
C-2100UltraZoom	O
C-990ZOOM	O
C-3000ZOOM	O
C-3030ZOOM	O
C-960ZOOM	O
C-860L	O
C-2020ZOOM	O
C-2500L	O *3
C-21	O
C-920ZOOM	O
C-2000ZOOM	O
C-900ZOOM (D-400ZOOM)	O
C-830L	O
C-840L (D-340L)	O
C-820L (D-320L)	O
C-420L	O
C-1400XL	O
C-1400L	O
C-1000L	O

*3: Nur Aufnahmen, die mit Qualitätsstufe SQ gemacht wurden, können wiedergegeben werden; Bilder können nicht im Nahaufnahmemodus wiedergegeben werden.

Technische Daten

Typ:	Digitalkamera (für Aufnahme und Wiedergabe)
Aufnahmesystem	
Fotos:	Digitale Aufnahme, JPEG (mit DCF-Unterstützung), TIFF (ohne Datenkompression), mit DPOF-Unterstützung
Fotos mit Tonaufzeichnung:	WAVE-Format
Movie-Aufnahmen:	QuickTime Motion JPEG-Unterstützung
Speicher:	SmartMedia-Karten des Typs 3 V (3.3 V); 4, 8, 16, 32 oder 64 MB
Bildspeicherkapazität (mit 16 MB Karte):	
	etwa 1 Einzelbild (TIFF: 2048 x 1536)
	etwa 6 Einzelbilder (SHQ)
	etwa 20 Einzelbilder (HQ)
	etwa 49 Einzelbilder (SQ1: 1280 x 960 NORMAL)
	etwa 165 Einzelbilder (SQ2: 640 x 480 NORMAL)
Löschfunktion:	Einzelbild-Löschung, Alle-Löschen
Bildwandler:	1/1,8-Zoll-CCD-Festkörperbildsensor: 3.340.000 Pixel (insgesamt)
Bildauflösung:	2048 x 1536 Pixel (TIFF/SHQ/HQ)
	1600 x 1200 Pixel (TIFF/SQ1)
	1280 x 960 Pixel (TIFF/SQ1)
	1024 x 768 Pixel (TIFF/SQ2)
	640 x 480 Pixel (TIFF/SQ2)
Weißabgleich:	Vollautomatisch (iESP Automatik) TTL, Ein-Tasten-Aktivierung, Voreinstellungen (Helles Tageslicht, Bewölkt, Glühlampe, Leuchtstoffröhre)
Objektiv:	Olympus-Objektiv 7,1 bis 21,3 mm, F1.8 bis F2.6, 10 Elemente in 7 Gruppen (entspricht 35-105 mm einer Kleinbildkamera)
Belichtungsmessung:	Spot oder Digital-iESP-Messung mit Bildsensorelementen
Belichtungssteuerung (Aufnahmemodi):	
	Programmautomatik, Blendenvorwahl, Zeitvorwahl und Manuell
Blende:	W: f/1.8 bis f/10.0
	T: f/2.6 bis f/10.0

Verschlußzeiten:	mit mechanischem Verschluß gekoppelt
Foto:	1-1/800 Sek. (16 bis 1/800 Sek. bei manueller Einstellung)
Movie-Aufnahme:	1/30-1/10000 Sek.
Aufnahmebereich:	0,8 m bis ∞ (normal) 0,2 m bis 0,8 m (Nahaufnahme)
Sucher:	Optischer Realbildsucher (mit Autofokusmarkierung), LCD-Monitor
LCD-Monitor:	1,8-Zoll-TFT-LCD-Farbmonitor
Monitorauflösung:	etwa 114.000 Pixel
LCD-Anzeigen:	Datum/Uhrzeit, Einzelbildnummer, Schreibschutz, Qualitätsstufe, Batterieladezustand, Bildinformation, Vorauswahl zum Drucken, Menüeinstellungen usw.
Blitzladezeit:	etwa 6 Sek. (bei normaler Temperatur mit frischen Batterien)
Blitzreichweite:	W: etwa 0,8 m bis 5,6 m T: etwa 0,2 m bis 3,8 m
Blitzprogramme:	Automatik (automatische Auslösung bei schwachem Licht und Gegenlicht), Rote-Augen-Reduzierung, Aufhellblitz, Blitzabschaltung
LCD-Feld-Anzeige:	Aufnahmemodus, Restzahl speicherbarer Aufnahmen, Kartenfehler, Blitzprogramm, Blitzhelligkeit, Batterieladezustand, Serienaufnahme, Belichtungskorrektur, Spotmessung, Weißabgleich, ISO, Selbstauslöser/Fernauslöser, Nahaufnahme, lange Synchronisationszeit, Belichtungsreihenautomatik, "Daten werden aufgezeichnet", Manuelle lange Synchronisationszeit, Tonaufzeichnung
Autofokus:	TTLAutofokus, Spot-Autofokus, Kontrastvergleichssystem Synchronisationszeit: 0,2 m bis ∞
Selbstauslöser:	12 Sek. Auslöseverzögerung

Anschlußbuchsen:	Gleichspannungseingang, serielle Schnittstellenbuchse (RS-232C), AV-Ausgang (PAL-Format), USB-Anschluß (kompatibel mit USB 1.0), 5polige Zusatzblitzanschlußbuchse
Datum/Uhrzeit:	Aufzeichnung zusammen mit Bilddaten
Automatischer Kalender:	Bis zum Jahre 2030
Kalenderbatterie:	Verwendet Hauptbatterie (mit internem Kondensator für Datensicherung)
Einsatzbedingungen:	
Temperatur:	0-40°C (Betrieb), -20 bis 60°C (Lagerung)
Feuchtigkeit:	30-90% (Betrieb), 10-90% (Lagerung)
Stromversorgung:	Batteriebetrieb 2 CR-V3 Lithiumbatterieblöcke oder 4 NiMH-Zellen, NiCd-Zellen, Alkalizellen oder Lithiumzellen in Mignongröße. Keine Zink-Kohle-Batterien verwenden. Netzteil (Option)
Abmessungen (B x H x T):	109,5 x 76,4 x 69,6 mm (ohne Zubehör)
Gewicht:	307 g (ohne Batterien und SmartMedia-Karte)

Änderungen der technischen Daten ohne Ankündigung oder Verpflichtung des Herstellers bleiben jederzeit vorbehalten.

Fachausdrücke

Belichtung ••••••••••••••••••••
Die Lichtmenge, mit der ein Bild eingefangen wird. Die Belichtung bestimmt sich durch die Öffnungsdauer des Verschlusses (Verschlußzeit) und durch die Stärke des Lichts, das durch das Objektiv (Blende) einfällt.

Belichtungsautomatik (AE) •••••••
Hiermit ermittelt die Kamera mit einem integrierten Belichtungsmesser automatisch die Belichtung. Zu den 3 Modi der Belichtungsautomatik gehören die Programmautomatik ("P"), wo die Kamera sowohl Blende als auch Verschlußzeit selbsttätig bestimmt; die Programmautomatik mit Blendenvorwahl ("A"), wo der Fotograf die Blende vorgibt und die Kamera die Verschlußzeit ermittelt; und die Programmautomatik mit Zeitvorwahl ("S"), wo der Fotograf die Verschlußzeit vorgibt und die Kamera die Blende ermittelt. Im Modus "M" bestimmt der Fotograf sowohl die Blende als auch die Verschlußzeit.

Bildelemente •••••••••••••••••
Ein Bildelement ist die kleinste Einheit (Punkt), aus der sich ein Bild zusammensetzt. Für den Ausdruck großer, feinkörniger Bilder ist eine große Anzahl von Bildelementen erforderlich.

Blende ••••••••••••••••••••••
Über die Blendenöffnung wird die Menge des Lichts gesteuert, das durch das Objektiv einfällt. Bei kleineren Blendenwerten gelangt mehr Licht durch das Objektiv; bei höheren Werten gelangt weniger Licht durch das Objektiv. Beim kleinsten Wert ist die Blendenöffnung am größten. Beim größten Blendenwert dagegen ist die Blendenöffnung am kleinsten.

Blitzgriff ••••••••••••••••••••••
Ein an der Kamera anzubringender Griff, auf den ein Zusatzblitzgerät montiert wird.

Blitzsynchronbuchse ••••••••••••
Buchse am Zusatzblitzgerät für den Anschluß an die Kamera.

CCD (Charge-Coupled Device) •••••
Der CCD-Sensor verwandelt das Licht, das durch das Objektiv einfällt, in elektrische Impulse. Die vorliegende Kamera nimmt das Licht an 3,34 Millionen Punkten auf und verwandelt es in RGB-Signale, mit denen das Gesamtbild aufgebaut wird.

DCF ••••••••••••••••••••••••••
(Design rule for Camera File system)
Ein für Bilddateien formulierter Standard, vorgelegt von Japanese Electronic Industry Development Assocation (JEIDA).

Digitale ESP-Belichtungsmessung (Electro-Selective Pattern) ••••••••
Ein Belichtungsmeßverfahren, das auf Messung der Lichtintensität in der Bildrahmenmitte und an den Bildrändern basiert.

DPOF ••••••••••••••••••••••••••
(Digital Print Order Format)
Ein Format, das für die Aufzeichnung automatischer Druckanweisungen für Digitalkameras verwendet wird. Der Benutzer kann damit vorwählen, welche Bilder ausgedruckt werden sollen, und wieviele Abzüge jedes Bilds auf der Speicherkarte zu erstellen sind. Die vorausgewählten Bilder werden dann automatisch von einem Drucker oder Fotolabor, das mit DPOF arbeitet, gedruckt.

Herkömmliche Fotografie ••••••••
Bezeichnet das herkömmliche Verfahren, bei dem zur Bildaufzeichnung Silberhalogenid belichtet wird. (Bilder werden dabei auf konventionelle Weise, d.h. nicht digital, auf Film aufgezeichnet.) Dieses Verfahren funktioniert anders als elektronische Still-Video- und digitale Fotografie.

Hintergrundbeleuchtung •••••••••
Eine Lichtquelle im LCD-Monitor, die das Bild deutlicher sichtbar macht.

ISO ••••••••••••••••••••••••••
Eine Methode zur Messung der Filmempfindlichkeit (z.B. "ISO 100"), definiert durch die International Organization for Standarization (ISO). Höhere ISO-Werte drücken eine höhere Filmempfindlichkeit aus, so daß Aufnahmen auch noch bei schwacher Beleuchtung gemacht werden können.

JPEG •
(Joint Photographic Experts Group)
Ein Format für die Kompression von digitalen Farbbildern. Fotos (Bilder), die mit der vorliegenden Kamera aufgenommen sind, werden im JPEG-Format auf eine SmartMedia-Karte aufgezeichnet, wenn der Aufnahmemodus SHQ, HQ oder SQ gewählt ist. Wenn diese Bilder auf einen Personal-Computer übertragen werden, lassen sie sich mit einem Bildbearbeitungsprogramm nachbearbeiten oder z.B. über einen Internet-Browser betrachten.

Kontrastvergleichssystem • • • • • • • •
Mit diesem Verfahren wird der Abstand zum Objekt gemessen. Die Kamera ermittelt durch Erfassung verschiedener Kontrastwerte am Objekt, ob das Bild scharf eingestellt ist.

Lichtabfall (Vignettierung) • • • • • • • •
Dies beschreibt unter anderem eine Situation, wo der Lichtstrahlengang durch einen Gegenstand mechanisch verengt ist und das Bildfeld an den Ecken verdunkelt erscheint. Zu Vignettieren kommt es auch, wenn das im Sucher betrachtete Bild nicht genau dem vom Objektiv erfaßten Bild entspricht, so daß das resultierende Foto Inhalte aufweist, die nicht im Sucher zu sehen waren. Vignettieren tritt auch auf, wenn eine falsche oder falsch aufgesetzte Streulichtblende verwendet wird und dabei die Bildecken abgeschattet erscheinen.

LW •
(Lichtwert)
Der Lichtwert ist eine Bezugsgröße für eine gleichwertige Zeit-Blenden-Kombination; Lichtwert 0 (LW0) bedeutet zum Beispiel Blende F1 bei 1 Sekunde Verschlußzeit. Der LW erhöht sich jedesmal um 1, wenn der Blendenwert oder die Verschlußzeit um eine Stufe vergrößert wird. Der LW kann auch Helligkeit und ISO-Werte ausdrücken.

Modus A (Programmautomatik mit Blendenvorwahl) • •
In diese Modus geben Sie die Blende vor, und die Kamera regelt automatisch die Verschlußzeit je nach Lichtstärke für optimale Belichtung.

Modus M (Manuell) • • • • • • • • • • • • •
Ein Aufnahmemodus, bei dem der Fotograf sowohl die Blende als auch die Verschlußzeit selbst bestimmt.

Modus P (Programmautomatik) • • • •
Modus P (Programmautomatik)
Wird auch mit Programm-AE-Modus bezeichnet. In dieser Betriebsart bestimmt die Kamera automatisch die den Bedingungen optimal entsprechende Verschlußzeit und Blende.

Modus S (Programmautomatik mit Zeitvorwahl) • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Wird auch mit Zeitpriorität-Modus bezeichnet. In diesem Modus geben Sie die Verschlußzeit vor, und die Kamera regelt automatisch die Blendenöffnung je nach Lichtstärke für optimale Belichtung.

Ringblitz •
Ein Blitzgerät mit einer kreisförmigen Xenon-Leuchtstoffröhre als Lichtquelle.

TFT-LCD-Farbmonitor
(Thin Film Technology) • • • • • • • • • • •
Ein LCD-Farbmonitor, der mit Dünnschicht-Technologie hergestellt ist.

TIFF •
(Tagged Image File Format)
Ein Format für die Speicherung von Schwarzweiß- und Farbbilddaten. TIFF-Bilddateien können von Programmen für Scanner und Grafikanwendungen verarbeitet werden.

TTL-AUTO • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Eine Funktion zur Steuerung eines Zusatzblitzes. Das vom Blitz abgegebene und vom Aufnahmeobjekt reflektierte Licht wird von einem Sensor in der Kamera gemessen, während es durch das Objektiv einfällt. Die Kamera gibt dann ein entsprechendes Lichtintensitätssteuersignal an das Blitzgerät ab, um so die Blitzabgabe zu steuern.

TTL-System (Through-The-Lens) • • • •
Belichtungsmessung durchs Objektiv. Ein in die Kamera eingebauter Belichtungsmesser mißt das Licht, das durch das Objektiv einfällt.

Stichwortverzeichnis

A

A/S/M Modus 82
AF-Modus 75
NORMAL.....75
Spot-Messung 75
ALL RESET.....169
Anbringen der Bereitschaftstasche.....22
Anbringen des Tragriemens 22
Anschließen an einen Computer ..194
Arbeitsbereich.....71
Aufhellblitz 122
Aufnahmeeinstellungen nach Wunsch ..171
Ausdrucken aller Bilder 156
Ausdrucken in Ausschnittsvergrößerung...161
Auslöser ganz/halb niedergedrückt.....53
Autofokus 70
Autofokus-Serienaufnahme.....107
automatische Wiedergabe.....144
AV-Ausgang.....139

B

Batterien 23
Batterieladezustand.....48
Belichtungskorrektur.....86
Belichtungsmeßverfahren 89
Belichtungsmeßwertspeicher....93, 95
Belichtungsmeßwertspeicherung 93
Belichtungsmeßwertspeicherung, Einstellen 92
Belichtungsreihenautomatik.....87
Bildindex anlegen 144
Bildschutz 138
Bildschärfe.....173
Bildtransport 87, 107, 109
Bildübertragung auf den Computer ...192
Blendeneinstellung 82
Blendenvorwahl-Programmautomatik....82
Blitz mit Rote-Augen-Reduzierung...121
Blitz, Fotografieren mit.....67, 120
Blitz-Aus.....122
Blitzautomatik.....67, 121
Blitzdauer, Wahl 129
Blitzkorrektur 123
Blitzprogramm, Wahl.....125
Blitzsynchronisation auf den 1. Vorhang, Effekt 125
Blitzsynchronisation auf den 2. Vorhang, Effekt 125

C

CAMEDIA Master.....200-202
CHECK.....180

D

Dateinamen, Einstellungen 185
Dateinamen, Speicher 185
Datum/Uhrzeit Einstellung 32
DCF.....2
Digitale ESP-Belichtungsmessung.....89
Digitalzoom 79
Dioptrienausgleich.....52
Direkte Bildübertragung von einer Karte 193
DPOF 154
Drucker 153

E

Editieren von Movie-Aufnahmen ...147
Ein-/Ausschalten 46
Einzelaufnahmenlöschung.....65
Einzelbild-Druckauftrag 158
Einzelbildwiedergabe 134

F

Fernauslöser 109, 111, 140
Fernsehgerät, Anschluß.....139
FlashPath 193
Formatieren.....151
Fotografieren.....54, 61
Function-Wiedergabe 137
Funktionsmodus.....112

G

Gegenlicht 67
Gesprochene Kommentare 116

I

Indexbildwiedergabe.....134
Indexwiedergabe, Einstellungen 135
Intialisieren.....151
ISO-Einstellungen 97

J

JPEG (Kompression) 106, 201

K

Kartenkontrolle.....49
Kontrast.....174
Kurzanleitung.....61

L

Langzeitsynchronisierung.....125
LCD-Monitor EIN/AUS.....57
LCD-Monitor, Helligkeitseinstellung 188
Lithiumbatterieblock 26
Löschen aller Bilder.....149
Löschen von Bildern.....65, 149

M

m/ft Einstellung 189
Manuelle Scharfstellung 76
Manueller Modus 85
Menüs
Menü für Bildwiedergabe.....42
Menü für Movie-Aufnahme 41
Menü für Movie-Wiedergabe 43
Menü für Standbildaufnahme 40
Menüs, Gebrauch 36, 166
Meßseriendurchschnitt.....95
MODE SETUP Menü 167
Monitor einstellen.....188
Movie-Aufnahmen, Indexwiedergabe ...134
Movie-Aufnahmen machen.....59
Movie-Aufnahmen, Wiedergabe 63
Movie-Tonaufzeichnung.....118

N

Nachträgliche Tonaufzeichnung....143
Nahaufnahmemodus 78
Netzteil.....27

P

Panoramamodus.....114
Programm-Wählscheibe.....35
A 83
M.....85
P 54
S 84
🎥 59
Pufferspeicher.....58, 60

Q

Qualitätseinstellungen 105

R

REC VIEW 179
Reinigen der Kamera.....210

S

Scharfstellen 53, 73
Schnellkontrolle-Weißabgleich 101
Schreibschutz 138
Schärfespeicher.....72
Selbstauslöser 109, 110
Serielle Schnittstellenverbindung 197
Serienmodus.....107
SmartMedia-Karte.....29
SmartMedia-Karte einsetzen/herausnehmen.....29
Spot-Belichtungsmessung.....89
SQ1/SQ2 Einstellung 176
Stornieren von Druckaufträgen 163
Stromversorgung durch Netzspannung 27
Summerton.....178

T

Technische Daten 217
TIFF (unkomprimiert) ...105, 106, 175
TIFF-Einstellung 175
Tonaufzeichnung.....118

U

übertragung auf den Computer.....192
USB-Anschluß.....194

V

Verfügbare Aufnahmen/Zeit.....50
Verpackungsinhalt überprüfen.....16
Verschlußzeit.....84
Vollzeit-Autofokus.....73

W

Wahl des Bildausschnitts.....54, 57, 59
Weitwinkelaufnahmen 66
Weißabgleich, voreingestellter 99
Weißabgleichkorrektur, korrigierter 103
Wiedergabe der Bildinformationen 141
Wiedergabe gedrehter Bilder 140
Wiedergabe mit Nahansicht 136
Wiedergabe von Movie-Aufnahmen.....63

Z

Zeitvorwahl-Programmautomatik 84
Zoom.....66
Zoomfunktion, Einsatz.....66
Zusatzblitz, Fotografieren mit 127

OLYMPUS®

OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.

San-Ei Building, 22-2, Nishi Shinjuku 1-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan.
(Customer support) Tel. 0426-42-7499 Tokyo
http://www.olympus.co.jp

OLYMPUS AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, Melville, NY 11747-3157, U.S.A. Tel. 631-844-5000
(Customer support) Tel. 1-888-553-4448
http://www.olympus.com

OLYMPUS OPTICAL CO. (EUROPA) GMBH.

(Premises/Goods delivery) Wendenstraße 14-18 D-20097 Hamburg, Germany. Tel. 040-237730
(Letters) Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Germany.
http://www.olympus-europa.com

Hotline Numbers

Tel.01805-67 10 83	for	Germany
Tel.00800-67 10 83 00	for	Austria, Belgium, Denmark, France, Netherlands, Norway, Sweden, Switzerland, United Kingdom
Tel.+49 180 5-67 10 83	for	Finland, Italy, Luxemburg, Portugal, Spain, Czech Republic
Tel.+49 40-237 73 899	for	Greece, Croatia, Hungaria and the Rest of Europe

Our Hotline is available from 9 a.m. to 6 p.m. (Monday to Friday)
(E-Mail) di.support@olympus-europa.com

- “CE” mark indicates that this product complies with the European requirements for safety, health, environment and customer protection.
- La marque “CE” indique que ce produit est conforme avec les exigences européennes en matière de sécurité, santé, environnement et protection du consommateur.
- Das CE-Zeichen bestätigt, daß dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt.
- La marca “CE” indica que este producto está en conformidad con los requerimientos europeos de seguridad, salud, medio ambiente y protección al usuario.

VT2219-01